

Thylmann (GSV) Ranglistenvierter in Hessen

Ingeborg Heilmann erreichte den sechsten Platz

(kt) Die von ihnen erhofften Leistungen zeigten die Jugendlichen des Gießener Schwimmvereins bei den hessischen TT-Ranglistenspielen in Hainstadt. Erwartungsgemäß schnitten dabei Ingeborg Heilmann und Stephan Thylmann am besten ab, sie sicherten sich beide einen Platz in der hessischen Ländermannschaft.

Die Ranglistenrunde, zu der sich je 13 Jungen und Mädchen qualifiziert hatten, stand diesmal im Zeichen einer fast ausgeglichenen Teilnehmerfeldes, so daß die Kämpfe bis zuletzt nicht an Spannung verloren. Bei den Jungen ragte lediglich Heckwolf etwas heraus, aber auch er mußte gegen weiter hinter platzierte Spieler wie Klitzsch (VfN Hattersheim) und Hoppe (GSV) Satzverluste hinnehmen. In den entscheidenden Spielen um den Sieg spielte er jedoch seine Erfahrung aus und wies seine härtesten Rivalen Wilke (Jahn Kassel), Englisch (TTC Elz) und Thylmann (GSV) ab.

Hinter Heckwolf entbrannte ein heftiger Kampf um die weitere Reihenfolge. Am ersten Tag war neben ihm nur noch der glänzend aufgelegte Thylmann (GSV) ohne Niederlage, der besonders in der Begegnung mit Fritz (BG Darmstadt) wiederholt mit seiner blitzschnell geschlagenen Vorhand zu begeistern wußte. Am zweiten Tag fiel der Gießener etwas ab, nachdem er gegen seinen Angstgegner Englisch erneut keine Chance besaß und auch seinem Vereinskameraden Seibert überraschend den Sieg überlassen mußte. Thylmann fand sich jedoch wieder, schlug nacheinander Wannowius (TGS Rödelheim), Schlegel (BG Darmstadt) und Koch (TSG Wölfersheim) und erreichte doch noch hinter Wilke und Englisch einen guten vierten Platz. Der zweite Gießener Seibert zeigte seine besten Leistungen bei den Siegen über Thylmann und Wannowius. Dagegen kam er mit den Darmstädtern Fritz und Schlegel überhaupt nicht zurecht. Noch in der letzten Runde besaß Seibert Chancen auf den siebten Rang, er vergab sie jedoch durch eine knappe Niederlage gegen Knies (SKV Hähnlein), so daß er mit dem neunten Platz zufrieden sein mußte. Damit gehört auch er noch zum Kreis derjenigen Spieler, aus dem Auswahlteams für Vergleichskämpfe gebildet werden.

21.07.70

Eine weitere Leistungssteigerung vollbrachte der dritte Gießener Hoppe, der als einziger reiner Abwehrspieler jedem Gegner gefährlich wurde. Er nahm dem späteren Sieger Heckwolf einen Satz ab und schlug im besten Spiel den Zweiten Wilke, dem er alle Bälle sicher zurückbrachte. Hoppe gewann auch gegen die Frankfurter Wannowius und Maul sowie Klitzsch und führte auch gegen Schlegel mit 1:0, als er in der letzten Runde vorzeitig abreißen mußte. Immerhin belegte er mit vier Siegen auf Anhieb den elften Rang bei Punktgleichheit mit dem Zehnten, das läßt für die Zukunft weiter hoffen. Bei den Mädchen beendete keine Spielerin das Turnier ohne Niederlage. Noch im letzten Spiel mußte sich die favorisierte Angela Binz (TTC Mörfelden) Maria Kirschstein (BW Münster) geschlagen geben, die ihrerseits jedoch gegen Wirth (Eschweiger TSV) und Hitzel (TTC Oberrodern) den kürzeren gezogen hatte. Kirschstein belegte den zweiten Platz bei Punktgleichheit mit Wirth, die damit den schwachen Eindruck von Gießen revidierte. Mit drei Niederlagen platzierte sich Waltraud Dietrich auf den vierten Rang.

Um den fünften Platz entschied die direkte Auseinandersetzung zwischen Hannelore Egner (TTC Mörfelden) und Ingeborg Heilmann (GSV). Bei ungefähr gleicher Spielanlage entbrannte ein heftiger Kampf, bei dem im zweiten Satz sogar die Zeitregel in Kraft trat. Damit wurde Egner zu Beginn des Entscheidungssatzes zunächst besser fertig und spielte eine klare Führung heraus, der die Gießenerin vergeblich nachlief, wobei sie sich gegen

Schluß noch erheblich zu steigern vermochte. Die sechs erstplatzierten Spielerinnen sowie die abwesende Gertrud Potocnik (TTC Salmünster) bilden den Stamm für die Ländermannschaft.

Ingeborg Heilmann verspielte eine bessere Platzierung als den sechsten Rang durch eine unnötige Niederlage gegen Hitzel, wogegen sie beim 2:0 über Dietrich ihr Können bewies und auch gegen Wirth nur recht unglücklich verlor. Großes Pech hatte Edda Pfeifer (GSV). Sie mußte wegen einer plötzlichen Erkrankung nach dem zweiten Spiel aufgeben und verlor dadurch die Chance, sich einen Platz in der Ländermannschaft zu erspielen. Ute Schäfer (GSV) steigerte sich nach nervösem Beginn erheblich und bezwang immerhin Hitzel, der ihre Clubkameradin Heilmann unterlegen war. Da sie auch Sauer (SG Nieder-Eschbach) und Bös (TTC Salmünster) 2:0 schlagen konnte, belegte die Gießenerin noch einen beachtlichen neunten Rang.

GSV-Jugend war in Wallau nicht zu schlagen

Selbert, U. Schäfer und Edda Pfeiffer beherrschten die Konkurrenz

(kt) Der TV Wallau richtete am Wochenende die letzte bezirksoffene TT-Veranstaltung vor Beginn der neuen Saison aus. Während bei der Jugend die Teilnehmer des Gießener Schwimmvereins dominierten, fanden nur wenige Aktive aus dem Kreis Gießen den Weg zum Wallauer Turnier, so daß bei den Herren die Spieler aus den Kreisen Marburg und Biedenkopf die Siege unter sich ausmachten. Nachdem Becker (TSV Ockershausen) in der Herrenklasse A Grebe (TTC Herbornseelbach) mit 3:1 das Nachsehen gegeben hatte, scheiterte er im Finale an seinem Klubkameraden Th. Woldt. Beide ließen sich zusammen auch den Sieg im Doppel nicht streitig machen und behaupteten sich vor W. Baldrich/Lante (Spvgg. Rauschholzhausen/TV Wallau).

In der B-Klasse verwies Lokalmatador Lante alle Konkurrenten auf die Plätze. Hinter ihm rangierten Reuter (FV Weilburg), Schmidt (TSV Wohra) und Block (TSV Ockershausen). Den Sieg im Doppel errang die Paarung W. Baldrich/Schmidt (Spvgg. Rauschholzhausen/TSV Wohra) vor Beissler/Engelhardt (TV Dillenburg).

Mit 25 Teilnehmern war die C-Klasse am stärksten besetzt. Hier setzte sich F. Hartmann vor H. Hartmann (beide SG Fronhausen) sowie Ortwein

(TV Cölbe) und G. Bonacker (TV Wallau) durch. Im Doppel gelang es den Dillenburgern Gall/Köhler, die favorisierten Gebrüder Hartmann zu schlagen. Reitz (Reddighausen) erwies sich in der D-Klasse als der stärkste Spieler. Es folgten Platt (TV Wallau), Weibel (Weidenhausen) und Feuring (TV Wallau). Platt/Feuring blieben im Doppel vor Jarosch/Götting (TV Cölbe) siegreich.

Bei den Junioren war Becker (TSV Ockershausen) erwartungsgemäß nicht zu schlagen. Er gewann im Einzel vor den Dillenburgern Preuß, Kill und Gall und holte sich mit Gall auch den Sieg im Doppel vor der Kombination Kill/Neidel (TV Dillenburg/GSV).

Im 18er-Feld der A-Jugend gaben die Spieler des GSV den Ton an. Ueberraschend gelang dabei U. Schäfer ein Finalsieg gegen Selbert, während Hoppe sich mit Remus (TV Dillenburg) den dritten Platz teilte. Im Doppel gaben Selbert/Hoppe Remus/Schäfer das Nachsehen. Die drei GSVer beherrschten auch die B-Jugend. Hier siegte Selbert vor Hoppe und U. Schäfer. Selbert/Hoppe errangen ihren zweiten Doppelerfolg vor Häufner/Jost (SG Dillenburg).

Im Finale der weiblichen Jugend konnte sich diesmal Edda Pfeiffer vor Ingeborg Heilmann (beide GSV) behaupten; es folgten Götting (TV Cölbe) und Hoos (GSV). Pfeiffer/Hoos gewannen das Doppel vor Heilmann/Götting. Im reinen GSV-Finale des Mixed zogen Pfeiffer/Selbert gegen Heilmann/U. Schäfer knapp den kürzeren. Den Sieg bei den Schülern holte sich R. Grün vor H. Grün und Münn (alle Spvgg. Rauschholzhausen).

26.07.70

Seibert am erfolgreichsten

85 Jugendliche kämpften um die Kreistitel im Tischtennis

(kt). In Watzenborn-Steinberg kämpften am Wochenende 85 Jugendliche um die Kreistitel im Tischtennis. Die Teilnehmerzahl lag damit zwar etwas günstiger wie bei den Aktiven, doch sind die Klassen des „schwachen Geschlechts“ nach wie vor unterbesetzt. Bei den Jugendkonkurrenzen behauptete der GSV seine führende Position, während bei den Schülern der Veranstalter NSC Watzenborn-Steinberg die meisten Siege erzielte.

Die Spieler des GSV machten in der A-Jugend das Rennen am Ende unter sich aus, nachdem neben den favorisierten Thylmann und Seibert auch U. Schäfer (gegen Scherer, SG Trohe) und Würz (gegen Nadolny, TSV Atzbach) das Halbfinale erreichten. Für das Endspiel qualifizierten sich Thylmann und Seibert, die sich einen farbigen Angriffskampf lieferten, wobei Seibert mit 23:21 im Entscheidungssatz der Glücklichere war. Die beiden Finalisten mußten sich im Doppel sensationell ihren Vereinskameraden Hoppe/Würz geschlagen geben, die dann aber im Endspiel gegen U. Schäfer/Scherer (GSV/SG Trohe) den kürzeren zogen.

Seibert ließ sich auch bei der B-Jugend den Sieg nicht streitig machen. Er bezwang seinen Clubkameraden Hoppe sowie im Finale Licher (SG Trohe) recht deutlich, der zuvor U. Schäfer ausgeschaltet hatte. Im reinen GSV-Finale setzten sich Seibert/Hoppe

gegen Schäfer/Schäfer durch. Das erwartete Endspiel gab es bei der weiblichen Jugend, wobei diesmal Edda Pfeifer gegen Ingeborg Heilmann die Oberhand behielt und sich damit für die Vorjahresniederlage revanchierte. Gemeinsam auf dem dritten Rang landeten Ute Schäfer (GSV) und Cornelia Fabel (TSV Atzbach). Heilmann/Pfeifer behaupteten sich im Doppel vor Stahl/Zimmer (TV Lich).

Eine kleine Sensation vollbrachte Mandler (TSV Rödgen) bei den A-Schülern, als er im Endspiel den stärker eingeschätzten Hofmann (NSC Watzenborn-Steinberg), allerdings recht knapp, besiegte. Gemeinsam Dritte wurden Pitz (NSC Watzenborn-Steinberg) und Müller (TSV Allendorf/Lda.). Atzbach/Jung (NSC Watzenborn-Steinberg) blieben im Doppelfinale gegen Hauk/Müller (TSV Allendorf/Lda.) siegreich. Die Spieler des Veranstalters dominierten die B-Schüler-Konkurrenz. Im Einzel gewann Mandler vor Schäfer, während sich Pfeifer und Hausner (TSG Wieseck) den dritten Platz teilten. Die Einzelfinalisten behaupteten sich auch im Doppel vor D. Altmannspurger/Traub (GSV/TSV Allendorf/Lda.).

Ulla Licher (SG Trohe) verwies bei den Schülerinnen ihre Schwester Karin sowie Stahl (TV Lich) und Burk (SV Garbenteich) auf die Plätze. Im Doppel setzten sich Licher/Licher gegen Stahl/Burk durch.

30.08.70

TT-Kreismeisterschaften der Aktiven

Christa Rühl (GSV) war nicht gefährdet

In der Herrenklasse A behauptete sich Lammers knapp gegen Weiß

(kt). Nicht die erwarteten Teilnehmerzahlen konnte Veranstalter TSV Krofdorf-Gleiberg bei den TT-Kreismeisterschaften der Aktiven verbuchen. Die Verringerung des Teilnehmerfeldes gibt jenen kritischen Stimmen recht, die vor dem sehr frühen Termin gewarnt hatten. Die B-Klasse erzielte einen Minusrekord von sechs Teilnehmern!

Erwartungsgemäß machten in der Herrenklasse A die Oberligaspieler des GSV das Rennen unter sich aus. Das Finale erreichten Lammers über Heidersdorf und Weiß über Warnke. Im Endspiel sah es zunächst nach einem Sieg für den angriffsstärkeren Weiß aus, der schon 2:0 in Front lag. Dann hatte sich Lammers jedoch besser eingestellt und konnte seinen Titel gerade noch verteidigen. Im Doppel landeten die Hartbrett-Abwehrspezialisten Heidersdorf/Teigler einen überraschenden Sieg über ihre stärker eingeschätzten Clubkameraden Lammers/Weiß.

Der zuverlässige Turnierspieler H. Vatter (TV Lich) ließ sich den Erfolg in der B-Klasse nicht streitig machen. Er behauptete sich dank des besseren Angriffs vor Felde (NSC Watzenborn-Steinberg), F. Zehe (Schwarz-Gelb Gießen) und Schäfer, H. (GSV) belegten gemeinsam den dritten Platz. Den zweiten Sieg errang Vatter im Doppel an

der Seite von Schäfer, sie gaben im Finale Felde/Happel (NSC Watzenborn-Steinberg) das Nachsehen.

Als stärkster Spieler der C-Klasse erwies sich Felde (NSC Watzenborn-Steinberg), der Hammer (Schwarz-Gelb Gießen), Schäfer, H. (GSV) und Zehe, F. (Schwarz-Gelb Gießen) auf die Plätze verwies. Im Doppelendspiel bezwang die Paarung Hofmann/Hirt (TSG Reiskirchen) die Wiesecker Kombination Hausner/Weller.

Der gerade der Jugendklasse erwachsene Schneider (TSV Allendorf/Lumda) zeigte sich in der D-Klasse seinen älteren Konkurrenten überlegen und gewann vor Wallenfels (TSV Treis). Den dritten Platz teilten sich Hauk (TSV Allendorf/Lda.) und Sagawe (Schwarz-Gelb Gießen). Orell/Schäfer, H. (TSG Wieseck/GSV) behielten im Doppel gegen Sagawe/Bapert (Schwarz-Gelb Gießen/SV Garbenteich) die Oberhand.

Teigler (GSV) wurde bei den Senioren seiner Favoritenrolle gerecht. Er bezwang im Finale Hackenberg (GSV), der zuvor überraschend seinen Clubkameraden Wasmuth aus dem Rennen geworfen hatte. Neben Wasmuth kam auch Traub (TSV Allendorf/Lda.) auf dem dritten Platz ein. Einen überraschenden Verlauf nahm das Doppelfinale, als Hackenberg/Traub die favorisierten Teigler/Wasmuth knapp abzufangen vermochten. Die Altersklasse entschied Hess vor Pamler (beide GSV) zu seinen Gunsten.

Hessenmeisterin Christa Rühl (GSV) konnte bei den Damen erwartungsgemäß nicht gefährdet werden, sie bezwang im Finale ihre neue Vereinskameradin Bärbel Zips mit 3:0. Diese hatte zuvor erstmalig bei einer Meisterschaft Claudia Klages, die für den TV Großen-Linden startete, mit 3:1 das Nachsehen geben können. Neben Klages landete auch Edda Pfeifer (GSV) auf dem dritten Rang, den sie durch einen Sieg über Brita Heilmann erreichte. Im Doppel gab die größere Ausgeglichenheit von Klages/Zips den Ausschlag gegen Rühl/Hess.

01.09.70

Lammers behauptete sich knapp gegen Weiß

Schwache Starterfelder bei den TT-Kreismeisterschaften in Krofdorf-Gleiberg

(kt) Nicht die erwarteten Teilnehmerzahlen konnte Veranstalter TSV Krofdorf-Gleiberg bei den TT-Kreismeisterschaften der Aktiven verbuchen. Die Verringerung des Teilnehmerfeldes gibt jenen kritischen Stimmen recht, die vor dem sehr frühen Termin gewarnt hatten. Die B-Klasse erzielte einen Minusrekord mit nur sechs Teilnehmern!

Erwartungsgemäß machten in der Herrenklasse A die Oberligaspieler des GSV das Rennen unter sich aus. Das Finale erreichten Lammers über Heidersdorf und Weiß über Warnke. Im Endspiel sah es zunächst nach einem Sieg für den angriffstärkeren Weiß aus, der schon 2:0 in Front lag. Dann hatte sich Lammers jedoch besser eingestellt und konnte seinen Titel gerade noch verteidigen. Im Doppel landeten die Hartbrett-Abwehrspezialisten Heidersdorf/Teigler einen überraschenden Sieg über ihre stärker eingeschätzten Klubkameraden Lammers/Weiß.

Der zuverlässige Turnierspieler H. Vatter (Lich) ließ sich den Erfolg in der B-Klasse nicht streitig machen. Er behauptete sich dank des besseren Angriffs vor Felde (NSC Watzenborn-Steinberg), Zehe, F. (Schwarz-Gelb Gießen) und H. Schäfer (GSV) belegten gemeinsam den 3. Platz. Den zweiten Sieg errang Vatter im Doppel an der Seite von Schäfer; sie gaben im Finale Felde/Happel (NSC Watzenborn-Steinberg) das Nachsehen.

Als stärkster Spieler der C-Klasse erwies sich Felde (NSC Watzenborn-Steinberg), der Hammer (Schwarz-Gelb Gießen), Schäfer, H. (GSV) und Zehe, F. (Schwarz-Gelb Gießen) auf die Plätze verwies. Im Doppelspiel bezug die Paarung Hofmann/Hirt (TSG Reiskirchen) die Wiesecker Kombination Hausner/Weller.

Der gerade der Jugendklasse entwachsene Schneider (TSV Allendorf/Lda.) zeigte sich in der D-Klasse seinen älteren Konkurrenten überlegen und gewann vor Wallenfels (TSV Treis). Den 3. Platz

teilten sich Hauk (TSV Allendorf/Lda.) und Sagawe (Schwarz-Gelb Gießen). Orell/Schäfer, H. (TSG Wieseck/GSV) behielten im Doppel gegen Sagawe/Bappert (Schwarz-Gelb Gießen/SV Garbenteich) die Oberhand.

Teigler (GSV) wurde bei den Senioren seiner Favoritenrolle gerecht. Er bezwang im Finale Hackenberg (GSV), der zuvor überraschend seinen Klubkameraden Wasmuth aus dem Rennen geworfen hatte. Neben Wasmuth kam auch Traub (TSV Allendorf/Lda.) auf dem 3. Platz ein. Einen überraschenden Verlauf nahm das Doppelfinale, als Hackenberg/Traub die favorisierten Teigler/Wasmuth knapp abzufangen vermochten. Die Altersklasse entschied Hess vor Pamler (beide GSV) zu seinen Gunsten.

Hessenmeisterin Christa Rühl (GSV) konnte bei den Damen erwartungsgemäß nicht gefährdet werden. Sie bezwang im Finale ihre neue Vereinskameradin Bärbel Zips mit 3:0. Diese hatte zuvor erstmalig bei einer Meisterschaft Claudia Klages, die für den TV Großen-Linden startete, mit 3:1 das Nachsehen geben können. Neben Klages landete auch Edda Pfeifer (GSV) auf dem 3. Rang, den sie durch einen Sieg über Brita Heilmann erreichte. Im Doppel gab die größere Ausgeglichenheit von Klages/Zips den Ausschlag gegen Rühl/Hess.

Seibert (GSV) erfolgreichster TT-Jugendlicher

E. Pfeifer entthronte I. Heilmann — Mandler (TSV Rödgen) überraschend Schülersieger

(kt). In Watzenborn-Steinberg kämpften am Wochenende 85 Jugendliche um die Kreistitel im Tischtennis. Die Teilnehmerzahl lag damit zwar etwas günstiger als bei den Aktiven, doch sind die Klassen des „schwachen Geschlechts“ nach wie vor unterbesetzt. Bei den Jugendkonkurrenzen behauptete der GSV seine führende Position, während bei den Schülern der Veranstalter NSC Watzenborn-Steinberg die meisten Siege erzielte.

Die Spieler des GSV machten in der A-Jugend das Rennen am Ende unter sich aus, nachdem neben den favorisierten Thylmann und Seibert auch U. Schäfer (gegen Scherer, SG Trohe) und Würz (gegen Nadolny, TSV Atzbach) das Halbfinale erreichten. Für das Endspiel qualifizierten sich Thylmann und Seibert, die sich einen farbigen Angriffskampf lieferten, wobei Seibert mit 23:21 im Entscheidungssatz der Glücklichere war. Die beiden Finalisten mußten sich im Doppel sensationell ihren Vereinskameraden Hoppe/Würz geschlagen geben, die dann aber im Endspiel gegen Schäfer, U./Scherer (GSV/SG Trohe) den kürzeren zogen.

Seibert ließ sich auch bei der B-Jugend den Sieg nicht streitig machen. Er bezwang seinen Klubkameraden Hoppe sowie im Finale Licher (SG Trohe) recht deutlich, der zuvor U. Schäfer ausge-

schaltet hatte. Im reinen GSV-Finale setzten sich Seibert/Hoppe gegen Schäfer/Schäfer durch. Das erwartete Endspiel gab es bei der weiblichen Jugend, wobei diesmal Edda Pfeifer gegen Ingeborg Heilmann die Oberhand behielt und sich damit für die Vorjahresniederlage revanchierte. Gemeinsam auf dem dritten Rang landeten Ute Schäfer (GSV) und Cornelia Fabel (TSV Atzbach), Heilmann/Pfeifer behaupteten sich im Doppel vor Stahl/Zimmer (TV Lich).

Eine kleine Sensation vollbrachte Mandler (TSV Rödgen) bei den A-Schülern, als er im Endspiel den stärker eingeschätzten Hofmann (NSC Watzenborn-Steinberg), allerdings recht knapp, besiegte. Gemeinsam Dritte wurden Pitz (NSC Watzenborn-Steinberg) und Müller (TSV Allendorf/Lda.). Atzbach/Jung (NSC Watzenborn-Steinberg) blieben im Doppelfinale gegen Hauk/Müller (TSV Allendorf/Lda.) siegreich.

Die Spieler des Veranstalters beherrschten die B-Schülerkonkurrenz. Im Einzel gewann Mandler vor Schäfer, während sich Pfeifer und Hausner (TSG Wieseck) den dritten Platz teilten. Die Einzelfinalisten behaupteten sich auch im Doppel vor D. Altmannspurger/Traub (GSV/TSV Allendorf/Lda.).

Ulla Licher (SG Trohe) verwies bei den Schülerinnen ihre Schwester Karin sowie Stahl (TV Lich) und Burk (SV Garbenteich) auf die Plätze. Im Doppel setzten sich Licher/Licher gegen Stahl/Burk durch.

Sieg und Niederlage für Bezirksauswahl

Thylmann (GSV) überragender TT-Einzelspieler gegen Luxemburg

(kt) Zu einem TT-Jugendvergleichskampfungempfung der Bezirk Lahn am Sonntag in Herbornseelbach die Nationalauswahl von Luxemburg. Während im Vorspiel die Luxemburger dominiert hatten, hielt diesmal die Lahnauswahl gut mit und beendete den Kräftevergleich im Gesamtergebnis unentschieden.

Die Spiele wurden mit zwei Dreier-Mannschaften ausgetragen. Gegen das schon international erfahrene 1. Team aus Luxemburg (Cloos, Oth, Putz) hatte die Lahnavertretung, bestehend aus den GSV-Jugendlichen Thylmann, Seibert und U. Schäfer, einen schweren Stand und verlor erst nach einer hartumkämpften Auseinandersetzung mit 4:5. Als überragender Einzelspieler erwies sich dabei einmal mehr Thylmann, der mit seinem schnellen Angriffsspiel seinen Gegnern keine Chancen ließ und

sich vor allem mit Cloos ein fürs Auge bestechendes Konterduell lieferte. Hervorragend startete auch U. Schäfer mit einem 2:1 gegen Oth und einer nur knappen Niederlage gegen Cloos. Der Gießener mußte sich jedoch im entscheidenden Spiel Putz geschlagen geben. Nicht ganz den Erwartungen entsprach die Leistung von Seibert. Er wirkte gegen seine leichtfüßigen Kontrahenten zu langsam, so daß er nur selten in günstige Schußposition kam. Lediglich im ersten Satz gegen Cloos zeigte er sein wahres Können.

Ebenso hartumstritten war der Ausgang der beiden B-Teams. Hier wechselte die Führung ständig und erst im letzten Spiel blieb es Wickel (TV Dillenburg) vorbehalten, durch seinen einzigen Sieg den 5:4-Erfolg für seine Mannschaft sicherzustellen. Je zweimal blieben Hoppe (GSV) und Scherer (SG Trohe) siegreich. Sie verloren beide nur gegen den stärksten Luxemburger Hartmann.

K. Licher Ranglisten-Sechste in Hessen

Die TT-Schülerin aus Trohe qualifizierte sich für das Auswahlteam

(kt) Eine nahezu geschlossene Ausgeglichenheit an der Spitze kennzeichnete die Ranglistenspiele der hessischen TT-Schüler, die am Wochenende in Mörfelden zum erstenmal durchgeführt wurden. Ein stärkeres Leistungsgefälle gab es bei den Schülerinnen, hier konnte sich Karin Licher (SG Trohe), die sich als einzige Spielerin des Bezirks Lahn für die Endrunde qualifiziert hatte, den sechsten Platz erkämpfen und gehört damit zur Ländermannschaft des HTTV.

Erst im letzten Spiel des Turniers entschied die Partie zwischen Wagner (SG Nieder-Mockstadt) und Meffert (TTC Mörfelden) um den Sieg. Der konditionsstärkere Wagner behauptete sich recht glücklich und verwies dadurch alle Konkurrenten auf die Plätze, obwohl auch er zwei Niederlagen nicht vermeiden konnte. Mit einem Spiel Abstand folgten Klitzsch (VFN Hattersheim) und Engel (SV Reichensachsen). Gar vier Spieler rangierten mit

vier Minuspunkten auf den nächsten Plätzen: Zipf (TV Schlüchtern), Meffert (TTC Mörfelden), Brand (SG Sossenheim) und Zwillig (TTC Mörfelden). Der einzige Teilnehmer des Bezirks Lahn, Gräf (TTC Herbornseelbach), vermochte sich gegen diese starke Konkurrenz noch nicht durchzusetzen, da es ihm vor allem an der nötigen Erfahrung fehlt. Er gewann lediglich gegen Schwarz (FSK Lohfelden) und wurde Vorletzter.

Bei den Schülerinnen mußte die hohe Favoritin Hannelore Egner (TTC Mörfelden) überraschend gegen Elke Gerstenberg (Eschweiger TSV) eine Niederlage hinnehmen. Da diese jedoch gegen die talentierte Gisela Trautmann verlor, die auf Anhieb den dritten Platz erreichte, gewann Egner doch noch mit dem besseren Satzverhältnis. Hinter diesen drei Spielerinnen folgten Antje Oschmann (Eintracht Wiesbaden) sowie Silvia Matthes (TTC Salmünster). Durch Siege über Renate Schmidt (SG Sulzbach) und Angelika Nowak (TTC Staffel) platzierte sich Karin Licher (SG Trohe) bei einem Satzverhältnis von 6:13 als Sechste, die Troher Schülerin schaffte damit gerade noch den Sprung in die Ländermannschaft, was sie zu weiterem Trainingsaufwand ermuntern sollte.

24.09.70

Ranglistenspiele: Thylmann behauptete sich

Bei den Schülern waren Hauck und Altmannspurger die besten Kreisteilnehmer

(kt) In Lich beteiligten sich am Wochenende 88 Jugendliche und Schüler an den 1. Ranglistenspielen des TT-Bezirks Lahn. In insgesamt elf Leistungsklassen ermittelten die vorher qualifizierten Teilnehmer Sieger und Absteiger der einzelnen Gruppen. Durch diese starke Differenzierung wird gewährleistet, daß möglichst viele Spieler die Chance der Leistungsverbesserung erhalten.

Erwartungsgemäß dominierten die Starter des GSV in der höchsten Leistungsklasse der Jugend. Favorit Thylmann versenkte zwar hin und wieder einen Satz, spielte seine Überlegenheit jedoch in den entscheidenden Phasen aus, so daß er sich ohne Niederlage durchsetzte. Dahinter kämpfte ein nahezu gleichwertiger Spielerkreis um die weitere Reihenfolge, und am Ende erzielten vier Jugendliche dasselbe Punktergebnis: U. Schäfer (GSV) und Scherer (SG Trohe) hatten die wenigsten Sätze abgegeben, so daß sie gemeinsam den zweiten Platz belegten. Dahinter folgte Seibert (GSV) mit Satzvorsprung vor Remus (TV Dillenburg). Den Klassen-erhalt sicherte sich Freuß (TV Dillenburg) durch ein glückliches 2:1 über Hoppe (GSV), dessen Abwehr diesmal zu unsicher war, so daß er zusammen mit Wickel (TV Dillenburg) absteigen muß.

Den Sieg in der Gruppe II errang Eisenträger (TSV Wohra) vor Müller (TV Wallau), der sich allerdings nur mit dem besseren Satzverhältnis vor H.-J. Schäfer (GSV) durchsetzen konnte. Mit ausgeglichenem Punktverhältnis landete Licher (SG Trohe) auf Platz vier. Seine aufsteigende Form stellte Nadolny (TSV Atzbach) in der III. Gruppe unter Beweis. Er leistete sich nur gegen den ebenfalls verbesserten Hanika (TV Lich) einen Ausrutscher und steigt zusammen mit dem Licher auf.

06.10.70

W.-R. Feiler (TTC Herbornseelbach) erwies sich als der stärkste Spieler in der Gruppe IV. Dahinter landeten gemeinsam das Schülertalent M. Gräf (TTC Herbornseelbach) und Reuber (Eintracht Stadt Allendorf). Ungeschlagen beendete Jost (SG Dillenburg) die Auseinandersetzungen der Gruppe V vor seinem Klubkameraden Langhammer. Merz (TTC Herbornseelbach) verwies seine Konkurrenten überlegen auf die Plätze. Als Zweiter qualifizierte sich Mück (TTC Kirchhain). Den einzigen Sieg für den Kreis Wetzlar errang Mulch (TuS Naunheim) in der Gruppe VII vor Löhr (TV Wallau).

Den erwarteten Erfolg in der I. Schülergruppe verbuchte der technisch schon sehr versierte M. Gräf (TTC Herbornseelbach), der lediglich mit Grün (Spvg. Rauschholzhausen) einige Schwierigkeiten hatte. Den übrigen Konkurrenten zeigte sich auch der Zweite, Grün, überlegen. Lediglich gegen die beiden Erstplatzierten unterlag Hauck (TSV Allendorf/Lda.); er belegte den dritten Rang. Um Platz vier entschied das bessere Satzverhältnis von Altmannspurger (GSV) zugunsten des Gießeners vor Müller (TSV Allendorf/Lda.). Etwas überraschend schaffte Jung (NSC Wattenborn-Steinberg) als Sechster den Klassenerhalt, während seine beiden stärker eingeschätzten Klubkameraden Atzbach und Pitz absteigen müssen.

Aus der Gruppe II qualifizierten sich die punktgleichen J. Gräf (TTC Herbornseelbach) und Hoder (TV Wallau) für den Aufstieg. Hofmann (NSC Wattenborn-Steinberg) verpaßte seine Chance durch unerwartete Niederlagen gegen Winkel (TV Dillenburg) und J.-M. Feiler (TTC Herbornseelbach) und endete hinter letzterem auf Platz vier.

Ohne Punktverlust siegte Rothenspieler (TV Laasphe) in der Gruppe III vor N. Lammers (GSV), der nur gegen den Ersten eine 1:2-Niederlage hinnehmen mußte. Dahinter landete Mandler (GSV) vor Hommrichhausen (TV Laasphe) und der besten Schülerin U. Licher (SG Trohe).

Aus der Gruppe IV gelang Wenzek (TV Dillenburg) der Aufstieg zusammen mit Schäfer (NSC Wattenborn-Steinberg).

TSV Allendorf/Lda. TT-Schülersieger

GSV und SV Garbenteich errangen die Jugendtitel

(kt) Im Zeichen einer schwachen Beteiligung standen die TT-Kreispokalspiele für Jugendliche und Schüler, die am Wochenende vom TV Großen-Linden ausgerichtet wurden. Nur insgesamt 27 Mannschaften stellten sich zum Kampf, so daß der Rückgang gegenüber dem Vorjahr über 100 Prozent betrug! Dieses Resultat ist vor allem auf die zahlreichen Aktivverklärungen von Jugendspielern als auch auf eine gewisse Trägheit der Vereine zurückzuführen.

Mit 12 Teams war das Feld der männlichen Jugend am stärksten besetzt. Hier dominierte erwartungsgemäß der GSV (U. Schäfer, Würz, H.-J. Schäfer), der das Endspiel durch ein 5:1 über den TSV Beuern erreichte. Mit demselben Ergebnis hatte sich in der anderen Hälfte der TSV Atzbach (Dinter, Adam, Hedderich) durchgesetzt. Im Finale mußten die Gießener lediglich einen Punkt abgeben und holten sich damit zum fünften Male in ununterbrochener Reihenfolge den Pokal. Bei der weiblichen Jugend behauptete sich der SV Garbenteich (Alexander, Böhm) mit 3:0 gegen den SV Hattenrod (Keil, Scheldt).

Die interessantesten Spiele lieferten sich die Schüler. Hier überstand der TSV Allendorf/Lda. (Hauk,

Müller, Traub) dank überragender Einzelleistung von Hauk die Vorrunde mit zwei knappen 5:4-Siegen über TuS Eberstadt und den GSV, während NSC Wattenborn-Steinberg (Pitz, Hofmann, Atzbach) ohne Schwierigkeiten ins Finale einzog. Auch im Endspiel bot Hauk die beste Einzelleistung, er trug mit drei Siegen entscheidend zum knappen 5:4-Erfolg für den TSV Allendorf/Lda. bei.

Die Geschwister Karin und Ulla Licher wurden bei den Schülerinnen ihrer hohen Favoritenrolle gerecht und errangen für die SG Trohe unangefochten den Titel. Die Troher Mädchen brauchten auch im Finale gegen Grün-Weiß Gießen (Heinrich, Schönweitz) keinen Satz abzugeben.

21.10.70

TT-Ranglisten-Qualifikation ohne Ueberraschungen

Schüler von NSC Watzenborn-Steinberg und TSV Allendorf/Lda. vorne

(kt) In Dillenburg kämpften am Wochenende 60 Jugendliche und 37 Schüler des TT-Bezirks Lahn um die Neueinteilung der Leistungsklassen. Zum erstenmal starteten dabei Jungen und Mädchen nicht getrennt, um die Leistungen mehr anzuleichen. Vor allem die GSV-Mädchen Pfeiffer, Heilmann und Schäfer standen dabei ihren „Mann“ und konnten in ihren Gruppen ein wichtiges Wort um den Sieg mitreden. Bei den Schülern stellten NSC Watzenborn-Steinberg (3) und der TSV Allendorf/Lda. (2) die meisten Gruppen-ersten. Sälzer (TTC Herbornseelbach) behauptete sich im entscheidenden Spiel der Gruppe 1 vor Keller (Spvg Rauschholzhausen). Ein klarer Sieg gegen den talentierten Schüler Gräf (TTC Herbornseelbach) verhalf H.-J. Schäfer (GSV) zum Erfolg in der Gruppe 2 vor Weiß (SG Dillenburg), der an Gräf gescheitert war. Licher (SG Trohe) erwies sich in der Gruppe 3 als der stärkste. Hinter ihm landeten Hanika (TV Lich) und Ingeborg Heilmann (GSV) punktgleich, das bessere Satzverhältnis sprach zugunsten des Lichers. Ueberraschend ohne Punkt- und Satzverlust über-

stand Walke (TV Wallau) die Spiele der Gruppe 3. Hinter ihm placierte sich schon Ute Schäfer noch vor Neumann (SG Dillenburg) und Ranft (TSV Beuern). Ohne sich ausgeben zu müssen vermochte U. Schäfer in Gruppe 5 alle Konkurrenten auf die Plätze zu verweisen. Edda Pfeiffer (GSV) ließ in der Gruppe 6 sieben Jungen hinter sich und wurde unangefochten Siegerin. Kebenik (TSV Atzbach) verpaßte den ersten Platz in der Gruppe 7 durch eine 1:2-Niederlage gegen Müller (TV Wallau). Auf dem dritten Rang placierte sich Naujoks (GSV) vor Schmidt (TV Dillenburg). Auch Nadolny (TSV Atzbach) konnte sich nicht durchsetzen, er verlor die entscheidende Partie um den Gruppensieg gegen Eisenträger (TSV Wohra). Jung (NSC Watzenborn-Steinberg) gewann in der Gruppe 1 der Schüler vor Winkel (TTC Herbornseelbach) und Ulla Licher (SG Trohe). In der Gruppe 2 blieb Hauk (TSV Allendorf/Lda.) ungefährdet und siegte vor J.-M. Feiler (TTC Herbornseelbach) und Karin Licher (SG Trohe). Den zweiten Erfolg für den TSV Allendorf/Lda. verbuchte Müller in der Gruppe 3, allerdings bei Punktgleichheit mit Atzbach (NSC Watzenborn-Steinberg) und Hoder (TV Wallau).

M. Gräf (TTC Herbornseelbach) hatte in der Gruppe 4 keine Konkurrenz zu fürchten, er ließ Reis (NSC Watzenborn-Steinberg) und Sandmeier (TV Großen-Linden) hinter sich. Spannend verliefen die Spiele in der Gruppe 5. Nachdem W. Altmannspurger (GSV) gegen T. Traub (TSV Allendorf/Lda.)

nur mit Mühe gewonnen hatte, schlug er den favorisierten Hoffmann (NSC Watzenborn-Steinberg) jedoch 2:0 und wurde vor seinen beiden härtesten Konkurrenten Gruppenbester.

Weitzel (TTC Anzefahr) behauptete sich in der Gruppe 6 vor J. Gräf (TTC Herbornseelbach) und N. Lammers (GSV). Den dritten Sieg für den NSC Watzenborn-Steinberg erzielte Pitz in der Gruppe 7, der Schmidt und Cornelia Binder (beide TV Laasphe) auf die nächsten Plätze verwies.

15.09.70

TT-Bezirksmeisterschaften:

Heiner Lammers (GSV) gelang die Titelverteidigung

Weiß (GSV) entzauberte den Favoriten Krämer (TTC Herbornseelbach) — Hauk (TSV Allendorf/Lumda) dominierte in der D-Klasse

(kt) In Aflar bewarben sich am Wochenende 144 TT-Spielerinnen und -Spieler des Bezirks Lahn um die Titel der einzelnen Klassen. Die Assen des Gießener Schwimmvereins behaupteten sich dabei wie im Vorjahr: Heiner Lammers gewann vor Manfred Weiß die A-Klasse, Christa Rühl errang den Titel bei den Damen unangefochten. Zwei Siege für Gießener Kreisteilnehmer gab es in der D-Klasse, wo Hauk (TSV Allendorf/Lumda) im Einzel und mit seinem Klubkameraden Schomber im Doppel erfolgreich blieb.

Bis auf Weigel (TTC Herbornseelbach), der an den südwestdeutschen Ranglistenspielen teilnahm, startete in der Herrenklasse A die gesamte Elite des Bezirks. Die größte Sensation vollbrachte in der 1. Runde H.-E. Eißer (GSV), als er den mehrmaligen Exmeister Th. Woldt (TSV Ockershausen) aus dem Rennen werfen konnte. Der Gießener verlor dann in einem Zeitenspiel gegen Woldts Vereinskameraden Block, der im Viertelfinale an Weiß (GSV) scheiterte.

Die Runde der letzten Acht erreichten außer Woldt alle gesetzten Teilnehmer. Hier schieden Warnke (GSV) mit 0:3 gegen Krämer (TTC Herbornseelbach), Block gegen Weiß, Flick (GSV) mit 1:3 gegen Förster (TTC Herbornseelbach) und Fennel (TSV Ockershausen) gegen Lammers (GSV) aus, so daß je zwei Spieler der beiden Oberligisten TTC Herbornseelbach und GSV übrigblieben. In einem spannenden Konterduell mit Krämer wuchs Weiß über sich hinaus und besiegte seinen auf Nr. 1 gesetzten Gegner dank der größeren Schnelligkeit mit 3:1. Auch Vorjahressieger Lammers vermochte sich wieder zu steigern, er ließ Förster mit 3:0 diesmal keine Chance. In der Neuauflage des Finales von 1969 entschieden die größeren Kraftreserven am Ende für Lammers.

Nach den Ergebnissen wurden für die Hessischen Meisterschaften in Gelnhausen folgende Spieler vom Bezirksausschuß nominiert: Lammers, Weiß, Warnke und Flick (alle GSV), Krämer, Weigel und Förster (TTC Herbornseelbach), Fennel, Becker und Block (TSV Ockershausen). Bei seinem letzten Start in der Herrenklasse B holte sich Becker (TSV Ockershausen) noch einmal den Sieg, er verwies Volz (TTC Herbornseelbach), Vatter (TV Lich) und Baldrich (Spvgg. Rauschholzhausen) auf die Plätze. Das Doppel gewannen Mulch/Herget (TuS Naunheim) vor Landenfeld/Weil (TSG Niedergirmes/ TTC Würge-ndorf).

Die beiden Finalisten scheiterten im Doppel an den Abwehrspezialisten Haidersdorf/Warlies (GSV/ FV Weilburg), die im Halbfinale gegen die späteren Sieger Krämer/Förster unterlagen. Zweite wurden Fennel/Woldt.

Erwartungsgemäß erwies sich Luft (TuS Weil-

münster) in der C-Klasse als der stärkste Spieler. Er mußte lediglich im Finale gegen Lokalmatador Jung einen Satz abgeben. Gemeinsam auf dem 3. Platz landeten Hirt (TSG Reiskirchen) und Wolf (TV Oberndorf). Das Doppel entschieden die Gebrüder Hartmann (SG Frohnhausen) vor Weiel/ Rink (TTC Würge-ndorf/ TTC Herbornseelbach) zu ihren Gunsten.

Hauk und Schomber (beide TSV Allendorf/Lda.) triumphierten in der Herrenklasse D. Im Einzel- finale siegte Hauk vor seinen Klubkameraden, im Doppel errangen sie zusammen den Erfolg. Im Einzel rangierten Falk (TSV Ockershausen) und Knie- rim (Steinmühle) auf Platz drei, im Doppelfinale mußten sich Reinhard/Ross (Steinmühle/Werdorf) der Kombination aus Allendorf/Lda. geschlagen geben.

Auf der „verkürzten Strecke“ der Junioren, wo im Gegensatz zur A-Klasse nur mit zwei Gewinnsätzen gespielt wurde, errang Becker (TSV Ockershausen) einen Totalerfolg über den GSV. Er besiegte nacheinander Warnke und Lammers und be-

hielt auch im Finale gegen Weiß die Oberhand. Dafür gewannen Lammers/Weiß das Doppel vor Warnke/Hoppe (GSV), die zuvor überraschend Becker/Block (TSV Ockershausen) ausgeschaltet hatten.

Im Finale der Senioren setzte sich Teigler (GSV) unerwartet sicher gegen A.-W. Woldt (TSV Ockershausen) durch, Wasmuth und Hackenberg (GSV) teilten sich den dritten Platz. Mit Wasmuth drehte Woldt im Doppel den Spiel um, hier mußten sich Teigler/Hackenberg geschlagen geben.

Unangefochten dominierte Christa Rühl (GSV) bei den Damen. Gegen die Hessenmeisterin hatte im Finale Claudia Klages (SG Dillenburg) wenig zu bestellen, nachdem sie zuvor Bärbel Zips (GSV) knapp bezwingen konnte. Einen dritten Platz erreichte auch Ingeborg Dann (GSV) durch einen Sieg über ihre Klubkameradin Elke Becker. Die Fahrkarte nach Gelnhausen zu den Hessischen Meisterschaften erhielten Christa Rühl, Claudia Klages, Heidrun Röhmig, Bärbel Zips sowie die beiden Jugend-Auswahlspielerinnen des GSV Edda Pfeiffer und Ingeborg Heilmann.

Edda Pfeiffer (GSV) Zweitbeste im Auswahl-Team

Hessens TT-Jugendliche revanchierten sich gegen Württemberg

(kt) Einen knappen 102:98-Gesamtsieg erstritten Hessens TT-Jugendliche bei einem Leistungsvergleich mit Württemberg, wo in Rudersberg je zehn Jungen und Mädchen der beiden Verbände aufeinandertrafen. Damit revanchierte sich die hessische Auswahl für die Vorkampfniederlage in Wölferheim.

Im hessischen Team, wo auch vier Teilnehmer des GSV eingesetzt waren, überragte bei den Jungen Harry Wilke (Jahn Kassel), der kein einziges Spiel abzugeben brauchte und überlegen den Einzelsieg vor dem Württemberger Landrock errang. Mit Heckwolf und Fritz landeten zwei weitere Hessen auf den folgenden Plätzen. Nicht ganz seine gewohnte Leistung konnte diesmal Thylmann an die Platte bringen, er beendete die Veranstaltung mit einem allerdings noch ausgeglichenen Ergebnis im Mittelfeld. Dem zweiten Gießener Seibert fehlt es noch an der nötigen Erfahrung, um an der Spitze

mithalten zu können, er blieb gegen zwei Württemberger erfolgreich.

Die angenehmste Ueberraschung lieferte in der hessischen Mädchenmannschaft Edda Pfeiffer (GSV). Mit einer bestechenden Grundsicherheit bezwang die Gießenerin sieben Gegnerinnen und verlor auch die übrigen drei Spiele nur knapp. Damit rangierte sie in der Gesamtwertung hinter Hirschmüller, Dürre, Jung (Württemberg) sowie Binz (TTC Mörfelden) auf Platz fünf und erwies sich damit als zweitbeste hessische Spielerin noch vor Kirschstein (BW Münster) und Potocnik (TTC Salmünster), die in der Rangliste vor ihr stehen. Mit dieser Leistung dürfte sich die trainingsflüchtige GSV-Spielerin einen festen Platz in der Ländermannschaft gesichert haben. Auch die zweite Gießenerin im Hessenteam, Ingeborg Heilmann, enttäuschte nicht. Mit einem 5:5-Punktsergebnis war sie Nr 6 bei den Hessen und belegte in der Gesamtwertung den 10. Rang.

29.09.70

Christa Rühl (GSV) schaffte die Qualifikation

Lammers erreichte als Ersatzmann Platz zwölf der Südwest-Rangliste

(kt) Die 21 stärksten Damen und Herren der TT-Landesverbände Rheinland, Hessen, Saarland und der Pfalz ermittelten am Wochenende die Reihenfolge der Rangliste in der Südwestgemeinschaft. Gleichzeitig ging es um die jeweils drei noch freien Plätze für die Vorspiele zur DTTB-Bundesrangliste. Dafür behaupteten sich bei den Damen Hannelore Dillenberger-Sommer (Rheinland), Christa Rühl und Ruth Richter (beide Hessen) sowie bei den Herren Karl-Heinz Russey (Saarland) und die beiden Hessen Arndt und Klöppinger.

Kurzfristig erhielt auch der GSV-Spieler Lammers eine Chance, da Sommer (Hessen) nicht am Start erschienen war. Der Gießener rechtfertigte

seine nachträgliche Berufung mit einer hervorragenden Leistung, die zu Siegen über Männell (Saarland), Klonk (Hessen) und den sicheren Abwehrspieler Schmidt (Pfalz) führte, der gegen Lammers die einzige Niederlage in der Vorrunde einstecken mußte.

Lammers hätte mit etwas größerer Spielerfahrung und Nervenkraft unter die ersten sechs vordringen können. Er vergab diese Chance ausgerechnet gegen Willi Krämer (TTC Herbornseelbach), als er einen 20:17-Vorsprung im Entscheidungssatz nicht in einen Sieg umzuwandeln verstand, so daß an seiner Stelle Krämer weiterkam. Krämer hatte in der Endrunde keine Chance, er mußte sowohl gegen die drei Erstplatzierten Russey, Arndt und Klöppinger als auch gegen Hochstuhl (Hessen) und Schmidt Niederlagen einstecken.

Bei den Spielen um die Plätze sieben bis zwölf besiegte Lammers zunächst Schindler (TTC Mörfelden), verlor dann aber klar gegen die Rödel-

heimer Lieder und Warnke. Gegen Pfeuffer (TGS Rödelheim) reichte eine 20:18-Führung im fünften Satz nicht zum Sieg und auch gegen Groß (Saarland) zeigte Lammers am Ende Konditionsschwierigkeiten, so daß er trotz einer klaren Führung noch unterlag. Der zwölfte Platz auf Anhieb bedeutet für den Gießener immerhin eine beachtliche Placierung, er kann bei intensiverem Training noch weiter nach vorne kommen.

Souverän startete Christa Rühl (GSV) bei den Damen. Sie ließ in ihrer Gruppe Richter (Rheinland), Schmidt (Pfalz), Fischer (Saarland), Römer (Pfalz), Kuss (Rheinland) und Gonnermann (Hessen) keine Chance und erreichte die Endrunde des letzten sechs unangefochten. Hier tat sich die GSV-Spielerin zu Beginn recht schwer und unterlag gegen Dillenberger (Rheinland) und über raschend auch der Angriffsspielerin Decker (Rheinland) knapp. Durch klare Erfolge gegen Richter (Saarland) und Glatzer (Hessen) landete Rühl jedoch hinter Dillenberger und vor Richter auf Platz zwei.

Mit Heidrun Röhmig hatte noch eine zweite Spielerin des GSV das Ranglistenturnier erreicht. In einer spielstarken Gruppe erreichte sie nach Siegen gegen Goedeke (Saarland) und Löbig (Hessen) den vierten Rang in der Vorrunde, der die Teilnahme an den Spielen um die Plätze 13-17 bedeutete. Hier vermochte sich die junge Gießenerin weiter zu steigern. Sie unterlag lediglich Schupp (Rheinland), bezwang aber Gonnermann (Hessen), Fischer (Saarland) und Büttner (Pfalz), so daß sie mit dem schlechteren Satzverhältnis gegenüber Platz 14 den 15. Rang einnahm.

TT-Landesliga Ost

TTC Salmünster	4	36:15	8:0
TSV Ockershausen II	4	36:16	8:0
TSG Wölfersheim	5	32:29	6:4
TSF Heuchelheim	5	37:35	5:5
FV Weiburg	4	28:26	4:4
GSV II	4	26:25	4:4
TSV Marbach	4	30:32	4:4
TV Dillenburg	4	23:29	2:6
TSV Butzbach	5	20:44	1:9
TV Großen-Linden	3	8:27	0:6

Gruppenliga Lahn

TV Wallau	5	44:27	9:1
TuS Naunheim	5	43:23	8:2
GSV III	5	40:30	7:3
TTC Anzefahr	4	34:16	6:2
SG Dillenburg	5	30:32	5:5
TV Braunfels	5	33:40	5:5
VfL Marburg	4	28:23	4:4
TV Lich	4	29:30	4:4
TV Haiger	5	26:37	4:6
TSV Allendorf/Lda.	4	27:28	2:6
TV Oberndorf	5	31:41	2:8
BC Nauborn	5	7:45	0:10

Bezirksklasse Süd

TV Aßlar	5	44:21	9:1
Schwarz-Gelb Gießen	5	39:27	7:3
TuS Weilmünster	5	40:32	7:3
TSV Dutenhofen	4	32:21	6:2
Eintracht Wetzlar	4	27:31	4:4
TSG Niederrhodes	5	30:36	4:6
SG Trohe	3	20:24	3:3
GSV IV	4	30:29	3:5
RSV Büblingshausen	4	28:33	3:5
TSV Atzbach	4	25:33	2:6
TV Großen-Linden II	4	21:34	2:6
TV Oberndorf II	3	12:27	0:6

Heuchelheim holte drei Punkte aus zwei Spielen

GSV II behauptete sich beim TSV Butzbach — TV Gr.-Linden in Salmünster ohne Chance

(kt) Ein gewaltiger Sprung nach vorn gelang in der TT-Landesliga Ost dem Neuling TSF Heuchelheim, der in einem Nachholspiel beim TSV Marbach ein 8:8 erreichte und dem Mit-aufsteiger TV Dillenburg mit 9:6 das Nachsehen gab. Auch die II. Mannschaft des GSV vermochte Boden gutzumachen, sie behielt beim TSV Butzbach mit 9:4 die Oberhand. Dagegen bildet der TV Großen-Linden weiterhin das Schlußlicht, er konnte beim Tabellenführer TTC Salmünster erwartungsgemäß nicht bestehen und unterlag 3:9.

Mehr Mühe als erwartet hatte die II. Mannschaft des GSV, ehe sie sich beim TSV Butzbach mit 9:4 durchsetzen konnte. Schäfer, H.-E. Elber, Schreiber und H. Elber teilten sich in die Punkterfolge der Gießener. Weiß/Wild gewannen für TV Großen-Linden zwar ein Eingangsdoppel gegen TTC Salmünster, dann erwies sich jedoch der Spitzenreiter als stärker und gewann mit 9:3. Die Großen-Lindener hatten nur noch Einzelerfolge von Weiß und Blaß entgegengesetzt.

Obwohl die TSF Heuchelheim beim TSV Marbach an der Spitze gegen die starken Grimm und Feyh keinen Punkt erzielen konnten, erkämpften sie dank der besseren Ausgeglichenheit auf den hinteren Plätzen noch ein 8:8. Steinmüller/Rinn, Mattern/Winter, Winter (2), Mattern, Waldschmidt (2) und Wagner waren an diesem Remis beteiligt. Gegen den TV Dillenburg behaupteten sich die Heuchelheimer mit 9:8. Hier gewannen Steinmüller/Rinn (2), Steinmüller, Winter (2), Mattern, Waldschmidt und Wagner (2). Die II. Mannschaft des TSV Ockershausen wahrte ihre Titelchancen durch ein 9:2 gegen den Verfolger TSG Wölfersheim, während der FV Weiburg nach der überraschenden 7:9-Heimniederlage gegen den TSV Marbach schon zurückgefallen ist.

Das III. Team des GSV untermauerte seinen dritten Tabellenplatz in der Gruppenliga Lahn durch

einen 9:5-Erfolg beim TV Oberndorf. Nach 2:4-Rückstand drehten die Gießener mächtig auf und Hackenberg, Bachmann, Werner, Seibert (2) und Oswald (2) besorgten noch einen klaren Sieg. Spitzenreiter TV Wallau überfuhr das Schlußlicht BC Nauborn mit 9:0. TuS Naunheim setzte sich gegen SG Dillenburg mit 9:3 durch, der TTC Anzefahr gab mit demselben Resultat dem TV Haiger das Nachsehen. Ueber raschend klar verlor TV Braunfels mit 4:9 gegen VfL Marburg.

In der Bezirksklasse Süd gelang der II. Mannschaft des TV Großen-Linden der erste Saisonsieg mit 9:7 beim RSV Büblingshausen. An diesem Erfolg hatte das gesamte Team mit Blaß, Schäfer, Junker, Weiß, Lachmann und Blaschke teil. Obwohl er auf Spitzenspieler Peschke verzichten mußte, leistete der TSV Atzbach dem TSV Dutenhofen energisch Widerstand und unterlag nur mit 6:9, der Verlust aller Doppel gab den Ausschlag. In den Einzeln siegten für Atzbach K. Wagner, Nadolny (2), Wollmann (2) und Broel.

Mit drei Punkten aus zwei Spielen schob sich Schwarz-Gelb Gießen auf den zweiten Rang vor. Der Gewinn sämtlicher Doppel durch König/Sommer und Zehe/Tappert behütete die Gießener vor einer Niederlage gegen SG Trohe, so daß die Partie unentschieden endete. Während für Schwarz-Gelb im Einzel König, Trebbin und Tappert (2) die Punkte holten, blieben für Trohe K.-P. Bernhardt (2), Scherer (2), R. Bernhardt (2), Licher und Inderthal siegreich. Trotz Ersatz gab Schwarz-Gelb der TSG Niederrhodes überraschend klar mit 9:3 das Nachsehen. Sommer (2), Zehe, Tappert, Stiehl, Hammer und Sagawe (2) zeichneten sich hierbei durch Siege aus.

Die IV. Mannschaft des GSV lief gegen Eintracht Wetzlar vergebens einem 2:6-Rückstand nach, es reichte nur noch zu einem 6:9. Wasmuth/Ziajowski, Wasmuth, Hinz (2), Devant und Kesselgruber konnten die knappe Niederlage nicht verhindern. Die erste Punktebuße erlitt Spitzenreiter TV Aßlar ausgerechnet gegen den Neuling TuS Weilmünster, der seine Spielstärke auch beim 9:6 über TV Oberndorf II unter Beweis stellte.

GSV gewann alle TT-Jugendtitel

TTC Herbornseelbach dominierte bei den Schülern

(kt) Die TT-Jugendabteilungen der beiden Oberligisten TTC Herbornseelbach und Gießener Schwimmverein unterstrichen bei den Bezirks-Einzelmeisterschaften in Watzenborn-Steinberg erneut ihre führende Position im Bezirk Lahn. Unter den insgesamt 152 Teilnehmern, die sich um die Meisterschaft in zwölf Klassen bewarben, dominierten die GSV-Spieler in den Jugendkonkurrenzen, wo sie alle Titel errangen. Der TTC Herbornseelbach siegte in beiden männlichen Schülerklassen, während Sylvia Bernhardt (TSG Wieseck) bei den Schülerinnen den einzigen Einzelerfolg für einen dritten Verein erzielte.

Bei der männlichen Jugend A wurde Thylmann (GSV) seiner Favoritenstellung gerecht, wenn er auch im Finale gegen seinen stark angreifenden Vereinskameraden U. Schäfer hart zu kämpfen hatte. Den dritten Platz belegten Hoppe (GSV) nach einem Sieg über Preuß (TV Dillenburg) sowie überraschend Bernhardt (TSV Marbach), der den gesetzten Scherer (SG Trohe) und Würz (GSV) aus dem Rennen warf. Für die Finalniederlage im Einzel vermochte sich U. Schäfer mit seinem Partner Scherer (SG Trohe) im Doppel zu revanchieren. Sie bezwangen Thylmann/H.-J. Schäfer (GSV) knapp.

Mit 46 Startern hatte die männliche Jugend B das größte Teilnehmerfeld. Hier „landete“ der GSV einen totalen Erfolg, als nur Spieler dieses Vereins das Halbfinale erreichten. Während U. Schäfer gegen seinen Namensvetter H.-J. Schäfer keine allzu großen Schwierigkeiten hatte, um sich für das Endspiel zu qualifizieren, mußte Seibert hart kämpfen, ehe er die sichere Abwehr Hoppes knapp überwinden konnte. Diese Begegnung hatte Seibert zu viel Kraft gekostet, so daß sich im Endspiel der schnellere U. Schäfer nicht unerwartet behauptete. Seibert errang mit Hoppe den Sieg im Doppel, die beiden ließen Häuffer/Langhammer (SG Dillenburg) keine Chance.

Da Edda Pfeifer (GSV) wegen Erkrankung fehlte, nahm ihre Klubkameradin Ingeborg Heilmann bei der weiblichen Jugend eine klare Favoritenstellung ein. Die Gießenerin erreichte mühelos das Finale, wo sie allerdings gegen die sichere Hanne Grebe (TTC Breidenstein) lange Zeit brauchte, ehe sie die richtige Einstellung fand. Der Sieg war Ingeborg Heilmann jedoch nicht zu nehmen. In den dritten Platz teilten sich Ute Schäfer (GSV) und Conny Fabel (TSV Atzbach). Heilmann/Schäfer behielten im Doppelfinale gegen Grebe/Panzer (TTC Breidenstein/SG Trohe) die Oberhand.

Erwartungsgemäß dominierte M. Gräf (TTC Herbornseelbach) bei den A-Schülern. Er verwies im Einzel Jost (SG Dillenburg), Grün (Spvg Rauschholzhausen) und Hoder (TV Wallau) auf die Plätze und gewann mit seinem Klubkameraden Feiler auch das Doppel vor Grün/Weitzel (Spvg Rauschholzhausen/TTC Anzefahr). Als beste Teilnehmer des Kreises Gießen erreichten N. Lammers (GSV) und Hauck (TSV Allendorf/Lda.) die Runde der letzten acht, wo sie an M. Gräf bzw. Jost scheiterten.

Auch bei den B-Schülern erwies sich mit J. Gräf ein Spieler des TTC Herbornseelbach als der stärkste. Im Einzel ließ er seinen Vereinskameraden Winkel sowie Schäfer (NSC Watzenborn-Steinberg) und Schmidt (TV Laasphe) hinter sich, im Doppel besaßen die Einzelfinalisten keine Schwierigkeiten, um gegen Bonte/Schmidt (TV Laasphe) die Oberhand zu behalten.

Bei Abwesenheit der Geschwister Licher (SG Trohe) sicherte sich Sylvia Bernhardt (TSG Wieseck) den Titel bei den Schülerinnen vor ihrer Schwester Dagmar, Kornelia Stahl (TV Lich) und Gaby Hildebrandt (TSG Wieseck) rangierten auf dem dritten Platz. Im Doppelfinale mußten sich S. Bernhardt/Hildebrandt überraschend Stahl/Thäle (TV Lich/TSG Lollar) geschlagen geben.

TT-Kreisklasse A:

Spr. Oppenrod und TSV Klein-Linden führen

In den beiden B-Gruppen noch fünf Mannschaften ohne Punktverlust

(kt) Ein Kopf-an-Kopf-Rennen um die Meisterschaft der TT-Kreisklasse A liefen sich die Spr. Oppenrod und der Vorjahreszweite TSV Klein-Linden. Die direkte Auseinandersetzung zwischen den beiden führenden Teams endete mit 3:3 unentschieden. Einen Punkt dahinter lautet die TSG Wieseck, die zwar beim TSV Klein-Linden knapp mit 1:2 unterlag, aber die Spr. Oppenrod noch zum Stahlpfenn bringen kann.

Relativ günstig liegt auch noch der TSV Grünberg, der seine einzige Niederlage im ersten Spiel mit 1:2 gegen Spr. Oppenrod bezog. Auch der Kampf um den Klassenerhalt verspricht sehr hart zu werden, die durchweg knappen Ergebnisse beweisen es. Bisher ist noch keine Mannschaft abgefallen, wenn auch der VfB Ruppertsburg auf dem Papier als Schwächster erscheint.

Spielresultate: TSV Klein-Linden — TSG Leihgestern 9:2, Spr. Oppenrod — TSV Grünberg 3:7, Grün-Weiß Gießen — TSV Krofdorf 3:1, TSG Wieseck — TuS Eberstadt 3:1, TSG Leihgestern — Grün-Weiß Gießen 3:1, TSV Grünberg — VfB Ruppertsburg 9:1, TSV Krofdorf-Gleiberg — TSG Wieseck 7:4, NSC Wattenborn-Steinberg — TuS Eberstadt 3:1, TSV Klein-Linden — Spr. Oppenrod 3:1, Grün-Weiß Gießen — TSV Klein-Linden 1:1, VfB Ruppertsburg gegen Spr. Oppenrod 1:1, TSG Wieseck — TSG Leihgestern 9:1, TSV Krofdorf-Gleiberg — NSC Wattenborn-Steinberg 3:1, TSV Klein-Linden — TSG Wieseck 9:7, Spr. Oppenrod — TuS Eberstadt 3:1, TSV Grünberg — NSC Wattenborn-Steinberg 4:1, Grün-Weiß Gießen — VfB Ruppertsburg 1:1.

Kreisklasse B, Ost: TSV Lohdorf — TSG Lollar 1:7, TSV Grünberg II — TSG Reiskirchen 4:1, SV Ruppertenrod — TSG Wieseck III 1:1, TSV Beuern gegen SG Trohe II 1:1, TSG Lollar — SV Ruppertenrod 9:4, TV Großen-Buseck — TSV Lohdorf 1:1, TSV Allendorf/Lda. II — TSV Grünberg II 3:1, TSG Wieseck III — SG Trohe II 1:1.

West: SV Garbenteich — TV Großen-Linden III 5:3, GSV V — TSV Lang-Göns 4:1, TV Gr.-Linden III gegen Grün-Weiß Gießen II 3:1, Schwarz-Gelb Gießen II — TSG Wieseck II 3:1, TV Lich II gegen Schwarz-Gelb Gießen II 3:1, TuS Eberstadt II gegen GSV V 1:1, TSG Wieseck II — Grün-Weiß

Gießen II 9:2, SV Garbenteich — TSG Leihgestern II 9:6.

Kreisklasse C, Ost: SV Ruppertenrod II — TSV Freilenseen 9:2, FC Rüddingshausen — TSV Allendorf/Lda. III 3:8, TSG Lollar II — FC Rüddingshausen 9:4, SV Garbenteich III — SV Ruppertenrod II 2:9, TSV Treis — TSV Freilenseen 9:0, TSV Allendorf/Lda. III — SV Staufenberg 9:2, SV Staufenberg — FC Rüddingshausen 9:2, TV Kesselbach gegen TSG Lollar III 4:9, SV Ruppertenrod II gegen FC Queckborn 9:4.

West: GSV VI — TSV Lang-Göns II 9:4, SV Garbenteich II — TSV Klein-Linden II 9:7, TSV Lang-Göns II — TV Großen-Linden IV 1:9, Spr. Oppenrod II — SV Garbenteich II 9:1, TSV Atzbach II gegen TSV Treis 9:3, TSV Treis — Spr. Oppenrod II 7:9, TV Großen-Linden IV — TSV Klein-Linden II 5:9.

Kreisklasse D, Ost: TV Kesselbach II — VfR Lindenstruth 3:7, FC Rüddingshausen II — TV Kesselbach II 7:2, TSG Reiskirchen II — VfR Lindenstruth 4:7, TV Mainzlar — TSV Lohdorf II 7:1, SV Ruppertenrod III — TSV Grünberg III 7:2, TSV Freilenseen II — SV Geilshausen 0:7, TSV Grünberg III — SV Geilshausen 5:7, VfR Lindenstruth gegen SV Ruppertenrod III 6:6.

Mitte: SV Annerod — TV Mainzlar II 7:0, TV Kesselbach III — TSV Krofdorf-Gleiberg II 0:7, Schwarz-Gelb Gießen III — SV Odenhausen/L. 5:7, Grün-Weiß Gießen IV — TSV Alten-Buseck 7:4, TSG Lollar III — TV Großen-Buseck II 5:7, SV Odenhausen/L. — TSG Lollar III 4:7, TSV Alten-Buseck — Schwarz-Gelb Gießen III 4:7, TSV Krofdorf-Gleiberg II — SV Annerod 5:8, TV Mainzlar II gegen TV Großen-Buseck II 2:7.

West: NSC Wattenborn-Steinberg II — TuS Eberstadt III 7:0, SV Hattenrod — TSV Freilenseen III 7:1, TSV Freilenseen III — TV Grünlingen 2:7, TSV Lang-Göns III — TV Lich III 3:7, NSC Wattenborn-Steinberg II — SV Hattenrod 7:3, TSV Albach gegen Grün-Weiß Gießen III 0:7.

Kreisklasse Jugend: Gruppe Ost: TSV Beuern gegen SV Ruppertenrod 7:2, TSV Krofdorf-Gleiberg I gegen TSV Lohdorf 7:0, TSG Reiskirchen — TSV Alten-Buseck 6:8, TSG Wieseck — SV Hattenrod 7:0, TSV Lohdorf — TSG Lollar 4:7, TSV Alten-Buseck — TSV Krofdorf-Gleiberg I 1:7, SV Hattenrod — TSG Reiskirchen 1:7, TSV Allendorf/Lda. gegen SV Ruppertenrod 7:2.

Gruppe West: TSV Atzbach I — TSG Leihgestern 7:1, TV Großen-Linden — SV Garbenteich 4:7, NSC Wattenborn-Steinberg — Grün-Weiß Gießen 7:0, GSV II — Schwarz-Gelb Gießen 7:1, TuS Eberstadt gegen TSV Atzbach II 7:5, SG Vetzberg — TSV Krofdorf-Gleiberg II 7:0, Grün-Weiß Gießen — TSV Atzbach I 0:7, TSG Leihgestern — TV Großen-Linden 7:1, Schwarz-Gelb Gießen — NSC Wattenborn-Steinberg 1:7, TSV Atzbach II — GSV II 1:7, TSV Krofdorf-Gleiberg II — TuS Eberstadt 3:7, TSV Heuchelheim — SG Vetzberg 5:7.

Kreisklasse Schüler: TuS Eberstadt — TV Kesselbach 7:0, GSV — Grün-Weiß Gießen 7:1, NSC Wattenborn-Steinberg I — SG Vetzberg 7:0, TV Lich — NSC Wattenborn-Steinberg II 1:7, TSV

Allendorf/Lda. — SV Garbenteich 3:7, SV Garbenteich — TuS Eberstadt 0:7, TV Kesselbach — TV Lich 6:8, NSC Wattenborn-Steinberg II — NSC Wattenborn-Steinberg I 5:7, TuS Eberstadt — TSV Allendorf/Lda. 7:0, GSV — SG Vetzberg 7:0, TV Lich — SV Garbenteich 1:7, NSC Wattenborn-Steinberg — TV Kesselbach 7:0.

TT-Kreisklasse A

Spr. Oppenrod	4	35:23	7:1
TSV Klein-Linden	4	35:27	7:1
TSG Wieseck	4	34:21	6:2
TSV Grünberg	3	25:17	4:2
Grün-Weiß Gießen	4	32:31	4:4
TuS Eberstadt	3	17:24	2:4
NSC W.-Steinberg	3	21:26	1:5
TSV Krofdorf-Gleiberg	3	21:26	1:5
TSG Leihgestern	3	18:28	1:5
VfB Ruppertsburg	3	11:26	1:5

Kreisklasse B, Ost

TSV Allendorf/Lda. II	4	36:11	8:0
SG Trohe II	4	36:14	8:0
TSG Lollar	4	28:27	4:4
TSV Lohdorf	4	28:28	4:4
TSG Reiskirchen	3	20:21	3:3
TSV Beuern	3	20:23	3:3
TSG Wieseck III	4	28:32	3:5
SV Ruppertenrod	4	24:31	3:5
TV Großen-Buseck	4	23:35	1:7
TSV Grünberg	4	18:35	1:7

Kreisklasse B, West

TV Lich II	4	36:9	8:0
TV Gr.-Linden III	3	27:7	6:0
TSV Lang-Göns	3	27:13	6:0
Schwarz-Gelb Gießen II	4	28:21	4:4
SV Garbenteich	4	28:28	4:4
TSG Wieseck II	4	24:28	4:4
GSV V	4	24:28	4:4
TSG Leihgestern II	4	21:31	2:6
TuS Eberstadt II	4	14:28	0:8
Grün-Weiß Gießen II	4	6:26	0:8

Kreisklasse C, Ost

SV Ruppertenrod II	4	36:11	8:0
TSG Lollar II	3	27:8	6:0
TSV Treis	3	26:8	5:1
SV Staufenberg	4	28:21	5:3
TSV Allendorf/Lda. III	2	17:10	3:1
FC Rüddingshausen	4	14:35	1:7
FC Queckborn	1	4:9	0:2
TV Kesselbach	2	7:18	0:4
SV Garbenteich III	2	2:18	0:4
TSV Freilenseen	3	4:27	0:6

Kreisklasse C, West

TSV Atzbach II	3	27:13	6:0
Spr. Oppenrod II	4	30:22	6:2
SV Garbenteich II	3	19:19	4:2
GSV VI	2	17:12	3:1
TV Gr.-Linden IV	3	22:18	3:3
TSV Klein-Linden II	3	23:23	2:4
TSV Treis	3	19:21	2:4
TSV Rödgen	3	8:18	0:4
TSV Lang-Göns II	3	8:27	0:6

Kreisklasse D, Ost

SV Geilshausen	4	28:8	8:0
VfR Lindenstruth	4	27:13	7:1
FC Rüddingshausen II	3	21:4	6:0
TV Mainzlar	3	14:11	4:2
SV Ruppertenrod III	4	19:22	3:5
TSV Freilenseen	3	9:14	2:4
TV Kesselbach II	3	12:18	2:4
TSV Grünberg III	4	14:26	2:6
TSG Reiskirchen II	3	9:21	0:6
TSV Lohdorf II	3	5:21	0:6

Kreisklasse D, Mitte

TSV Krofd.-Gleibg. II	4	27:9	7:1
TV Gr.-Buseck II	4	27:13	7:1
TSG Lollar III	4	26:18	6:2
SV Annerod	4	25:18	5:3
SV Odenhausen/L.	3	18:12	4:2
Schwarz-Gelb Gießen III	4	21:24	3:5
Grün-Weiß Gießen IV	2	11:11	2:2
TV Kesselbach III	2	0:14	0:4
TV Mainzlar II	3	2:21	0:6
TSG Alten-Buseck	4	11:28	0:8

Kreisklasse D, West

Grün-Weiß Gießen III	3	21:2	6:0
TV Lich III	3	21:6	6:0
NSC W.-Steinberg II	4	22:16	5:3
TV Grünlingen	3	14:9	4:2
SV Hattenrod	4	19:18	4:4
TSV Lang-Göns III	3	15:19	2:4
TuS Eberstadt III	3	12:19	2:4
TSV Albach	3	10:17	2:4
TSV Freilenseen III	4	12:27	1:7
TSG Wieseck IV	2	1:14	0:4

21.10.70

Kreispokal für TSG Wieseck

Der TV Lich konnte zwei Titel erringen

(kt). Eine zufriedenstellende Resonanz fanden die TT-Kreispokalspiele der Aktiven in Garbenteich, die zum ersten Mal wieder in den verschiedenen Leistungsklassen der Verbandsrunde ausgetragen wurden. Als erfolgreichster Verein erwies sich der TV Lich, der mit seiner II. (B-Klasse) und III. Mannschaft (D-Klasse) Titelerfolge errang.

In der Kreisklasse A setzte sich der Favorit Spfr. Oppenrod zwar u. a. über TSV Klein-Linden mit 5:3 bis ins Finale durch, konnte hier aber den verhinderten Döring nicht mehr gleichwertig ersetzen. Das ausgeglichene Team der TSG Wieseck (Hausner, Weller, Dietz) besaß auch die größere Kondition und behauptete sich gegen Oppenrod (Kinzenbach, Bender, Spier) mit 5:3.

Nicht unerwartet erreichte in der B-Klasse die II. Mannschaft des TV Lich (Kübler, Kratz, Hanika) das Endspiel nach einem Halbfinalsieg gegen SG Trohe II. Auf der anderen Seite hatte sich die II. Mannschaft von Schwarz-Gelb (Hammer, Kimpel, R. Zehe) mit 5:3 gegen SV Garbenteich II. durchgekämpft. Im Endspiel waren die Licher ihren Gegnern überlegen und sicherten sich mit 5:2 den Titel.

TSV Allendorf/Lda. III. (Hofmann, Schmidt, Schomber) erwies sich als stärkstes Team der C-Klasse. Die Mannschaft schaltete in der Runde der letzten vier den TSV Treis mit 5:1 aus und traf im Finale auf die IV. Besetzung des TV Großen-Linden, die zuvor SV Garbenteich II. mit 5:3 aus dem Rennen werfen konnte. Im Endspiel hatten die jungen Großen-Lindener (Künz, J. Blaß, Bojarski) nicht allzu viel zu bestellen und unterlagen TSV Allendorf/Lda. III. mit 2:5.

Den zweiten Titel für den TV Lich holte die III. Mannschaft in der D-Klasse. Hier behielten die Licher (Volz, Kurz, Kambeitz bzw. Kratz) gegen den Spitzenreiter der Gruppe Ost, den SV Geilshausen, die Oberhand im Finale.

Wieseck bezwang Oppenrod im TT-Pokalfinale

In den übrigen Klassen siegten TV Lich II, TSSV Allendorf / Lumda III und TV Lich III

(kt) Eine zufriedenstellende Resonanz fanden die TT-Kreispokalspiele der Aktiven in Garbenteich, die zum erstmal wieder in den verschiedenen Leistungsklassen der Verbandsrunde ausgetragen wurden. Als erfolgreichster Verein erwies sich der TV Lich, der mit seiner II. (B-Klasse) und III. Mannschaft (D-Klasse) Titelerfolge errang.

In der Kreisklasse A setzte sich der Favorit Spfr. Oppenrod zwar u. a. über den TSV Klein-Linden mit 5:3 bis ins Finale durch, konnte hier aber den verhinderten Döring nicht mehr gleichwertig ersetzen. Das ausgeglichene Team der TSG Wieseck (Hausner, Weller, Dietz) besaß auch die größere Kondition und behauptete sich gegen Oppenrod (Kinzenbach, Bender, Spier) mit 5:3.

Nicht unerwartet erreichte in der B-Klasse die II. Mannschaft des TV Lich (Kübler, Kratz, Hanika) das Endspiel nach einem Halbfinalsieg gegen SG Trohe II. Auf der anderen Seite hatte die II. Mannschaft von Schwarz-Gelb (Hammer, Kimpel, R. Zehe) mit 5:3 gegen SV Garbenteich II. gewonnen. Im Endspiel waren die Licher ihren Gegnern überlegen und sicherten sich mit 5:2 den Titel.

TSV Allendorf/Lda. III (Hofmann, Schmidt, Schom-

ber) erwies sich als stärkstes Team der C-Klasse. Die Mannschaft schaltete in der Runde der letzten vier den TSV Treis mit 5:1 aus und traf im Finale auf die IV. Besetzung des TV Großen-Linden, die zuvor SV Garbenteich II mit 5:3 aus dem Rennen geworfen hatte. Im Endspiel hatten die jungen Großen-Lindener (Künz, J. Blaß, Bojarski) nicht allzuviel zu bestellen und unterlagen TSV Allendorf/Lda. III mit 2:5.

Den zweiten Titel für den TV Lich holte die III. Mannschaft in der D-Klasse. Hier behielten die Licher (Volz, Kurz, Kambeitz bzw. Kratz) gegen den Spitzenreiter der Gruppe Ost, den SV Geilshausen, die Oberhand.

Christa Rühl (GSV) bei den „Hessischen“ in bestechender Form

Tischtennis: Bärbel Zips zweimal auf Platz drei — Lammers/Weiß scheiterten im Viertelfinale

(kt) Die Wachablösung fand an der Spitze noch nicht statt. Während jedoch Erich Arndts (TTC Mörfelden) Thron bei den 24. Hessischen TT-Meisterschaften in Gelnhausen schon merklich zu wackeln begann, verteidigte Christa Rühl (GSV Gießen) ihre führende Position souveräner denn je. Nach den Formschwankungen der letzten Wochen zeigte sich die GSV-Spielerin am Tag der Titelfämpfe in bester Verfassung und war ihren jüngeren Konkurrentinnen in puncto Sicherheit und diesmal auch Angriffsstärke klar überlegen. Christa Rühl holte sich nicht nur ihren sechsten Einzeltitel, sondern gewann auch mit Gerlinde Glatzer (Hessen Kassel) das Doppel und mit Günter Köcher (Eintracht Frankfurt) im Mixed.

Obwohl die Einzeltitel von den Routiniers verteidigt wurden, konnten die jüngeren Spieler erheblich an Boden gewinnen. So behauptete sich Arndt im Viertelfinale gegen Warnke (TGS Rödelheim) nur recht glücklich und auch der spätere Dritte Lieder (TGS Rödelheim) hatte schon im ersten Spiel mit dem Junior Becker (TSV Ockershausen) mehr Mühe als ihm lieb war. Bis zum Endspiel, wo er gegen Arndt nicht das richtige Konzept fand, zeigte der 19jährige Pfeufer (TGS Rödelheim) eine ausgezeichnete Leistung und gewann alle Spiele 3:0, u. a. auch gegen den Köcher-Bewinger Hochstuhl (TV Bieber) im Halbfinale.

Von den Teilnehmern des Bezirkes Lahn kam Willi Krämer (TTC Herbornseelbach) erwartungsgemäß am weitesten. Er drang nach Siegen über Hinz (TGS Rödelheim), Schmelz (TSG Kastel) und Löhle (TTC Heusenstamm) bis ins Viertelfinale vor, wo er allerdings gegen den sicheren Pfeufer mit 0:3 das Nachsehen hatte. Eine Runde zuvor scheiterte der Gießener Lammers knapp mit 2:3 an Warnke. Lammers vermochte den Rödelheimer zwar mehrmals in Verlegenheit zu bringen, ihm fehlte in den entscheidenden Situationen jedoch der Mut zu überraschendem Angriffsspiel, so daß Warnke im fünften Satz mit 21:19 die Oberhand behalten konnte.

Außer Krämer und Lammers mußten die Lahn-

Vertreter ihre Hoffnungen spätestens in der zweiten Runde begraben. Hier unterlag Förster (TTC Herbornseelbach) dem späteren Dritten Lieder, während Weigel (TTC Herbornseelbach) und Weiß (GSV) bereits im ersten Spiel gegen Scheidler (TV Bieber) bzw. Budzis (TTC Mörfelden) ausschieden.

Im Doppel erreichten alle Favoriten das Viertelfinale. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit Nüdling/Scheven (FSK Lohfelden) steigerte sich die Gießener Kombination Lammers/Weiß in der zweiten Runde beträchtlich und bezwang in einem konsequent geführten Angriffsmatch Budzis/Klonk (TTC Mörfelden) mit 3:1. Dann verloren die Gießener gegen Lieder/Warneke (TGS Rödelheim), die auch im Halbfinale Krämer/Weigel (TTC Herbornseelbach) schlugen und das Endspiel gegen Köcher/Reuter dank der besseren Angriffsleistungen für sich entschieden. Erwähnenswert noch die ausgezeichnete Partie, die der 16jährige Gießener Thylmann mit seinem 18jährigen Partner Stiefel (TTC Bürgel) lieferte. Die „Zufallskombination“ warf Buch/Weingartner (TV Schlüchtern) aus dem Rennen und vermochte den späteren Siegern Lieder/Warneke immerhin einen Satz abzunehmen.

Eine bestechende Form brachte Christa Rühl an die Spitze, mit der sie in den Damenkonkurrenzen eindeutig dominierte. Sie mußte im Verlaufe des Turniers nicht einen einzigen Satz abgeben und erreichte nach Siegen über Bischof (TV Bieber), die Jugend-Auswahlspielerinnen Binz (TTC Mörfelden) und Potocnik (TTC Salmünster) sowie Neubäumer (SV Wolfgang) das Finale gegen Hannelore Gessinger (SV Darmstadt 98), der sie ebenfalls in drei klaren Sätzen das Nachsehen gab.

Neben der späteren Siegerin Rühl standen mit Heidrun Röhmig und Bärbel Zips zwei weitere Spielerinnen des GSV im Viertelfinale. Die Auslosung ergab, daß sie hier gegeneinander anzutreten hatten, wobei sich Zips im Kontern diesmal sicherer zeigte und mit 3:2 die Oberhand behielt. Im Kampf um den Eintritt ins Finale mußte sich Zips dann Gessinger geschlagen geben. Durch ein 3:0 über Fischer (SKG Frankfurt) überstand auch Edda Pfeiffer (GSV) die erste Runde, gegen Gerlinde Glatzer (Hessen Kassel) besaß sich jedoch keine Gewinnchance.

Eine sichere Meisterschaft erspielten Glatzer/Rühl im Doppel, wo sie gegen die überraschend ins Finale vorgedrungenen Jugendlichen Binz/Egner (TTC Mörfelden) mit 3:0 gewannen. Gegen die erst 15jährigen Mörfeldener Mädchen hatten in der zweiten Runde die gesetzten Löbig/Röhmig (SV Wolfgang/GSV) den kürzeren gezogen. Nach einem Sieg über I. Heilmann/Pfeifer (GSV) scheiterte Brita Heilmann (GSV) mit ihrer Partnerin Monika Schönbein (SSG Darmstadt) im Spiel um den Eintritt ins Halbfinale nur knapp mit 2:3 an Neubäumer/Potocnik (SV Wolfgang/TTC Salmünster).

Mit Günter Köcher (Eintracht Frankfurt) errang Christa Rühl ihren dritten Titel im Mixed. Die beiden hatten lediglich mit Egner/Arndt (TTC Mörfelden) einige Schwierigkeiten, doch gab schon hier die blende Form von Christa Rühl den Ausschlag; sie nutzte in der entscheidenden Phase alle Gelegenheiten mit harten Rückhandschüssen kaltblütig aus. Gegen Glatzer/Warneke gewannen Rühl/Köcher im Finale sogar ohne Satzverlust.

Einen beachtlichen dritten Rang erspielten sich Zips/Lammers. Die GSV-Kombination bezwang u. a. Neubäumer/Wolter (SV Wolfgang/TVC Kesselstadt) und schlug im Viertelfinale auch Löbig/Hochstuhl (SV Wolfgang/TVC Bieber). Erst in der Runde der letzten Vier mußten Zips/Lammers den späteren Siegern das Feld räumen. Mit Jürgen Lieder (TGS Rödelheim) drang Heidrun Röhmig (GSV) bis ins Viertelfinale vor, wo die Kombination gegen Gessinger/Hardt (SV Darmstadt 98/TTC Mörfelden) ausschied. Nachdem sie sich gegen U. Schönbein/Schmitt (SSG Darmstadt/TTC Lampertheim) durchgesetzt hatten, verloren Pfeiffer/Warneke (GSV) gegen die späteren Zweiten Glatzer/Warneke.

10.11.70

Männliche GSV-Jugend nicht zu schlagen

U. Schäfer, Seibert und Hoppe beherrschten die Konkurrenzen

(kt) Bei den nordhessischen TT-Einzelmeisterschaften der Jugend und Schüler in Kassel behaupteten die Jugendlichen des Gießener Schwimmvereins ihre führende Position trotz zahlreicher Konkurrenz. Sowohl bei der A-Jugend als auch der B-Jugend setzten sich nur Spieler des GSV durch. Von den heimischen Teilnehmern konnten außerdem noch die Geschwister Licher (SG Trohe) den Titel im Doppel der Schülerinnen erringen.

Seine aufsteigende Form stellte U. Schäfer (GSV) bei der A-Jugend unter Beweis, als er im Halbfinale Zipf (TV Schlüchtern) sicher mit 2:0 bezwang, der im Viertelfinale überraschend Seibert (GSV) ausgeschaltet hatte. Mit Hoppe (GSV) und Scherer (SG Trohe) landeten zwei weitere Spieler des Sportkreises Gießen gemeinsam auf dem dritten Rang. Die Favoriten Seibert/Hoppe ließen sich den Sieg im Doppel nicht nehmen und behielten im Finale gegen Göge/Hetzler (TTC Korbach) die Oberhand.

Noch mehr als bei der A-Jugend triumphierten die GSVer im 64er-Feld der B-Jugend, wo neben Schmidt (Tuspo Breitenbach) mit Seibert, U. Schäfer und Hoppe drei Gießener im Halbfinale standen. Für das Endspiel qualifizierten sich Seibert (über Hoppe) und U. Schäfer (über Schmidt), hier gelang Seibert die Revanche für die Niederlage bei den Bezirksmeisterschaften. Einen weiteren Sieg errang Seibert mit Hoppe im Doppel, wo sie Eiling/U. Schäfer (SV Oberkaufungen/GSV) mit 2:1 das Nachsehen gaben.

Bei der weiblichen Jugend fehlten die starken GSV-Mädchen wegen anderer Verpflichtungen, so daß hier der Bezirk Kassel dominierte. Erwartungs-

gemäß verwies Dietrich (Grün-Weiß Kassel) Rambow und Gerstenberg (alle Eschweger) die Plätze. Dietrich/Wirth siegten im Doppel Rambow/Gerstenberg. Das Mixed entschied sich für G. Quink (Grün-Weiß Kassel) / TSV B. vor Gerstenberg/W. Quink (Eschweger TSV Besse) zu ihren Gunsten.

Der talentierte Lahnmeister M. Gräf (TTC Herbornseelbach) vermochte sich bei den A-Jugend zu steigern und drang bis ins Finale, wo er dem erfahrenen Zipf (TV Schlüchtern) zum ersten Mal noch unterliegen war. Auf dem dritten Rangierten gemeinsam Jost (SG Dillenburg) und Engel (SV Reichensachsen). Von den Teilnehmern des Kreises Gießen erreichte Hofmann (M. zenborn-Steinberg) die dritte Runde, wo er knapp geschlagen geben mußte. Zipf/Engel sich den Sieg im Doppel nicht streitig machten.

Lahns Bezirksmeister J. Gräf (TTC Herbach) erwies sich bei den B-Schülern als beste und verwies Schmidt (TV Laasphe), R. Oberkaufungen) und Rhode (TTC Korbach) die Plätze. Das Doppel gewannen Beck/Fritsch (SV Oberkaufungen) vor Beck/Schmidt (TV Laasphe). Die hessische Ranglistenzweite Gerstenberg (Eschweger TSV) blieb im Einzel das einzige Hindernis für die Gießener. Im Doppel mußte sie sich dagegen mit Engel (TTC Frankenhain) den Geschwistern U. Licher (SG Trohe) geschlagen geben. Engel gewann Gerstenberg mit Engel vor den über das Finale vorgedrungenen U. Licher/H. perger (SG Trohe / GSV).

10.11.70

Heidrun Röhmig (GSV) erreichte die TT-Endrunde

Bärbel Zips und Manfred Weiß scheiterten in Saarbrücken knapp

(kt) Die 21 besten TT-Juniorinnen und Junioren der Südwestgemeinschaft trafen sich am Wochenende in Saarbrücken, um die Reihenfolge der Rangliste auszuspielen. Gleichzeitig galt es, die Teilnehmer für das Bundes-Ranglistenturnier zu ermitteln. In beiden Klassen dominierte Hessen eindeutig und erreichte acht von neun Endrundenplätzen. Die blende Form der Hessenmeisterschaft konnte Warnke (TGS Rödelheim) auch bei den südwestdeutschen Ranglistenspielen halten. Er gewann mit nur einer Niederlage gegen den Überraschungsvierten Löhle (TTC Heusenstamm), gegen den er allerdings erst im letzten Spiel verlor, als sein Sieg schon feststand. Mit Geyer und Pfeufer kamen zwei weitere Rödelheimer auf den Plätzen zwei und drei ein, so daß nur hessische Junioren bei der Bundesrangliste die Südwestgemeinschaft ver-

treten. Als einziger Nicht-Hesse belegte Bohlinger (Saarland) den fünften Rang vor Weingärtner (TV Schlüchtern).

Einen ausgezeichneten Eindruck hinterließ der GSVer Weiß. Er verlor in der Vorrundengruppe II gegen Warnke und Weingärtner jeweils nur knapp mit 2:3, während er Frey (Pfalz), Wolf (Rheinessen), und Preuß (Saarland) zu bezwingen vermochte. Obwohl er die Endrunde recht unglücklich verpaßte, steckte Weiß nicht auf und schlug alle Konkurrenten im Kampf um die Plätze sieben bis zwölf. Er gewann gegen Hampf (PPC Neu-Isenburg), Kuhnert (PSV Mainz), seinen Vereinskameraden Lammers und Bührle (Rheinland), so daß er einen prächtigen siebten Platz erkämpfte. Seine schon chronische Unbeständigkeit stellte erneut Lammers unter Beweis. Der Gießener besiegte in der Vorrunde zwar die beiden Erstplatzierten Bohlinger und Löhle, mußte dann aber gegen viel schwächer eingeschätzte Gegner wie Hampf, Stenglein (Rheinland) und Stütz (Pfalz) Niederlagen einstecken, so daß er im Gesamtklassement über einen für ihn nicht befriedigenden elften Rang nicht hinauskam.

Gerlinde Glatzer (Hessen Kassel) wurde bei den Juniorinnen ihrer Favoritenstellung gerecht und blieb als einzige ungeschlagen. Dahinter folgten mit Renate Neubäumer (SV Wolfgang) und Monika Schönbein (SSG Darmstadt) zwei weitere Spielerinnen aus Hessen. Um den vierten Platz entbrannte ein heftiger Kampf zwischen Gaby Decker (Rheinland) und der Gießenerin Heidrun Röhmig. Im direkten Aufeinandertreffen behielt zwar die Rhein-

länderin mit 3:2 die Oberhand, mußte sich aber den Sechsten Fischer (Saarland) geschlagen geben, gegen die Röhmig 3:0 gewonnen hatte. Bei Punktgleichheit landete am Ende Decker knapp vor Röhmig, doch wurden wegen des nur geringen Unterschieds beide Spielerinnen für das Bundes-Ranglistenturnier nominiert.

Großes Pech hatte Bärbel Zips, die den Eintritt in die Endrunde nur um einen einzigen Satz verpaßte. Die GSV-Spielerinnen gewannen gegen die Zweifische zwar mit 3:2, mußte jedoch nach Siegen gegen Kahl (Rheinessen) und Scheuren (Pfalz) gegen Hildegard Löbig (SV Wolfgang) eine knappe 1:2 Niederlage hinnehmen, so daß sie knapp hinter Fischer landete. In den Begegnungen um die Plätze sieben bis zwölf erwies sich Bärbel Zips als zweitstärkste Spielerin, so daß sie im Gesamtklassement hinter Scherer (Saarland) auf dem achten Rang einkam.

TT-Südwest-Rangliste:

GSV-Jugendliche placierte sich im Mittelfeld

Thylmann erwies sich als vierbester Hesse — Ersatzmann U. Schäfer beeindruckte

(kt) An zwei Fronten kämpften am Wochenende die besten TT-Jugendlichen der Landesverbände Saarland, Rheinland, Rheinessen, Hessen und Pfalz um die Placierung in der Rangliste. Sowohl bei den Mädchen in Rheinbrohl als auch bei den Jungen in Mörfelden setzten sich mit Potocnik (Hessen) und Büttner (Pfalz) bzw. Heckwolf (Hessen) und Helfen (Rheinland) die Favoriten durch.

In der Jungengruppe I erwies sich Heckwolf (TV Bieber) klar als der beste Teilnehmer und beendete als einziger die Spiele ungeschlagen. Auf den Plätzen folgten Falk (Saarland), Marxen (Rheinland), Fritz (BG Darmstadt) und der wiedererstarkte Maul (TGS Rödelheim). Der in der Gruppe II mitfavorisierte Gießener Thylmann vergab seine Chance schon am ersten Tag durch eine überraschende Niederlage gegen Knies (SKV Hähnelein). Auch im Spitzenduell mit Helfen (Rheinland) zog der GSVer klar den kürzeren, so daß der Rheinländer ohne Niederlage vor Schrenk (Pfalz), Schlegel (BG Darmstadt) und Rihm (Saarland) Gruppensieger wurde.

Thylmann wirkte diesmal nicht konzentriert genug und mußte sich auch noch dem Konterspezialisten Schlegel sowie seinem Clubkameraden U. Schäfer geschlagen geben. Erst im letzten Spiel bewies er noch einmal seine wahre Spielstärke, als er dem Zweiten Schrenk mit 2:1 das Nachsehen gab. Damit landete Thylmann bei Punktgleichheit mit

Rihm auf dem fünften Rang. Erstaunlich gut hielt sich der im letzten Augenblick für den verletzten Englisch eingesprungene Ulli Schäfer. Der GSVer imponierte durch unerhörten Kampfeinst und belegte auf Anhieb mit einem Spielverhältnis von 6:7 unter 14 Teilnehmern einen beachtlichen achten Rang. Diesen Platz erreichte Schäfer auch in der Einzelwertung der zehn hessischen Teilnehmer, während sich Thylmann hier als Vierter placierte.

Gertrud Potocnik (TTC Salmünster) setzte sich in der Mädchengruppe I vor Deibel (Pfalz) und Schellenwald (Saarland) durch, während mit Ilona Wirth (Eschweiler TSV) die zweitbeste Hessin auf Platz vier einkam. Einen relativ schwachen Start hatte Ingeborg Heilmann (GSV) erwischte. Sie vermochte sich jedoch am zweiten Tag beträchtlich zu steigern und bezwang u. a. die Dritte Schellenwald. Im Kampf um den fünften Rang mußte sie sich Gudrun Richter (Rheinland) knapp geschlagen geben.

Auch Edda Pfeifer (GSV) erreichte in ihrer Gruppe den sechsten Rang. Hier siegte ohne einen einzigen Satzverlust die sichere Abwehrspielerinnen Büttner (Pfalz) vor Binz und Winn (beide TTC Mörfelden) sowie Kuß (Rheinland) und Lemmler (Pfalz). Die vier hinter ihr placierte Spielerinnen Erford (Pfalz), Kaul (TTC Mörfelden), Göhl (Saarland) und Weil (Rheinessen) konnte Edda Pfeifer schlagen. Sie verpaßte eine bessere Placierung durch ein knappes 1:2 gegen die Vierte, Kuß. In der Einzelwertung der acht hessischen Teilnehmerinnen rangierten die beiden GSV-Spielerinnen punktgleich auf Platz fünf und sechs.

Allendorf/Lda. konnte Licher Siegeszug nicht stoppen

TV Großen-Linden II. schaffte nach 9:3 gegen Niedergirmes Anschluß ans Mittelfeld

(kt) In einem Nachholspiel der TT-Gruppenliga Lahn setzte der TV Lich seine Erfolgsserie auch beim TSV Allendorf/Lda. fort. Obwohl die Licher an der Spitze durch W. Tauber (gegen Keil) nur ein Spiel gewannen, entschied die größere Ausgeglichenheit auf den hinteren Plätzen zugunsten der Licher. Koch/Vatter im Doppel und Einzel sowie Hofmann (2) und Fink (2) sicherten den doppelten Punkterfolg, während G. Englisch/Bandt, G. Englisch (2), Keil und Bandt die Punkte für den Gastgeber erzielten.

Ein wichtiger Sieg im Kampf um den Klassen-erhalt gelang in der Bezirksklasse Süd der II. Mannschaft des TV Großen-Linden. Obwohl Blä zwischen Stammspieler der I. Mannschaft wurde, zeigte sich der TV stark genug, der TSG Niedergirmes mit 9:3 das Nachsehen zu geben. Knapp/Junker im Doppel sowie im Einzel Schäfer (2), Junker, Weiß, Knapp, Dürr (2) und Bläschke teilten sich die Punkte. Ohne den erkrankten Sommer mußte sich Schwarz-Gelb Gießen gegen TV Oberndorf II. mit einem 8:3 zufrieden geben, wobei die Gießener kein einziges Doppel gewannen. F. Zehe, Trebbin, König (2), Tappert (2) und Stiel (2) errangen die Einzelerfolge.

Erneut eine knappe Niederlage mußte das IV. Team des GSV mit 6:9 gegen den Tabellenführer TV Ablar hinnehmen. Wasmuth/Ziajkowski, Ziajkowski, Hinz, Devant und Ullschmied (2) erzielten die Punkte.

Kreisklasse A: NSC Wattenborn-Steinberg — Spfr. Oppenrod 2:9.

Kreisklasse B-Ost: SG Trohe II. — TSG Lollar 9:1, TSG Reiskirchen — TSG Wiesek III. 9:2, TSV Grünberg II. — TV Großen-Buseck 3:9, SV Ruppertenrod — TSV Londerf 9:5, SG Trohe II. — TSV Grünberg II. 9:0, TSG Lollar — TSG Reiskirchen 9:7, TSG Wiesek III. — TV Großen-Buseck 9:4, TSV Londerf — TSV Beuern 9:6, SV Ruppertenrod — TSV Allendorf/Lda. II. 0:9. B-West: TSV Lang-Göns gegen TSG Wiesek II. 9:1, GSV V. — SV Garbenteich 6:9, TV Großen-Linden III. — TuS Eberstadt II. 9:0, Grün-Weiß Gießen II. — TV Lich II. 1:9, Schwarz-Gelb Gießen II. — TSG Leihgestern II. 9:4, TSG Leihgestern II. — TV Großen Linden III 5:9, TV Lich II. — TSV Lang-Göns 9:3, TSG Wiesek II. — SV Garbenteich 6:9, Grün-Weiß Gießen II. — GSV V. 0:3, Schwarz-Gelb Gießen II. — TuS Eberstadt II. 9:1.

Kreisklasse C-Ost: SV Garbenteich III. — TSV Treis 0:9, TSV Freisen — TSV Allendorf/Lda. III. 2:9, TSG Lollar II. — SV Ruppertenrod II. 9:6, TV Kesselbach — SV Staufenberg 7:9, TSV Allendorf/Lunda III. — TSV Treis 9:4, FC Rüddingshausen gegen TSV Freisen 9:6, SV Queckborn — SV Garbenteich III. 9:5, SV Queckborn — TSV Allendorf/Lunda III. 0:9, SV Staufenberg — SV Garbenteich III. 9:3, FC Rüddingshausen — SV Queckborn 9:0. C-West: TSV Klein-Linden II. — GSV VI. 6:9, TSV Rödgen — TSV Lang-Göns II. 4:9, TSV Atzbach II. gegen TSV Rödgen 9:0, TSV Klein-Linden II. — TSV Lang-Göns II. 9:5, TSV Treis II. — GSV VI. 8:3, SV Garbenteich II. — TV Großen-Linden IV. 2:9, TSV Lang-Göns II. — Spfr. Oppenrod II. 7:9, TV Großen-Linden IV. — TSV Treis II. 9:6, SV Garbenteich II. gegen TSV Atzbach II. 3:9.

Kreisklasse D-Ost: TSV Londerf II. — TSV Freisen II. 1:7, TV Kesselbach II. — TV Mainzlar 5:7, SV Geilshausen — VfR Lindenstruth 7:2, SV Ruppertenrod III. — TSG Reiskirchen II. 7:1, TSV Freisen II. — TV Kesselbach 7:1, TSV Londerf II. — TSV Grünberg III. 6:6, TSV Grünberg III. — FC Rüddingshausen II. 0:7, VfR Lindenstruth — TSV Londerf II. 7:4, SV Geilshausen — TV Mainzlar 7:0, SV Ruppertenrod III. — TV Kesselbach II. 7:3, TSG Reiskirchen II. — TSV Freisen II. 2:7. D-Mitte: SV Annerod — TV Kesselbach III. 7:1, Schwarz-Gelb Gießen II. — TSV Krodorf II. 7:2, SV Odenhausen/L gegen TV Mainzlar II. 7:1, Schwarz-Gelb Gießen II. gegen TSV Alten-Buseck 7:0, TV Großen-Buseck II. gegen Schwarz-Gelb Gießen III. 7:0, SV Annerod gegen TSV Alten-Buseck 7:0, TSV Krodorf — SV Odenhausen/L. 7:1, TV Mainzlar II. — Grün-Weiß Gießen II. 7:1, D-West: TuS Eberstadt II. — TSG

17.11.70

Seibert (GSV) blieb ohne Niederlage

Beim zweiten TT-Ranglisten-Turnier des Bezirks starteten 58 Jugendliche

(kt) Zum zweitenmal in dieser Saison trafen sich die besten Jugendlichen des TT-Bezirks Lahn, um in verschiedenen Leistungsgruppen ihre Sieger zu ermitteln. Obwohl einige Spieler wegen anderer Verpflichtungen fehlten, starteten in Dillenburg insgesamt 58 Jugendliche in acht Klassen. In Abwesenheit seiner Vereinskameraden Thylmann und U. Schäfer ließ sich Seibert (GSV) den Sieg in der obersten Leistungsklasse nicht streitig machen. Der Gießener zeigte sich seinen Konkurrenten überlegen und gewann ohne Niederlage vor Preuß (TV Dillenburg), Eisenträger (RSV Wohratal), Müller (TV Wallau) und Remus (TV Dillenburg).

Aus der Gruppe II gelang Hoppe (GSV) erwartungsgemäß der Wiederaufstieg in die Gruppe I. Der GSVer zog lediglich gegen seinen Klubkameraden H.-J. Schäfer den kürzeren, landete aber

dank des besseren Satzverhältnisses vor Wickel auf den ersten Rang. Aufsteigende Form bewies auch Nadolny, der nur den beiden Erstplacierten unterlag und vor Sätzer (TTC Herbornseelbach), H.-J. Schäfer (GSV) und Licher (SG Trohe) auf dem dritten Rang landete. Hanika (TV Lich) und Walke (TV Wallau) müssen den Weg in die Gruppe III antreten.

Auch hier standen am Ende zwei Spieler an der Spitze. Zwar vermochte Würz (GSV) in der neun Spieler starken Gruppe den nach vorn drängenden Schüler M. Gräf (TTC Herbornseelbach) zu schlagen, verlor aber gegen Keller (Spvgg. Rauschholzhausen), so daß sich Gräf mit dem besseren Satzverhältnis knapp vor Würz durchsetzte. Damit schafften beide Spieler den Aufstieg in die nächsthöhere Gruppe.

Die Spieler aus Dillenburg dominierten in den Leistungsgruppen IV bis VIII. Jost (SG Dillenburg) behauptete sich in der Gruppe IV vor Kraus (TV Dillenburg). Den ersten Sieg für einen Jugendlichen des Kreises Wetzlar verbuchte Geist (TuS Naunheim) in der Gruppe V, wo er sich vor Dinter (TSV Atzbach) durchsetzte.

19.11.70

TT-Schülerrangliste:

Hauk (TSV Allendorf/Lumda) bester Kreisteilnehmer

N. Lammers (GSV) gelang der Aufstieg in die Leistungsklasse I

(kt) Bei den zweiten TT-Ranglistenspielen der Schüler kämpften in Dillenburg 48 Nachwuchsspieler aus dem Bezirk Lahn um die Placierungen in acht Leistungsgruppen. In der höchsten Spielklasse verteidigte Michael Gräf (TTC Herbornseelbach) seine führende Position unangefochten.

Die Gießener Kreisteilnehmer besaßen in der Gruppe I erwartungsgemäß keine Chancen, in den Kampf um den Sieg einzugreifen. Am besten schnitt noch Hauk (TSV Allendorf/Lda.) ab, der gegen den Dritten Grün (Spvgg. Rauschholzhausen) sowie gegen Jung (NSC Watzenborn-Steinberg) und Altmannspurger (GSV) gewann und auf Platz sechs unter neun Teilnehmern landete. Bezirksmeister M. Gräf gab kein Spiel ab, während der Ueberaschungsweite Weitzel (TTC Anzefahr) nur gegen den Sieger verlor.

Der kampfkraftige Jung schaffte gerade noch den Klassenerhalt mit zwei Siegen über Müller (TSV Allendorf/Lda.) und den vor ihm placierten B-Schüler J. Gräf (TTC Herbornseelbach). Nur mit dem schlechteren Satzverhältnis landete Müller hinter Jung, er muß zusammen mit Altmannspurger

(GSV) absteigen, der diesmal nur Jung bezwingen konnte. Der Dritte der nordhessischen Meisterschaften, Jost (Dillenburg), ließ sich den Erfolg in der Gruppe II nicht streitig machen. Zusammen mit Jost steigt N. Lammers (GSV) auf. Der Gießener unterlag nur dem Ersten, ließ aber Winkel (TTC Herbornseelbach) sowie Pitz und Hofmann (beide NSC Watzenborn-Steinberg) hinter sich.

Als stärkster Spieler der Gruppe III erwies sich Mandler (GSV), der sich gegen seine sieben Konkurrenten durchsetzte und mit Wenzek (TV Dillenburg) den Aufstieg schaffte. Beachtlich der vierte Platz von Ulla Licher (SG Trohe), die sich als bestes Mädchen placierte. Hinter ihr kam Traub (TSV Allendorf/Lda.) vor Bonte (TV Laasphe) ein. Foersch (TV Dillenburg) und Gabriel (TTC Herbornseelbach) landeten in der Gruppe IV vorne.

In den übrigen Gruppen dominierten die Teilnehmer des Kreises Gießen. Thäle (TSG Lollar) gewann in der Gruppe V vor Schmitt (TV Dillenburg), während sich in der Gruppe VI mit Eiser und Felbing zwei Spieler aus Eberstadt behaupteten. Mohr (TuS Eberstadt) siegte in der Gruppe VII vor Cornelia Stahl (TV Lich), in der Gruppe VIII erreichte N. Pfeifer (TSG Wiesek) als Zweiter hinter Freese (TV Wallau) den Aufstieg.

25.11.70

Südwestdeutsche TT-Meisterschaften:

Christa Rühl scheiterte im Halbfinale an Ruth Richter

Die GSV-Spielerin gewann mit Köcher das Mixed — Dritter Platz für Zips/Lammers

(kt) Ein prächtiger Abschluß seiner erfolgreichen Sportlerkarriere gelang dem 33-jährigen Jürgen Lieder (TGS Rödelheim) bei den Südwestdeutschen TT-Einzelmeisterschaften in Dillingen. Vor seiner neuen Tätigkeit als hessischer Verbandstrainer zog der Rödelheimer noch einmal alle Register seines Könnens und errang die Titel im Einzel und mit seinem Klubkameraden Warnke im Doppel. Hessenmeisterin Christa Rühl (GSV) mußte sich im Halbfinale der Rheinländerin Ruth Richter knapp geschlagen geben.

Bei den Herren steigerte sich Lieder im Lauf der Veranstaltung in eine hervorragende Form. Nach einem recht mühevollen 3:2 im Achtelfinale über Weigel (TTC Herbornseelbach), der schon mit 2:0 geführt hatte, revanchierte sich Lieder mit 3:1 an Arndt für die Finalniederlage bei den „Hessischen“ und schaltete auch den favorisierten Schmittinger (Eintracht Frankfurt) sicher mit 3:0 aus. Im Endspiel gegen Köcher (Eintracht Frankfurt), der im Semifinale den südwestdeutschen Ranglistensieger Russy (1. FC Saarbrücken) mit 3:2 bezwungen hatte, erwies sich Lieder ebenfalls als der sicherere An-

greifer und ließ dem Frankfurter mit 3:0 keine Chance.

Die Teilnehmer aus dem Bezirk Lahn hielten sich achtbar und erreichten alle die Runde der letzten 16. Die besten Chancen weiterzukommen, besaß dabei Weigel, der als einziger den späteren Meister Lieder fast „am Messer“ hatte. Ihm reichte ein 2:0-Vorsprung und eine klare Führung im dritten Satz aber nicht zum Gewinn. Auch Weigels Klubkamerad Krämer (TTC Herbornseelbach) scheiterte im Achtelfinale knapp. Er besiegte J. Falk (Saarland) 3:1 und Helfen (Rheinland) 3:0, mußte sich dann aber dem überraschend starken Löchle (TTC Heusenstamm) geschlagen geben, der zuvor schon Klöppinger (PPC Neu-Isenburg) ausgeschaltet hatte. Nach einem 3:1 über Weber (FSV Mainz) wehrte sich der Gießener Lammers gegen Hessenmeister Arndt (TTC Mörfelden) tapfer, ohne jedoch eine 2:3-Niederlage vermeiden zu können. Allerdings bewies er mit diesem Ergebnis, daß er durchaus auch gegen Spitzenreiter eine Chance besitzt.

Seine aufsteigende Form stellte nach fast einjähriger Verletzungspause der Ex-GSV'er Hackenberg (Eintracht Frankfurt) unter Beweis. Obwohl noch stark behindert, schlug er den Dritten der Deutschen Jugendmeisterschaft, H. Falk (Saarland), 3:2 und behielt mit demselben Resultat auch über Buch (TV Schlüchtern) die Oberhand. Erst in der

Der mehrfachen Hessenmeisterin lief es diesmal nicht nach Wunsch. u. a. ihre Vereinskameradin Heidrun zwingen hatte, traf sie im Halbfinale auf die 19-jährige Ruth Richter. Die junge Rheinländerin lieferte Christa Rühl einen spannenden Satz, setzte sich im fünften Satz mit 21:19 durch. Richter bewies ihre Qualitäten im Halbfinale gegen die Favoritin Hannelore D. (TTC Koblenz), der sie arg zusetzte und 2:3 unterlag. Heidrun Röhmig (GSV) und Saarländerin Scherer 3:2, mußte sich die Klubkameradin Rühl mit 0:3 beugen. Das selbe Resultat hatte Bärbel Zips (GSV) in der ersten Runde gegen die Titelverteidigerin (Pfalz) das Nachsehen.

Mit Hannelore Gessinger an Stelle der Gerlinde Glatzer verlor Christa Rühl im Endspiel des Doppels gegen Weiler/Römer (Pfalz). Im Endspiel am Elan der jungen Rheinländerin Richter/Decker scheiterten. Ein überraschender Erfolg gelang Röhmig/Zips, als sie in der ersten Runde die Pfalzmeister Hegewald/Schmitt aus dem Turnier zu werfen vermochten. Die GSV-Spielerinnen unterlagen dann Goedeke/Fischer (Saarland).

Doch noch zu Titelehren kam Christa Rühl. Im Mixed an der Seite von Köcher. Die Hessen behielten im Finale gegen Schönbein/Schmitt mit 3:1 die Oberhand, so daß der hochgelobte Schmittinger bei diesen Meisterschaften vom Turnier ausging. Einen glänzenden Eindruck hinterließ die GSV-Kombination Zips/Lammers. Sie besaßen sich gegen Scherer/Heinrich (Saar) mit 3:1, Warnke (Hessen) 3:2, Lauer/Männel (Saar) 3:1. In der ersten Runde mußten erst im Halbfinale die Ueberlegenen späteren Sieger Rühl/Köcher anerkennen.

01.12.70

Runde der letzten 16 unterlag Hackenberg dem Klubkameraden Köcher.

Den zweiten Titel errang Lieder im Doppel mit seinem Vereinskameraden Warnke. Die beiden besiegten im reinen Hessen-Finale Schmittinger überraschend glatt mit 3:1. Klöppinger und Arndt/Hardt kamen ebenfalls in die Runde. Die beiden besten Hessenpaare auf dem dritten Platz. Die Abwehrspezialisten Schmitt/Unger schieden aus, hatten Lammers/Löchle in der ersten Runde gegen Arndt/Hardt mit 2:3 nur das Nachsehen.

Gruppenliga-Team des GSV errang Bezirkspokal

TSV Allendorf/Lda. erkämpfte sich in der C-Klasse den Sieg

(kt) Eine erfreuliche Resonanz fanden die TT-Bezirkspokalspiele der Aktiven, die zum erstenmal nach den Klassen der Verbandsrunde gegliedert ausgetragen wurden. Von 57 Mannschaften fehlten in Garbenteich nur fünf am Start. Der Ausrichter, SV Garbenteich, tat durch reibungslose Organisation das seine dazu, daß die Bezirkspokalspiele an Reiz gewannen.

Mit dem TV Braunfels setzte sich in der Gruppenliga einer der Favoriten bis ins Finale durch. Allerdings mußten sich die Braunfelder arg strecken, um den TV Lich (Koch, Vatter, Hofmann) mit 5:4 niederzuhalten. Auf der anderen Seite hatte sich die III. Mannschaft des GSV (Teigler, Seibert, Oswald) über das ersatzgeschwächte Team des TSV Allendorf/Lda. mit 5:0 und über VfL Marburg mit 5:3 durchgekämpft.

Das Finale zwischen TV Braunfels und GSV III stand lange Zeit auf des Messers Schneide. Eine Vorentscheidung fiel allerdings, als Seibert den routinierten Abwehrspieler Rühl mit ausgezeichneten Angriffsleistungen bezwang. Nach dem 3:3 kämpfte auch Teigler Rühl nieder und Oswald blieb es vorbehalten, durch ein hauchdünnes 2:1 über Hoyer seiner Mannschaft Sieg und Pokal zu sichern.

Erwartungsgemäß dominierte in der Bezirksklasse der TV Ablar, derzeitiger Tabellenführer der Gruppe

Süd. Mit Kunzig, Jung und Lenz zeigten sich die Ablarer allen Konkurrenten überlegen und schlugen auch im Endspiel die SG Fronhausen (Claar, Hartmann, Weber) klar mit 5:0. Von den Mannschaften des Kreises Gießen drang als einzige Schwarz-Gelb Gießen (Sommer, König, Tappert) bis ins Halbfinale vor, wo sich das Team dem späteren Sieger mit 1:5 beugen mußte.

Auch in der A-Klasse behauptete sich mit dem TV Wohratal (Schmidt, Elsenträger, Maier) ein Favorit. Der Sieger des Kreises Marburg bezwang im Endspiel das II. Team des TuS Naunheim mit 5:2. Gegen Naunheim zog zuvor die TSG Wieseck (Armbrecht, Weller, Dietz) nach harter Gegenwehr mit 4:5 den kürzeren.

Als stärkster in der B-Klasse erwies sich überraschend Grün-Weiß Frankenberg, wodurch der „weiße“ Kreis Frankenberg wenigstens in einer Klasse den Anschluß an das Bezirksniveau gefunden hat. Im Endspiel bezwang die Frankenberger RuS Steinmühle Cappel mit 5:3. Gießens Kreissieger TV Lich II unterlag dem späteren Titelträger in der ersten Runde mit 4:5.

Den zweiten Pokal für den Sportkreis Gießen errang die III. Mannschaft des TSV Allendorf/Lda. Schmidt, Schomber und Hofmann schlugen SV Reddighausen III 5:0. TuS Kirchhofen 5:4 und behielten auch im Finale gegen RSV Büblingshausen II mit 5:3 die Oberhand, wobei Hofmann mit drei Einzelsiegen überragte.

03.12.70

GSV II ließ TV Großen-Linden keine Chance

TV Lich behauptete dritten Platz — TSV Allendorf/Lda. errang wichtige Punkte

(kt) Am letzten Spieltag der Vorrunde fiel in der TT-Landesliga Ost eine Vorentscheidung über die Meisterschaft, als die II. Mannschaft des TSV Ockershausen beim TSV Marbach mit 8:8 einen Punkt einbüßte und dem TTC Salmünster die alleinige Führung überlassen mußte. Der Spitzenreiter kanterte den FV Weiburg mit 9:1 nieder. Mit demselben Resultat behielt im Gießener Kreisderby das II. Team des GSV über TV Großen-Linden die Oberhand.

Der Begegnung der alten Rivalen fehlte diesmal der nötige Reiz, da der TV Großen-Linden zur Zeit völlig außer Tritt ist. So hatten die Gießener keine Mühe, um sich klar durchzusetzen, zumal Großen-Linden auf seinen Spitzenspieler Weiß verzichten mußte. Nach dem Gewinn der beiden Eingangsdoppel für den GSV durch Eißer/Eißer und Schäfer/Stephan sorgte „Ersatzmann“ Junker zwar für den Anschlußtreffer, doch stellten H. Eißer (2), Stephan, Schäfer, H. E. Eißer, Weeg und Schreiber das 9:1 sicher.

Wesentlich mehr Widerstand leistete der TV Großen-Linden dem TV Dillenburg, dem er erst nach hartem Kampf mit 6:9 unterlag, wobei in einigen Einzel Satzführungen nicht zum Sieg ausreichten. Nach ausgeglichenen Doppeln, Weiß/Wild hatten für TV Großen-Linden gewonnen, vermochte der TV vor allem an der Spitze gut mitzuhalten, wo Weiß (2) und Löschner drei Punkte holten. Auf den übrigen Plätzen blieben jedoch nur noch Wild und Bläß je einmal erfolgreich.

Im Kampf um den Klassenerhalt errang der TSV Allendorf/Lda. in der Gruppenliga Lahn einen wichtigen doppelten Punkterfolg gegen den mitbedrohten TV Oberndorf, von dem er sich nach dem 9:6 etwas lösen konnte. Neben den zuverlässigen Punktesammlern G. Englisch und Bandt, die es im Einzel und Doppel auf fünf Treffer brachten, gefie-

len beim TSV Allendorf/Lda. diesmal auch Rein und Mank mit je zwei Einzelerfolgen.

Die gute Mittelfeldposition verteidigte GSV III durch ein hartumkämpftes 9:7 beim TV Braunfels. Wie schon im Pokalfinale erwiesen sich Teigler und Seibert als verlässliche Stützen, beide blieben in den Einzeln ungeschlagen. In die übrigen fünf Punkte teilten sich Oswald, Teigler, Hackenberg/Seibert, Bachmann, Hackenberg und Oswald.

An der Spitze kam der TV Wallau gegen die SG Dillenburg nicht um ein 8:8 herum, so daß TuS Naunheim gleichziehen konnte, das sich beim TTC Anzefahr knapp mit 9:7 durchsetzte. Die Ueberraschungsmannschaft der Saison, der TV Lich, hatte keine Schwierigkeiten, seinen dritten Rang gegen das „Schlußlicht“ BC Nauborn mit 9:3 zu verteidigen.

Einen wechselvollen Verlauf nahm in der Bezirksklasse Süd die Partie zwischen SG Trohe und GSV IV. Nach verteilten Doppeln zog der Gastgeber durch Siege von Licher, R. Bernhardt, K.-P. Bernhardt, Scherer und wieder Licher auf 6:3 davon, während der GSV nur Erfolge von Wasmuth und Hinz entgegenzuhalten vermochte. Dann drehten jedoch die Gießener den Spieß um, Ullschmied, Wasmuth, Zlajkowski, Hinz und Devant erkämpften eine 8:6-Führung für den GSV. In den Abschlusddoppeln waren die Troher der Glücklicheren, K.-P. Bernhardt/Scherer und R. Bernhardt/Michel erreichten noch den Ausgleich.

Brenzlig wird die Lage für den TSV Atzbach, der nach einer neuerlichen 6:9-Niederlage gegen TV Oberndorf II auf den letzten Platz abrutschte. Das Formtief des Spitzenspielers Peschke wirkt sich auf die Gesamtleistung doch zu stark aus. Dagegen vermochte der bisherige Letzte, Oberndorf, weiteren Boden gutzumachen, da er auch beim RSV Büblingshausen, der noch durch ein 9:6 über die Wetzlarer Eintracht überrascht hatte, mit 9:4 die Oberhand behielt.

Nach einigen „sauren“ Wochen konnte das Damen-Team des GSV in der TT-Oberliga Südwest endlich

wieder einen Sieg erringen, der beim KSV Hess Kassel 7:4 ausfiel. Zwar gaben die Gießenerinnen an der Spitze drei Spiele ab, u. a. verlor Christa Rühl gegen Gerlinde Glatzer, doch reichte die Ueberlegenheit auf den hinteren Plätzen von Brita Zips und Brita Heilmann aus, die ungeschlagen blieben. Außerdem gewannen noch Christa Rühl und Doppel Rühl/Heilmann und Röhmig/Zips je einen Punkt. In der Damen-Hessenliga mußte GSV II seine beiden letzten Begegnungen ohne Elke Becker bestreiten, daß das Team nur einen Punkt gegen den TV Biebrach herausholte. Während die Damen aus Bieber an der Spitze dominierten, holten die Gießenerinnen auf den Plätzen 3 und 4 durch Edda Pfeifer und Schäfer vier Punkte. Die übrigen Treffer zum markierten die Doppel I. Heilmann/Pfeifer und Schäfer/Weigand. Gegen den Tabellenführer Darmstadt waren die GSV-Spielerinnen ohne Chance. Hier gelang nur der zuverlässigen Edda Pfeifer ein Ehrentpunkt.

Kreisklasse Schüler, Halbzeittabelle

NSC W.-Steinberg I	9	63:9	18:0
GSV	9	58:16	16:2
TuS Eberstadt	9	55:21	14:4
NSC W.-Steinberg II	9	52:38	11:7
SG Vetzberg	9	42:42	10:8
SV Garbenteich	9	32:48	7:11
Grün-Weiß Gießen	9	34:52	6:12
TV Kesselbach	9	28:59	4:14
TSV Allendorf/Lda.	9	26:57	3:15
TV Lich	9	14:62	1:17

TT-Landesliga Ost, Halbzeittabelle

TTC Salmünster	9	80:28	17:1
TSV Ockershausen II	9	79:37	16:2
GSV II	9	71:41	14:4
TSV Marbach	9	67:65	10:8
TSG Wolfersheim	9	55:57	9:9
TV Dillenburg	9	63:66	8:10
TSF Heuchelheim	9	52:65	7:11
FV Weiburg	9	52:70	5:13
TV Großen-Linden	9	36:73	3:15
TSV Butzbach	9	25:80	1:17

Gruppenliga Lahn

TV Wallau	9	78:48	15:3
TuS Naunheim	9	78:51	15:3
TV Lich	9	72:56	13:5
SG Dillenburg	9	65:59	12:6
VfL Marburg	9	71:44	12:6
GSV III	9	65:63	10:8
TV Braunfels	9	65:64	9:9
TTC Anzefahr	9	64:57	8:10
TV Haiger	9	40:68	6:12
TSV Allendorf/Lda.	9	62:69	5:13
TV Oberndorf	9	54:76	3:15
BC Nauborn	9	21:81	0:18

Bezirksklasse Süd

TV Ablar	8	68:35	15:1
TSV Dutenhofen	8	62:52	11:5
SG Trohe	8	63:51	11:5
TuS Weilmünster	9	71:61	11:7
Schwarz-Gelb Gießen	8	62:51	10:6
Eintracht Wetzlar	9	60:66	10:8
TSG Niedergirmes	9	58:65	8:10
RSV Büblingshausen	10	72:80	8:12
TV Großen-Linden II	9	59:67	7:11
GSV IV	9	64:66	6:12
TV Oberndorf II	10	55:81	5:15
TSV Atzbach	9	51:76	4:14

NSC W.-Steinberg im TT-Finale gescheitert

Schülerinnen der SG Trohe ungefährdet — GSV-Jugend schied überraschend aus

(kt) In Watzenborn-Steinberg kämpften am Wochenende 33 Mannschaften um den TT-Bezirkspokal in den einzelnen Jugendkonkurrenzen. Die beiden Erstplacierten jeder Klasse vertreten den Bezirk Lahn bei den nordhessischen Meisterschaften. Bei der männlichen Jugend fiel die hochfavorisierte Mannschaft des GSV einer taktischen Fehleinschätzung zum Opfer. Sie ließ gegen die unterschätzte SG Dillenburg ihren zweitstärksten Spieler Hoppe pausieren und verlor in der Aufstellung U. Schäfer, Würz, H.-J. Schäfer prompt mit 2:5. Die Dillenburger erreichten nach einem 5:0 über den TSV Atzbach auch das Finale, wo sie allerdings gegen den TTC Herborsneelbach keine Chance besaßen und mit 1:5 unterlagen.

Am spannendsten verlief die Konkurrenz der Schüler, wo 12 Teams starteten. Für die Endrunde

qualifizierten sich der Favorit TTC Herborsneelbach sowie TSV Allendorf/Lda. und NSC Watzenborn-Steinberg. Der TTC Herborsneelbach (M. Gräf, J. Gräf, Winkel) schlug den TSV Allendorf/Lda. (Hauk, Müller Traub) 5:3, mit demselben Resultat verlor Allendorf/Lda. auch gegen den NSC Watzenborn-Steinberg (Hofmann, Atzbach, Pitz bzw. Jung) bei dem Hofmann mit drei Einzelerfolgen überragte.

In der entscheidenden Begegnung baute der TTC vor allem auf seinen überlegenen Spitzenspieler M. Gräf, während beim Veranstalter NSC die größere Ausgeglichenheit den Ausschlag geben sollte. Keiner Mannschaft gelang eine sichere Führung, die drei Siege Gräfs entschieden letztlich für den TTC Herborsneelbach, zumal auch der schwächer eingeschätzte Winkel im letzten Spiel gegen Jung gewann.

Wie im Gießener Kreisfinale dominierten auch auf Bezirksebene die Troher Schülerinnen. Ulla und Karin Licher ließen ihrem Kontrahenten Grün-Weiß Gießen (Heinrich, Schönweitz) keine Chance und behaupteten sich unangefochten mit 3:0.

09.12.70

08.12.70



Ausschnitte vom Bundes-Ranglisten-Turnier der TT-Junioren in Krofdorf-Gleiberg (von links): der favorisierte Nationalspieler Leihs scheiterte in der entscheidenden Partie an dem Rödelheimer Pfeuffer. — Gerlinde Glatzer (KSV Hessen Kassel) in typischer Abwehrhaltung; sie verlor nur gegen die Siegerin Jenisch (Hamburg). — Mit einer stark verbesserten Rückhand vermochte der Giebener Hackenberg trotz Verletzung gut mitzuhalten und landete auf Platz acht. (Fotos: Ruß)

Junioren-Ranglistenspiele: Pfeuffer schlug Favoriten Leihs

Hackenberg verpaßte die Endrunde nur knapp — Bärbel Zips auf Platz zehn

(kt) Nicht der hochfavorisierte Nationalspieler Leihs (TV Mettmann) gewann das Bundes-Ranglisten-Turnier der TT-Junioren in Krofdorf-Gleiberg, sondern der Rödelheimer Johannes Pfeuffer, der nachmäßigem Start immer sicherer wurde und in der Endrunde keinen einzigen Satz mehr abgab. Auch bei den Juniorinnen mischte eine hessische Teilnehmerin tüchtig mit; Gerlinde Glatzer (KSV Hessen Kassel) unterlag erst in der entscheidenden Partie um den Sieg der Hamburgerin Jenisch. Leihs hatte in seiner Vorrundengruppe leichtes Spiel und gewann alle Begegnungen mit 3:0. Hinter ihm erreichte der gerade der Jugendklasse entwachsene G. Werkmann (Württemberg) überraschend die Endrunde. Nur mit dem besseren Satzverhältnis gegenüber Lampersberger (WB München) kam Pfeuffer weiter, nachdem er gegen den Bayern den Sieg verschloß und auch noch gegen Hannesen (Niedersachsen) verlor.

Großes Pech in seiner Gruppe hatte der Giebener Hackenberg, der mit einer hervorragenden Spielübersicht auch aus dem Stand allen Rivalen gefährlich war. Hackenberg verlor gegen den Ersten Warnke (TGS Rödelheim) klar und hatte nur noch gegen den glänzenden Techniker Strauß (Berlin) mit 2:3 das Nachsehen, während er die übrigen Spiele unter anderen gegen Koch (WTTV) und Hermann (Württemberg) 3:0 zu seinen Gunsten entschied. Dennoch reichte das 4:2-Punktekonto in dieser Gruppe nicht für die Endrunde aus, während zum Beispiel Pfeuffer damit bei sogar schlechterem Satzverhältnis weiterkam.

Daß er die Qualifikation nur am grünen Tisch gewonnen hatte, wirkte bei Pfeuffer äußerst heilsam. Er präsentierte sich in der Endrunde in glänzender Form, ging an alle Spiele konzentriert heran und gab auch in der Spitzenbegegnung mit Leihs seinem Kontrahenten mit sicher gesetzten Konterbällen klar das Nachsehen. Weniger glücklich kämpfte Pfeuffers Klubkamerad Warnke in der Endrunde. Durch die Vorrunden-Niederlage gegen Strauß bestet, konnte er weder Leihs noch Pfeuffer gefährden und mußte mit dem vierten Platz vorliebnehmen, während Strauß als Dritter sich noch für das UTTB-Ranglisten-Turnier der Herren qualifizieren konnte. Der Abwehrspezialist Hürmann (WTTV) vermochte nur den Letzten, Werkmann, zu schlagen, der in der Endrunde doch überfordert war.

In den Spielen um die Plätze sieben bis zwölf bewies sich Nagel (Niedersachsen) als der stärkste; er mußte nur mit dem Zehnten, Geyer (TGS Rödelheim), über fünf Sätze gehen. Hinter Nagel rangierte schon Hackenberg als Achter. Er erteilte seinen jüngeren Gegnern Geyer und Lampersberger die Lehre in puncto Taktik und Spielübersicht.

Bei den Juniorinnen setzten sich Jenisch (Hamburg) und Sonn (WTTV) in ihren Gruppen ohne Niederlage durch, während Gerlinde Glatzer um ihren Sieg sowohl gegen Geier (Bayern) als auch gegen Bleser (WTTV) hart kämpfen mußte und

gegen Hirschmann (WTTV) verlor. Dafür besiegte die Rheinländerin Decker Hirschmann, so daß sie und Glatzer die Endrunde erreichten.

In der Gruppe von Sonn spielte die Giebenerin Heidrun Röhmig mit wechselndem Erfolg. Nach einem glänzenden Auftakt mit 3:2 über Neubäumer

15.12.70

(SV Wolfgang) vergab sie ihre Chancen trotz guter Ansätze gegen Sonn. Weiser (Schleswig-Holstein) und Kornberger (Bayern), da sie ihr kräfteaubendes Angriffsspiel konditionell nicht durchstand. Lediglich gegen Meyer (Bremen) behielt sie noch mit 3:2 die Oberhand.

Im letzten Augenblick als Ersatzspielerin nominiert, zeigte sich Bärbel Zips (GSV) frei von jeder Nervosität und vermochte somit endlich einmal ihre gute Technik voll auszuspielen. Sie bezwang Schönbein (SSG Darmstadt) und Fischer (Saarland) jeweils mit 3:0 und gab Kilger (Bayern) mit 3:2 das Nachsehen, während sie lediglich gegen Klemmer (WTTV) eine vielleicht vermeidbare Niederlage hinnehmen mußte. Mit einem ausgeglichenen Punkteergebnis qualifizierte sich Zips jedoch für die Spiele um die Plätze sieben bis zwölf.

Die angreifssichere Hamburgerin Jenisch war auch in der Endrunde nicht zu schlagen. Lediglich Glatzer setzte ihr mit guten Abwehrleistungen erheblich zu, ihr fehlte jedoch im Entscheidungssatz ein wenig Kraft, so daß sich Jenisch noch behauptete. Mit Sonn wurde auch die dritte Gruppensiegerin Dritte, während Decker, Masuth (WTTV) und Diebold (Württemberg) mit je einem Sieg in dieser Reihenfolge die weiteren Plätze belegten.

Bärbel Zips vermochte in der Endrundengruppe II (Plätze sieben bis zwölf) noch Kornberger mit 3:1 zu bezwingen. Sie kann mit dem zehnten Rang unter den besten Juniorinnen der Bundesrepublik vollauf zufrieden sein. Heidrun Röhmig blieb in den Spielen um die Plätze 13 bis 18 noch gegen Fischer und Bleser (WTTV) erfolgreich und landete auf Platz 16.

J. Gräf Vizemeister der B-Schüler

Auch M. Gräf/Jost scheiterten bei den Hessischen TT-Schülermeisterschaften erst im Finale

(kt) In Nidda kämpften am Wochenende 120 Schüler und Schülerinnen um die hessischen TT-Einzeltitel. Trotz der starken Konkurrenz vermochten sich die Spieler durchzusetzen, die bei den bisherigen Veranstaltungen dominiert hatten. Der Bezirk Lahn konnte bei diesen Meisterschaften zweimal Teilnehmer im Finale stellen. Das A-Schüler-Doppel M. Gräf/Jost (TTC Herbornseelbach/SG Dillenburg) scheiterte dann aber ebenso im Finale wie J. Gräf (TTC Herbornseelbach) im Endspiel der B-Schüler.

Die Favoriten bestimmten die Konkurrenz der A-Schüler. Von den Gesetzten erreichten alle das Halbfinale. Hier schaltete der physisch stärkste Spieler, Wagner, (SG Nieder-Mockstadt) Zipf (TV Schlüchtern) aus, während sich Klitsch (VfN Hattersheim) knapp gegen Engel (SV Reichensachsen) behauptete. Im Finale erwies sich Wagner auch gegen Klitsch dank der größeren Reichweite als der stärkere.

Mit M. Gräf und Jost drangen die beiden besten Schüler des Bezirkes Lahn bis in die dritte Runde vor, wo sie an Brand (SG Sossenheim) bzw. Meffert (TTC Mörfelden) scheiterten. Im Doppel zeigten Gräf/Jost jedoch eine hervorragende Leistung; sie sorgten hier für die einzige Ueberraschung der Veranstaltung. Sie schlugen nacheinander die gesetzten Paarungen Meffert/Zwilling und Wagner/Dietrich und verloren erst das Endspiel gegen Engel/Zipf mit 1:2.

Bei den B-Schülern spielte sich Nordhessenmeister

J. Gräf bis ins Finale ohne Satzverlust durch, wo er dem südhessischen Titelträger Rauch (KSG Mittelehtern) nur ganz knapp den Vortritt lassen mußte. Im Doppel scheiterte J. Gräf mit seinem Partner Rohde (TTC Korbach) in der dritten Runde an Heuß/Scheiber (TTC Lorsch/VfL Heppenheim), die im Endspiel auch Rauch/Kneißl (KSG Mittelehtern) das Nachsehen gaben.

Hannelore Egner (TTC Mörfelden) wurde bei den Schülerinnen ihrer Favoritenrolle gerecht und verwies Hitzel (TTC Oberroden), Trautmann (SV Reichelsheim) und Gerstenberg (Eschwege TSV) auf die Plätze. Karin Licher (SG Tröhe) schlug zwar Schulmeyer (TTC Mörfelden), mußte sich dann aber Knierim (SV Cornberg) beugen. Das Doppel gewannen Hermann/Hitzel (TTC Oberroden) vor Besser/Matthes (TTC Salmünster), die Geschwister Licher scheiterten in der dritten Runde an Egner/Schulmeyer. Im Mixed placierten sich Trautmann/Meffert vor Hitzel/Zwilling.

TSV Allendorf/Lda. behauptete sich gegen TTC Anzefahr

GSV III gewann in Haiger klar — Ersatzgeschwächter TV Lich gegen VfL Marburg ohne Chance

(kt) Der letzte Vorrundenspieltag der TT-Gruppenliga Lahn brachte eine Fülle von überraschenden Ergebnissen, wobei alle Spitzenmannschaften Punkte einbüßten. Tabellenführer TuS Naunheim mußte dem TV Braunfels ein 9:5 überlassen, und auch der Zweite, TV Wallau, hatte gegen den Tabellenvorletzten TV Oberndorf mit demselben Resultat das Nachsehen. Ohne H. Tauber besaß der Tabellendritte TV Lich gegen den VfL Marburg keine Gewinnchance und zog sogar mit 0:9 den kürzeren. Einen wichtigen 9:5-Sieg errang der TSV Allendorf/Lda. gegen den TTC Anzefahr, mit dem sich das Team weiter aus der Abstiegszone entfernte. Den Grundstein zum Erfolg legten wieder einmal mehr G. Englich und Bandt, die im Einzel und Doppel fünf Punkte sammelten und ungeschlagen blieben. Außerdem siegte noch Keil an der Spitze sowie O. English und Mank (2). Mühelos behielt die III. Mannschaft des GSV in Haiger mit 9:2 die Oberhand. Oswald/Teigler, Hackenberg/Seibert, Teigler (2), Seibert, Oswald, Bachmann (2) und Hackenberg erzielten die Punkte.

Nach einem 6:9 gegen TV Braunfels setzte sich die SG Dillenburg beim „Schlußlicht“ BC Nauborn mit 9:3 durch. Nachzutragen ist noch das Spitzenderby zwischen TuS Naunheim und TV Wallau, das Naunheim mit 9:4 zu seinen Gunsten entschied.

Die II. Mannschaft des TV Großen-Linden beendete die Vorrunde in der Bezirksklasse Süd mit einem 9:5-Erfolg über TV Oberndorf II. Knapp/Junker, Schäfer (2), Junker, Knapp, Weiß, Lachmann und Dürr (2) steuerten die Punkte bei. Die stärkere Besetzung auf den hinteren Plätzen gab den Ausschlag zugunsten von Schwarz-Gelb Gießen in der Partie mit TSV Atzbach. Mit 9:4 blieben beide Punkte in Gießen. Sommer/König, Zehe (2), König, Trebbin, Tappert (2) und Stiehl (2) gewannen bei Schwarz-Gelb, während für TSV Atzbach Peschke / K. Wagner je einmal im Einzel und zusammen im Doppel sowie Nadolny erfolgreich blieben.

Beim Tabellenführer TV Aßlar hatte Schwarz-Gelb Gießen keine Chance und verlor 3:9, wobei nur Tappert (2) und Stiehl zu Siegen kamen. Eine sensationelle 7:9-Niederlage mußte TV Aßlar gegen RSV Büblingshausen hinnehmen, die den ersten doppelten Punktverlust der Saison bedeutete. Ebenfalls 7:9 mußte sich TSV Dutenhofen TuS Weilmünster geschlagen geben. Auch bei der Wetzlarer Eintracht hatte TSV Dutenhofen mit 3:9 das Nachsehen.

Dem Team des GSV gelang in der Damen-Oberliga Südwest zum Vorrundenabschluß ein sicherer 7:1-Erfolg gegen den Tabellenletzten TuS Mainzweiler. Nach ausgeglichenen Doppeln — Rühl/Hellmann hatten für den GSV gewonnen — sicherten Christa Rühl (2), Heidrun Röhmig (2), Bärbel Zips und Brita Hellmann den doppelten Punktgewinn.

Kreisklasse B-Ost: TSV Beuern — TSG Reiskirchen 6:9, TSV Beuern — TSV Allendorf/Lda. II 3:9, TV

Großen-Buseck — SG Trohe II 2:9, TSG Reiskirchen — TSV Lollar 9:6, TSV Grünberg II — TSG Lollar 3:9, TSV Allendorf/Lda. II — TSG Wiesek III 9:1, SG Trohe II — TSV Allendorf/Lda. II 8:8, TSG Lollar — TV Großen-Buseck 9:6, TSG Wiesek III — TSV Beuern 9:5, TSV Lollar — TSV Grünberg II 7:9, SV Ruppertenrod — TSG Reiskirchen 9:4, TV Großen-Buseck — SV Ruppertenrod 9:5, TSG Reiskirchen — SG Trohe II 8:8, TSV Grünberg II — TSG Wiesek III 4:9, TSV Allendorf/Lda. II — TSV Lollar 9:5, TSV Beuern — TSG Lollar 4:9, TSV Beuern — SV Ruppertenrod 9:6, B-West: TSV Lang-Göns — TV Großen-Linden III 9:4, TSV Lang-Göns — TSG Leihgestern II 9:1, GSV V — TV Lich II 6:9, TV Großen-Linden III — Schwarz-Gelb Gießen II 2:9, TSV Eberstadt II — TSG Wiesek II 4:9, SV Garbenteich — Grün-Weiß Gießen II 9:2, TSG Leihgestern II — GSV V 5:9, TV Lich II — SV Garbenteich 9:4, TSG Wiesek II — TV Großen-Linden III 4:9, Grün-Weiß Gießen II — TuS Eberstadt II 8:8, Schwarz-Gelb Gießen II — TSV Lang-Göns 8:8, TSV Lang-Göns — Grün-Weiß Gießen II 9:3, GSV V — TSG Wiesek II 9:3, TV Großen-Linden III — TV Lich II 3:9, TuS Eberstadt II — TSG Leihgestern II 9:7, SV Garbenteich — Schwarz-Gelb Gießen II 8:8.

Kreisklasse C-Ost: SV Queckborn — TSV Freisen 1:9, SV Staufenberg — TSG Lollar II 8:8, FC Rüddingshausen — SV Ruppertenrod 9:6, TSV Allendorf/Lda. III — TV Kesselbach 9:2, TSV Freisen — SV Garbenteich III 9:0, TSV Treis — SV Queckborn 9:0, TSG Lollar II — TSV Treis 3:9, TV Kesselbach — FC Rüddingshausen 3:9, SV Garbenteich III — TSV Allendorf/Lda. III 2:9, TV Kesselbach — TSV Treis 8:8, SV Ruppertenrod II — SV Staufenberg 4:9, SV Queckborn — SV Staufenberg 4:9, TSG Lollar II — SV Queckborn 9:0, C-West: TSV Lang-Göns II — TSV Atzbach II 3:9, TSV Klein-Linden II — TSV Treis II 5:9, TV Großen-Linden IV — TSV Rödgen 9:3, GSV VI — Spfr Oppenrod II 9:0 (kampfflos), Spfr Oppenrod II — TV Großen-Linden IV 9:6, TSV Atzbach II — GSV VI 9:2, TSV Treis II — SV Garbenteich II 8:8, TSV Rödgen — TSV Klein-Linden II 9:9 (kampfflos), TSV Treis II — TSV Lang-Göns II 3:9.

Kreisklasse D-Ost: FC Rüddingshausen II — SV Geilshausen 7:4, TV Mainzlar — VfR Lindenstruth 6:6, TSV Lollar II — TSG Reiskirchen II 7:1, TSV Freisen II — SV Ruppertenrod III 7:2, TSV Grünberg III — TSV Freisen II 6:6, SV Geilshausen — TV Kesselbach II 7:1, VfR Lindenstruth — FC Rüddingshausen II 1:7, SV Ruppertenrod III — TSV Lollar II 6:6, TSG Reiskirchen II — TV Mainzlar 1:7, FC Rüddingshausen II — SV Ruppertenrod III 7:2, TV Mainzlar — TSV Grünberg III 7:3, TSV Freisen II — VfR Lindenstruth 6:6, TSV Lollar II — SV Geilshausen 6:7, TV Kesselbach II — TSG Reiskirchen II 7:3, TV Kesselbach II — TSV Grünberg III 7:0, D-Mitte: SV Odenhausen/L. — Grün-Weiß Gießen IV 7:2, TV Mainzlar II — TV Kesselbach III 7:0, Grün-Weiß Gießen IV — TV Kesselbach III 7:0, TV Kesselbach III — TSG Lollar III 0:7, SV Odenhausen (L.) — TV Kesselbach III 7:0, TSG Alten-Buseck — TV Mainzlar II 7:2, Grün-Weiß Gießen IV — TV Großen-Buseck II — 7:3, TSG Lollar III — SV Annerod 6:6, TV Großen-Buseck II — TSG Alten-Buseck 7:0, SV Annerod — SV Odenhausen/L. 7:1, TV Mainzlar II — TSG Lollar III 0:7, TV Kesselbach III —

Schwarz-Gelb Gießen III 0:7, TSV Krofdorf — Grün-Weiß Gießen IV 7:1, SV Odenhausen/L. — TV Gr. Buseck II 5:7, TSG Alten-Buseck — TV Kesselbach II 7:1, Schwarz-Gelb Gießen III — TV Mainzlar 7:0, Grün-Weiß Gießen IV — SV Annerod 6:6, TSG Lollar III — TSV Krofdorf II 7:4, Schwarz-Gelb Gießen III — TSV Krofdorf II 2:7, D-West: TV Lich III — Grün-Weiß Gießen III 1:7, TSG Wiesek IV — TSV Lang-Göns III 0:7, TV Grünigen — TSV Albach 3:7, TSV Albach — NSC Wattenborn-Steinberg II 1:7, TSV Lang-Göns III — SV Hattenrod 5:7, NSC W. Steinb. II — Grün-Weiß Gießen III 1:7, TV Lich III — TV Grünigen 7:1, TSG Wiesek IV — TSV Freisen III 7:0, TSV Freisen III — NSC Wattenborn-Steinberg II 1:7, Grün-Weiß Gießen III — TuS Eberstadt III 7:0, TSV Albach — TV Lich III 1:7, TV Grünigen — TSV Lang-Göns III 7:3, SV Hattenrod — TSG Wiesek IV 7:2, NSC W.-Steinberg II — Grün-Weiß Gießen III 2:7, NSC W.-Steinberg II — TV Grünigen 7:3, TV Lich III — TSV Freisen III 7:0, TSG Wiesek IV — TSV Albach 4:7, TuS Eberstadt III — SV Hattenrod 7:1, TuS Eberstadt III — TSV Albach 7:2.

Jugend, Kreisklasse Ost: TSV Beuern — SV Hattenrod 7:0, SV Ruppertenrod — TSG Alten-Buseck 7:0, TSV Krofdorf — TSG Wiesek 7:5, TSG Reiskirchen — TSV Allendorf/Lda. 0:7, TSG Wiesek — TSG Lollar 5:7, SV Hattenrod — SV Ruppertenrod 0:7, TSG Reiskirchen — TSV Krofdorf 0:7, TSV Allendorf/Lda. — TSV Lollar 7:1, TSG Lollar — TSG Reiskirchen 7:1, TSV Beuern — TSG Wiesek 5:7, TSV Lollar — TSG Alten-Buseck 7:0, TSV Krofdorf — TSV Allendorf/Lda. 1:7, TSV Krofdorf — TSG Lollar 7:2, TSG Reiskirchen — TSV Beuern 2:7, TSG Wiesek — SV Ruppertenrod 5:7, SV Hattenrod — TSV Lollar 0:7, TSV Allendorf/Lda. — TSG Alten-Buseck 7:0, TSG Lollar — TSV Allendorf/Lda. 1:7, TSV Beuern — TSV Krofdorf 7:2, SV Ruppertenrod — TSG Reiskirchen 7:0, TSG Alten-Buseck — SV Hattenrod 7:3.

Kreisklasse West: TSV Atzbach — TSV Krofdorf I 7:1, TV Großen-Linden — TSV Atzbach II 7:3, SV Garbenteich — Schwarz-Gelb Gießen 5:7, TSG Leihgestern — Grün-Weiß Gießen 7:1, NSC Wattenborn-Steinberg — TSF Heuchelheim 7:3, GSV II — SC Vetzberg 7:3, TSF Heuchelheim — TSV Atzbach 3:7, TSV Krofdorf II — TV Großen-Linden 2:7, TSV Atzbach II — SV Garbenteich 7:3, Schwarz-Gelb Gießen — TSG Leihgestern 3:7, SG Vetzberg — NSC W. Steinberg 6:6, TuS Eberstadt — GSV II 6:6, TSV Atzbach — SG Vetzberg 6:6, TV Großen-Linden — TSF Heuchelheim 6:6, SV Garbenteich — TSV Krofdorf II 7:0, TSG Leihgestern — TSV Atzbach II 7:4, Grün-Weiß Gießen — Schwarz-Gelb Gießen 2:7, NSC Wattenborn-Steinberg — TuS Eberstadt 7:1, TuS Eberstadt — TSV Atzbach 1:7, TSF Heuchelheim — SV Garbenteich 7:2, TSF Krofdorf II — TSG Leihgestern 1:7, TSV Atzbach II — Grün-Weiß Gießen 7:0, GSV II — NSC Wattenborn-Steinberg 4:7.

TT-Halbzeittabellen

Oberliga Südwest, Herren

TTC Herbornseelbach — FSV Mainz 05 9:2

TTC Mörfelden	9	81:36	18:0
1. FC Saarbrücken	9	79:42	16:2
ASV Landau	9	72:51	14:4
PPC Neu-Isenburg	9	65:63	11:7
PSV Mainz	9	58:72	8:10
TTC Herbornseelbach	9	64:60	7:11
Gießener SV	9	55:75	6:12
FSV Mainz 05	9	48:77	4:14
ESV Jahn Kassel	9	59:74	3:15
ATSV Saarbrücken	9	44:75	3:15

II. Liga Südwest, Herren

E. Frankfurt II — TSV Ockershausen	4:9
TG Kastel — BG Darmstadt	9:5
TSV Ockershausen — TV Offenb.-Bleb.	3:9
BG Darmstadt — TSV Ockershausen	9:7
TSG Wixhausen — TSG Kastel	5:9
TTC Heusenstamm — TV Schlüchtern	4:9
TTC Langen — Eintracht Frankfurt II	9:4
TSG Wixhausen — TTC Heusenstamm	7:9
TV Bieber	9 81:21 18:0
TTC Langen	9 69:40 14:4
TV Schlüchtern	9 70:47 13:5
TSV Ockershausen	9 67:54 12:6
TTC Heusenstamm	9 64:56 9:9
TSG Kastel	9 62:61 9:9
TSG Wixhausen	9 49:65 6:12
BG Darmstadt	9 40:70 4:14
FSK Lohfelden	9 43:76 3:15
Eintracht Frankfurt II	9 28:79 2:16

Hessenliga Herren

TG Sachsenhausen — TGS Jügesheim	9:7
TGS Rödelsheim II — TV Kesselstadt	9:1
TTC Bürgel — TG Rüsselshelm	5:9
TGS Jügesheim — VfL Heppenheim	9:7
TTC Mörfelden II — TG Sachsenhausen	8:8
TV Kesselstadt — TTC Bürgel	9:3
TTC BW Münster — TGS Rödelsheim II	5:9
TGS Rödelsheim I	11 99:31 22:0
TG Rüsselshelm	11 94:45 20:2
Jahn Kassel II	11 91:44 17:5
TG Sachsenhausen	11 83:83 15:7
TV Heringen	11 70:81 11:11
TTC Bürgel	11 69:72 10:12
Germania Fulda	11 56:83 10:12
TV Kesselstadt	11 72:80 8:14
TTC BW Münster	11 67:88 6:16
VfL Heppenheim	11 61:81 6:16
TTC Mörfelden II	11 52:91 5:17
TGS Jügesheim	11 52:97 2:20

Gruppenliga Lahn, Herren

TuS Naunheim	11	92:64	17:5
VfL Marburg	11	89:47	16:6
TV Wallau	11	87:66	15:7
TV Lich	11	81:66	15:7
Gießener SV III	11	83:65	14:8
SG Dillenburg	11	80:71	14:8
TV Braunfels	11	83:75	13:9
TTC Anzefahr	11	78:72	10:12
TSV Allendorf/Lda.	11	74:83	7:15
TV Haiger	11	43:86	6:16
TV Oberndorf	11	69:90	5:17
BC Nauborn	11	24:99	0:20

Bezirksklasse Süd

TV Aßlar	11	93:54	19:3
TuS Weilmünster	11	89:73	15:7
Schwarz-Gelb Gießen	11	83:65	14:8
Eintracht Wetzlar	11	78:74	14:8
SG Trohe	10	77:64	13:7
TSV Dutenhofen	10	72:70	11:9
RSV Büblingshausen	11	81:87	10:12
TSG Niedergirmes	11	71:79	10:12
TV Gr.-Linden II	11	73:81	9:13
Gießener SV IV	11	70:84	6:16
TV Oberndorf II	11	60:90	5:17
TSV Atzbach	11	62:94	4:18

Oberliga Südwest, Damen

TTC Koblenz	9	63:20	18:0
CIT Sindzig	9	60:28	15:3
PSV Kaiserslautern	9	57:28	14:4
SV Wolfgang	9	47:42	10:8
VfR Frankenthal	9	44:43	9:9
Hessen Kassel	9	43:47	8:10
Gießener SV	9	44:47	6:12
DJK Saarlouis	9	34:55	6:12
TuS Mainzweiler	9	23:56	2:16
ATSV Saarbrücken	9	13:60	2:16

Hessenliga Damen

SSG Darmstadt	8	56:17	16:0
SV Darmstadt 98	8	48:30	11:5
SKG Frankfurt I	8	46:32	10:6
Gießener SV II	8	43:34	10:6
Grün-Weiß Kassel	8	41:37	8:8
TuS Salmünster	8	39:41	8:8
TV Bieber	8	35:42	7:9
SKG Frankfurt II	8	17:51	2:14
SG Arheilgen	8	15:56	0:16
Taras Frankfurt zurückgezogen			

Sieg und Niederlage für Schülerteams

Atzbach (W.-Steinberg) erfolgreichster Kreisteilnehmer beim TT-Bezirksvergleichskampf

(kt) Der jährliche Nachwuchsvergleich zwischen den TT-Bezirken Lahn und Kassel fand diesmal in Herbornseelbach statt. Während bei den Schülern die I. Mannschaft des Bezirkes Lahn ihre Spiele gewann und das II. Team noch das II. Kasseler Team schlug, kamen die III. und IV. Vertretung nicht um Niederlagen gegen beide Kasseler Mannschaften herum.

Mit M. Gräf (TTC Herbornseelbach) und Engel (SV Reichensachsen) fehlten beiden Bezirken die Spitzenspieler wegen einer Länderkampfpflichtung. Der Bezirk Lahn vermochte diesen Ausfall besser zu verschmerzen. Die I. Dreiermannschaft blieb mit 5:0 bzw. 5:2 über die beste Vertretung erfolgreich, wobei Weitzel (TTC Anzefahr) und Jost (SG Dillenburg) ohne Niederlage überragten. Das II Team verlor zwar gegen Kassel I 0:5, bezwang Kassel II aber mit 5:2. Hier erwiesen sich Hoder (TV Wallau) und J. Gräf (TTC Herbornseelbach) als die stärksten.

Ohne Chancen gegen die Kasseler Mannschaften waren die Teams III und IV, die sich ausschließlich aus Spielern des Kreises Gießen zusammensetzten. Die Mannschaften mußten jeweils klare Niederlagen hinnehmen. In der Einzelwertung schnitt Atzbach (NSC Watzenborn-Steinberg) mit einem ausgeglichenen Punkterhältnis unter den Kreisteilnehmern am besten ab. Dahinter folgten Müller (TSV Allendorf/Lda.) und Hofmann (NSC Watzenborn-Steinberg).

Der Bezirk Lahn konnte kein Schülerinnenteam aufbieten, so daß eine dezimierte Mädchenauswahl mit Pfeifer (GSV) und Hoos (Eintracht Stadt (Allendorf) spielte, die sich ihren jüngeren Kasseler Rivallinnen überlegen zeigte. Edda Pfeiffer blieb in allen Einzeln ungeschlagen.

TT-Halbzeittabellen

Kreisklasse B, Ost			
TSV Allendorf/Lda. II	9	80:27	17:1
SG Trohe II	9	79:33	16:2
TSG Lollar	9	63:56	12:6
TSG Reiskirchen	9	66:61	10:8
TSG Wiesek III	9	58:63	9:9
SV Ruppertenrod	9	53:57	7:11
TSV Lendorf	9	57:70	6:12
TV Großen-Buseck	9	53:70	5:13
TSV Beuern	9	53:74	5:13
TSV Grünberg II	9	37:78	3:15

Kreisklasse B, West			
TV Lich II	9	81:26	18:0
TSV Lang-Göns	9	74:39	15:3
SG Gießen II	9	71:44	12:6
TV Gr.-Linden III	9	63:43	12:6
SV Garbenteich	9	67:59	11:7
Gießen SV V	9	63:54	10:8
TSG Wiesek II	9	45:64	6:12
TuS Eberstadt II	9	36:78	3:15
TSG Leihgestern II	9	43:76	2:16
Grün-Weiß Gießen II	9	20:80	1:17

Kreisklasse C, Ost			
TSV Allendorf/Lda. III	9	80:23	17:1
TSG Treis	9	74:31	14:4
SV Staufenberg	9	72:47	14:4
TSG Lollar II	9	68:41	13:5
FC Rüddingshausen	9	59:52	11:7
SV Ruppertenrod II	9	55:56	8:10
TV Kesselbach	9	54:60	7:11
TSV Freisenen	9	35:64	4:14
FC Queckborn	9	20:77	2:16
SV Garbenteich III	9	15:81	0:18

Kreisklasse C, West			
TSV Atzbach II	8	72:21	16:0
Gießener SV VI	8	63:36	12:4
Spfr Oppenrod II	8	57:48	12:4
TV Gr.-Linden IV	8	55:47	9:7
SV Garbenteich II	8	41:56	7:9
TSV Treis	8	53:60	6:10
TSV Kl.-Linden II	8	47:64	4:12
TSV Lang-Göns II	8	47:61	4:12
TSV Rödgen	8	27:65	2:14

SG Vetzberg hat zurückgezogen

Kreisklasse D, Ost			
FC Rüddingshausen II	9	63:18	18:0
SV Geilshausen	9	60:18	16:2
SV Freisenen II	9	49:32	12:6
VfR Lindenstruth	9	49:43	11:7
TV Mainzlar	9	46:40	11:7
SV Ruppertenrod III	9	43:46	8:10
TV Kesselbach II	9	36:49	6:12
TSV Lendorf II	9	29:55	4:14
TSV Grünberg III	9	30:60	4:14
TSG Reiskirchen II	9	19:63	0:18

Kreisklasse D, Mitte			
TSG Lollar III	8	62:26	17:1
TSV Krodorf-Gl. II	9	54:27	13:5
SV Annerod	9	58:32	13:5
TV Gr.-Buseck II	9	56:30	13:5
SV Odenhausen/L.	9	47:36	10:8
Grün-Weiß Gießen IV	9	45:46	9:9
Schwarz-Gelb Gieß. III	9	43:44	8:10
TSG Alten-Buseck	9	26:52	4:14
TV Mainzlar II	9	18:55	3:15
TV Kesselbach III	9	2:63	0:18

Kreisklasse D, West			
Grün-Weiß Gießen III	9	63:6	18:0
TV Lich III	9	57:19	16:2
NSC W.-Steinberg II	9	51:32	13:5
SV Hattenrod	9	51:37	12:6
TSV Lang-Göns III	9	47:47	8:10
TV Grünigen	9	35:47	6:12
TSV Albach	9	32:52	6:12
TuS Eberstadt III	9	30:53	6:12
TSG Wiesek IV	9	25:52	4:14
TSV Freisenen III	9	16:62	1:17

Jugend, Kreisklasse Ost			
TSV Allendorf/Lda.	9	63:11	18:0
TSV Beuern	9	59:23	14:4
TSV Krodorf-Gl. I	9	52:25	14:4
SV Ruppertenrod	9	49:29	12:6
TSG Wiesek	9	51:38	10:8
TSG Lollar	9	44:39	10:8
TSV Lendorf	9	28:47	6:12
TSG Reiskirchen	9	24:56	3:15
TSG Alten-Buseck	9	15:58	3:15
SV Hattenrod	9	4:63	0:18

23.12.70

Zufriedenstellende Ergebnisse für den Sportkreis Gießen

TT-Bezirksrangliste der Jugend und Schüler: Licher gelang Aufstieg in Gruppe 1

(rt) Die vom NSC Watzenborn-Steinberg sehr gut organisierte Veranstaltung fand trotz Ferienzeit mit 45 Jugendlichen und 44 Schülern eine ausgezeichnete Beteiligung. Trotz einiger Abstiege, bei denen besonders die Spieler des GSV betroffen waren, kann der Sportkreis Gießen durchaus zufrieden mit dem Abschneiden seiner Vertreter sein. Der bei den Schülern schon mehrfach erfolgreiche Ulli Schäfer (GSV) siegte trotz einer Niederlage gegen Remus (TV Dillenburg) vor seinem Vereinskameraden Hoppe. Scherer (SG Trohe) kam hinter Remus auf einen sehr guten vierten Platz. In die Gruppe 2 müssen Müller (Wallau) und Eisenträger (Wohra) absteigen.

In der Gruppe 2 zeigten sich neben dem Schüler M. Gräf (Herbornseelbach) auch Licher (SG Trohe) und Würz (GSV) in sehr guter Form. Licher schlug unter anderem Sälzer (Herbornseelbach) und schaffte neben Gräf den Aufstieg. Würz verpaßte ihn trotz eines Erfolges gegen Gräf (I) auf Grund des schlechteren Satzverhältnisses gegenüber Licher. In die Gruppe 3 steigen Schäfer, H. J. und E. Pfeifer (beide GSV) ab. Hanika (TV Lich) wurde Vierter.

In der Gruppe 3 war der Sportkreis Gießen nicht vertreten, für die sich aber Kebernik (Atzbach) als Sieger der Gruppe 4 qualifizierte. Neben ihm steigt auch Geist (TuS Naunheim) auf, während Dinter

(Atzbach) und Ute Schäfer in die 5. Gruppe zurück müssen. In der 5. Gruppe siegt Kurz (TV Lich) und steigt neben Cepok (TV Dillenburg) auf. Die Gruppe 6 sah mit Weitzel (Anzefahr) und Traub (Allendorf/Lda.) zwei Schüler vorn, die damit aufsteigen. Der Sieger in der Gruppe 7 hieß Atzbach (NSC Watzenborn-Steinberg) vor Schmidt (Ehringshausen).

Bei den Schülern gewann in der 1. Gruppe Weitzel (Anzefahr), der überraschend auch M. Gräf schlagen konnte. Der beste Gießener Kreisvertreter war Hauk (Allendorf/Lda.) auf Platz sechs. Er hielt sich damit auch als einziger in der obersten Gruppe, da Jung (Watzenborn) und N. Lammers (GSV) — dieser Spieler nur auf Grund des schlechteren Satzverhältnisses — aus der Gruppe ausschieden. Dennoch wird der Kreis Gießen auch bei der nächsten Rangliste wieder mit drei Schülern in Gruppe 1 vertreten sein, da Müller (Allendorf/Lda.) und Hofmann (Watzenborn) der Aufstieg gelang. Die letzten Plätze in der 2. Gruppe belegten Pitz (Watzenborn) und Mandler (GSV). An ihrer Stelle werden bei der nächsten Rangliste Atzbach (Watzenborn) und Feiler (Herbornseelbach) stehen, die in der Gruppe 3 siegten. Traub (Allendorf/Lda.) belegte Platz drei. In der Gruppe 4 gewann Thäle (TSG Lollar) vor Schmitt (TV Dillenburg), in der Gruppe 5 Stahl (TV Lich) vor Felsing (TuS Eberstadt) und auch in der Gruppe 7 war ein Gießener Kreisvertreter erfolgreich. Burk (Garbenteich) mußte sich allerdings mit Schmitt den ersten Platz teilen.

12.01.71

TT-Nationalmannschaft von Luxemburg in Gießen

Länderkampf Hessen gegen Luxemburg — Ehrenvolle Berufung für Lammers und Weiß

(rt) Der Gießener Schwimmverein, der zu den führenden hessischen Vereinen im Tischtennis zählt, plant in Zukunft mehr bedeutende nationale und internationale Veranstaltungen in dieser Sportart nach Gießen zu holen. Einen ersten Schritt tat er mit der Uebernahme des Länderkampfes Hessen gegen Luxemburg. Bei den Herren und Junioren stehen sich am Samstag, 19 Uhr, in der Turnhalle der Ludwig-Uhland-Schule jeweils zwei Vierer-Mannschaften gegenüber.

Die Luxemburger treten mit ihren Spitzenspielern F. Boden und G. Krecke, die schon an mehreren Weltmeisterschaften teilgenommen und beachtliche Erfolge errungen haben, in Gießen an. Ferner spielen in der Herrenmannschaft G. Ott und J. Cleos. Für Hessen wurden neben Schindler und Klonk vom

Exbundesligisten TTC Mörfelden die heimischen Weigel (TTC Herbornseelbach) und der Gießener Oberliga-Spieler Lammers (GSV) nominiert.

Bei den Junioren stehen sich zwei recht ausgeglichene Teams gegenüber. Luxemburg tritt in der Aufstellung G. Flammang, J.-P. Steffen, H. Neiens und V. Weber an. Auf hessischer Seite spielen Buch (TV Schlüchtern), Weingärtner (TV Schlüchtern), Hampl (PPC Neu-Isenburg) und Weiß aus der Oberliga-Mannschaft des GSV.

Es bleibt zu hoffen, daß zu diesem Länderkampf zahlreiche Zuschauer erscheinen, wodurch der GSV sicher dazu ermutigt würde, auch in Zukunft größere Veranstaltungen zu übernehmen.

Hessen gegen Luxemburg zweimal erfolgreich

TT-Länderkampf in freundschaftlicher Atmosphäre — Lammers und Weiß (beide GSV) beste Einzelspieler

(rt) In den Länderkämpfen zweier TT-Auswahlmannschaften Hessens und Luxemburgs, die am Wochenende in Gießen stattfanden, behaupteten sich beide Male die Gastgeber. Bei den Junioren zeigte sich Hessen mit 14:2 überlegen und auch die Herren konnten nach spannenden Kämpfen ihren Gegner mit 9:7 bezwingen. Im Spiel „Jeder gegen jeden“ erwiesen sich die beiden jeweils nur auf Platz vier nominierten Gießener Weiß, der bei den Junioren ohne Satzverlust blieb, und Lammers, der bei den Herren als einziger alle vier Einzel gewann, als beste Spieler.

Obwohl dem Gießener Schwimmverein als Ausrichter nur eine kurze Vorbereitungszeit zur Verfügung stand, organisierte er den Länderkampf in hervorragender Manier. Die Anwesenheit von Oberbürgermeister Schneider und des Gießener Sportdezernenten Nemec, der dem Generalsekretär des Luxemburger TT-Verbandes ein Erinnerungsgeschenk überreichte, gab diesem internationalen Vergleichskampf zudem einen entsprechenden Rahmen. Das Verdienst des GSV ist es

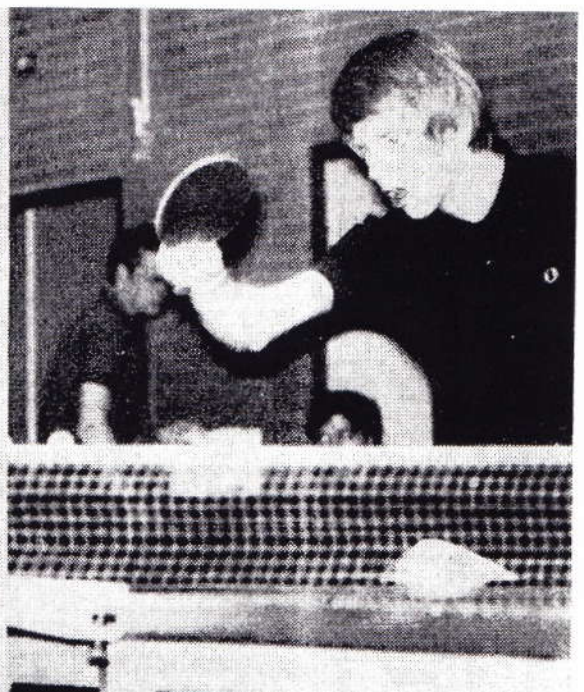
vor allem, daß er es nicht bei der Organisation des technischen Ablaufs der sportlichen Veranstaltung bewenden ließ, sondern die Gäste aus Luxemburg und Hessen darüber hinaus während ihres gesamten Aufenthaltes in Gießen ausgezeichnet betreute. So ist es nicht verwunderlich, daß der Wettkampf in freundschaftlicher Atmosphäre abließ und der Besuch der Luxemburger Gäste wirklich zur menschlichen Begegnung wurde, neben der die sportlichen Ergebnisse als zweitrangig erscheinen.

Sehr erfreulich schnitten auch die Spieler des GSV ab. Bei den Herren blieb Lammers mit 4:0 Punkten und 8:2 Sätzen als einziger unbesiegt und schlug unter anderem den derzeitigen Luxemburger Einzelmeister Boden. Der Gießener wirkte in allen vier Einzeln gleichmäßig konzentriert und zeigte sich vor allem im Angriff von seiner besten Seite. Als Nummer vier nominiert, ließ er in der Einzelwertung alle Hessen und auch die Luxemburger Spieler hinter sich. Bei Hessen enttäuschte Ulli Klonk (TTC Mörfelden), der kein Einzel gewinnen konnte, während sein Vereinskamerad Schindler mit seinen drei Siegen durchaus zufrieden sein kann. Bester Luxemburger beim 9:7-Erfolg der Hessenauswahl, war der oftmals Landesmeister Krecke mit drei Siegen vor dem erst 15jährigen Cloos, dem zur Zeit wohl hoffnungsvollsten Talent

des Luxemburger TT-Verbandes. Boden hatte es im letzten Spiel, nachdem den ganzen Wettkampf über Hessen geführt hatte, in der Hand, seine Mannschaft doch noch ein ebenso gerechtes Unentschieden zu sichern. Er scheiterte aber knapp an Schindler.

Bei den Junioren, die Luxemburg mit 14:2 besiegten, kommt mit Weiß der erfolgreichste Spieler ebenfalls vom GSV. Bei vier Einzelsiegen blieb er sogar ohne Satzverlust, eine hervorragende Leistung, wenn man bedenkt, daß er ebenfalls auf Platz vier aufgestellt war. Allerdings zeigte es sich, daß die Luxemburger Junioren gegenüber den Herren noch etwas abfielen. Die einzigen Punkte für Hessen gaben Weingärtner (TV Schlüchtern) gegen Steffen und Hampl (PPC Neu-Isenburg) gegen Flammang ab. Peter Buch (TV Schlüchtern) blieb mit 4:0 Spielen und 8:1 Sätzen ebenfalls ungeschlagen.

Die Luxemburger zeigten sich mit beiden Ergebnissen zufrieden. Noch vor dem Wettkampf lud der Generalsekretär des Luxemburger TT-Verbandes Metty Seil die Hessenauswahl zu einem Gegenbesuch in Luxemburg, der seit einigen Jahren guten Beziehungen beider Verbände fortsetzen soll.



Tischtennis-Länderkampf Hessen — Luxemburg: Sportdezernent Nemec überreicht dem Generalsekretär des Luxemburgischen TT-Verbandes ein Erinnerungsgeschenk der Stadt Gießen. — Weigel (TTC Herbornseelbach) in Aktion. — Lammers (GSV) war der erfolgreichste Spieler bei den Herren.

(GAZ-Fotos: Russ)

Deutsche TT-Meisterschaften offener denn je

Gleichzeitige Qualifikation für die Weltmeisterschaften — Christa Rühl vertritt die Farben des GSV

(rt) Die diesjährigen Deutschen Tischtennis-Meisterschaften dürften zu den spannendsten der letzten Jahre werden. Beinahe in jeder Klasse gibt es fünf bis sechs Anwärter auf den Titel. Der Kampf um die ersten Plätze wird sicher dadurch noch interessanter, daß für die Nominierung zu den vom 28. März bis 7. April 1971 in Nagoya (Japan) stattfindenden Weltmeisterschaften eine gute Platzierung bei den deutschen Titelkämpfen ausschlaggebend ist. Zu dem großen Favoritenkreis bei den Herren gehören Schöler, Lieck, Jansen, Ness, Schmittinger und Siebert. Vizeweltmeister Eberhard Schöler, der sein Formtief überwunden zu haben scheint, hofft, den letzten Jahr an Wilfried Lieck verlorenen Titel wiedergewinnen zu können. Für die Zukunft

des deutschen Tischtennisports wäre es wünschenswert, daß sich junge Talente wie Fritz, Jäger, Leihns und die Hessen Pfeufer und Warnke in den Vordergrund spielen.

Ähnlich ausgeglichen ist die Besetzung bei den Damen, wo mit D. Schöler, Simon, Wetzel-Buchholz, Seidel, Hejma, Schamacher und Hendriksen sieben Spielerinnen sich Chancen auf den Titel ausrechnen. Hier wird wohl die beste Tagesform entscheiden. Nachwuchstalente wie Prell, Hans, Richter und Kneip werden versuchen, zur deutschen Spitzenklasse aufzuschließen. Christa Rühl (GSV) muß in der ersten Runde gegen Schmied (Niedersachsen) antreten und trifft bei einem Sieg auf die deutsche Auswahlspielerin Müller (Bayern), gegen die ein Erfolg nicht unmöglich erscheint.

Nach dem Abschneiden in der TT-Bundesliga sind im Herren-Doppel Köcher/Schmittinger und Leihns/Jäger leicht favorisiert. Große Titelchancen haben aber auch Ness/Lieck, Jansen/Micheiloff und Forster/Schöler. Den klarsten Meisterschaftsaspiran-

ten gibt es mit Simon/Schöler im Damen-Doppel. Die Gießenerin Rühl spielt in dieser Konkurrenz mit Glatzer (Hessen Kassel). Der Ausgang des Mixed-Doppels ist völlig offen. Da W. Liecks Partnerin der letzten Deutschen Meisterschaften, Christel Keib, nicht starten kann, wird es einen neuen Titelträger geben. Neben der neuen Paarung Simon/Lieck und dem Ehepaar Schöler kann sich noch etwa ein halbes Dutzend Mixed-Doppel Gewinnchancen ausrechnen. Für Rühl (GSV) mit ihrem Partner Pfeufer (Rödelheim) dürfte die zweite Runde, in der sie auf Hendriksen/Forster treffen, das Aus bedeuten.

16.01.71

Ingeborg Heilmann (GSV) zweitbeste Hessin

Auch Stephan Thylmann plazierte sich bei der südwestdeutschen TT-Jugendrangliste im Vordergrund

(kt) Bei den südwestdeutschen Ranglistenspielen der TT-Jugend konnte Hessen seine Position gegenüber Rheinhessen, Rheinland, Saarland und der Pfalz behaupten. Sowohl die Mädchen in Saarlouis als auch die Jungen in Rülzheim erkämpften sieben Plätze der SWG-Gesamtquote (17 bzw. 18) für die Deutschen Einzelmeisterschaften. Mit Ingeborg Heilmann und Stephan Thylmann trugen auch zwei Gießener Jugendliche zum Erfolg Hessens bei.

Als stärkster Spieler erwies sich Hessens Jugendmeister Heckwolf (TV Bieber), der nur gegen Wannenowius (TGS Rödelheim) eine vermeidbare Niederlage einstecken mußte und wie beim ersten Durchgang Gruppensieger wurde. Heckwolf gewann damit auch die Gesamtwertung vor Schrenk (Pfalz), Schlegel (BG Darmstadt) und Marxen (Rheinland). Nur einen Punkt hinter Marxen rangierte schon Thylmann. Der 16-jährige GSV-Spieler tritt in der Rangliste jedoch noch um einige Plätze ab, da die Bundesranglistenspieler Wollnik (Pfalz), Wilke (Hessen), Falk (Saarland) und Helfen (Rheinland) vor ihm gesetzt werden.

Thylmann bot in Rülzheim eine ansprechende Leistung. Sein bestes Spiel lieferte er gegen den Rheinländer Marxen, den er mit konzentriertem Angriffsspiel 2:1 bezwang. Thylmann gewann u. a. auch gegen seine hessischen Teamkameraden Maul

(TGS Rödelheim) und Koch (TSG Wölfersheim), während er gegen den Gesamtsieger Heckwolf erst nach hartumkämpfter Partie mit 1:2 das Nachsehen hatte. Für den zweiten Gießener, Ulrich Schäfer, war die Konkurrenz diesmal noch zu stark. Als zweitjüngster Spieler ließ er jedoch immerhin schon elf der 28 Teilnehmer hinter sich.

Nach einem mäßigen Start steigerte sich Ingeborg Heilmann in eine prächtige Form und verlor am zweiten Tag des Mädchenturniers in Saarlouis keine einzige Begegnung. Sie schlug die starken hessi-

schen Rivalinnen Uschi Winn, Hannelore Egner (TTC Mörfelden) sowie Ilona Wirth (Eschwege TSV) und behielt auch gegen die Rheinländerin Gudrun Richter ebenfalls mit 2:0 die Oberhand. In ihrer Gruppe mußte die Gießenerin nur Angela Binz (TTC Mörfelden) den Vortritt lassen; sie belegte als zweitbeste Hessin neben Binz den sechsten Platz in der Gesamtwertung. Pech hatte die zweite Gießenerin Edda Pfeifer, die nach aussichtsreicher Position in der Vorrunde diesmal wegen Krankheit auf einen Start verzichten mußte.

Kreismannschaftsmeisterschaften ohne Ueberraschung

TT-Jugend traf sich in W.-Steinberg — GSV, SG Trohe und NSC W.-Steinberg Meister

(rt) Mit 32 Mannschaften in drei Klassen fanden die TT-Kreismannschaftsmeisterschaften der Jugend und Schüler am Wochenende in Wattenborn-Steinberg die erwartete gute Beteiligung. Lediglich bei den Schülerinnen gab es keinen Meister, da alle in Frage kommenden Mannschaften in der Mädchen-Verbandsrunde spielen und somit für die Schülerinnen-Konkurrenz nicht startberechtigt sind.

Bei der männlichen Jugend gab es den erwarteten Sieg des GSV (Hoppe, Würz, H.-J. Schäfer, Naujoks), der im Endspiel den TSV Atzbach klar beherrschte und mit 7:1 siegte, wobei für die Atzbacher, die mit Dinter, Adam, Hedderich und Alt antraten, lediglich Alt im Einzel gewinnen konnte. Das Endspiel hatten die Gießener durch ein 7:0 gegen die SG Trohe und der TSV Atzbach durch ein 7:1 gegen den TSV Krofdorf-Gleiberg erreicht. Trohe und Krofdorf wurden gemeinsam Dritte. Diese Klasse hatte mit 18 Mannschaften die höchste Beteiligung der Meisterschaft.

Vier Mannschaften waren bei der weiblichen Jugend am Start. Hier konnten sich der SV Garben-

teich (Alexander, Böhm, Doß, Burk) mit 7:2 gegen den SV Hattenrod sowie die SG Trohe mit 7:3 gegen den TV Lich durchsetzen und für das Endspiel qualifizieren. Die SG Trohe (Panzer, Hofmann, Karin und Ulla Licher) war hier auch dem SV Garben- teich überlegen und wurde nach ihrem 7:0-Sieg erwartungsgemäß Kreismannschaftsmeister.

Auch die Schüler-Konkurrenz brachte die erwarteten Ergebnisse. Die zehn gestarteten Mannschaften wurden in drei Gruppen eingeteilt, aus denen jeweils der Gruppensieger die Endrunde erreichte. In der Gruppe 1 siegte der NSC Wattenborn-Steinberg I vor der SG Vetzberg, in der Gruppe 2 war der TSV Allendorf/Lda. vor NSC Wattenborn-Steinberg II erfolgreich, und aus der Gruppe 3 qualifizierte sich der GSV ebenfalls ungeschlagen für die Endrunde, in der „jeder gegen jeden“ spielte. Hier bezwang der NSC Wattenborn-Steinberg (Hoffmann, Atzbach, Jung, Pitz) den TSV Allendorf/Lda. (Hauk, Müller, Traub, Thilo, Körber) mit 7:3, obwohl den Allendorfern erlaubt worden war, auch Schüler einzusetzen, die in der Jugendverbandsrunde spielen. Auch der GSV (Altmannspurger, Lammers, Mandler, Sehr) mußte sich mit 2:7 dem Favoriten aus Wattenborn-Steinberg beugen, der damit sicher Meister wurde. Den zweiten Platz belegte der TSV Allendorf/Lda. nach einem 7:3-Erfolg gegen den GSV.

Leihgestern wahrte Abstand zu Grün-Weiß Gießen

Favoritensiege in der TT-Kreisklasse A — Rückrunde in allen Klassen angelaufen

(rt) Die TSG Leihgestern verteidigte durch ein 8:8 bei Grün-Weiß Gießen ihren Drei-Punkte-Vorsprung vor den Gießenern und festigte damit den wichtigen drittletzten Tabellenplatz in der TT-Kreisklasse der am Ende der Saison die Rettung vor dem Abstieg bedeutet. Grün-Weiß hatte in den Doppeln seine Stärke und konnte so nach einem 6:8-Rückstand wenigstens noch einen Punkt erkämpfen. Die Punkte für die Gießener holten v. d. Meulen (2), Schönweitz (2), Wiesner, v. d. Meulen/Becker (2) und Schönweitz/Wiesner, während die Gäste aus Leihgestern Willi Schmandt (2), Walter Schmandt, Seel (2), Müller, Bonke und das Doppel Walter Schmandt/Spengler erfolgreich waren.

In den übrigen Begegnungen gab es zum Teil recht klare Siege der Favoriten. Die Spfr. Oppenrod schickten den TSV Klein-Linden mit 9:4 geschlagen nach Hause, wobei bei Klein-Linden Drolsbach der überragende Mann war. Er siegte in beiden Einzeln und mit Kleiner auch im Doppel gegen die jungen Oppenröder Bender/Hollick, die eine 16:3-Führung im dritten Satz nicht in einen Sieg um-

münzen konnten. Den vierten Punkt für den TSV holte Dr. Schäfer. Für die Spfr. Oppenrod stieg Döring/Kinzenbach, Bender, Kinzenbach, Döring (2), Balser (2) und Hollick (2). Der TSV Grünberg hatte keine Mühe, in Ruppertsburg zu bestehen und mit 9:2 beide Punkte zu entführen. Für den VfB Ruppertsburg konnten lediglich Vatter/Diehl und Lerch Siege erringen. Die TSG Wiesek behielt mit 9:4 gegen den TSV Krofdorf-Gleiberg die Oberhand, wobei für Wiesek Armbrrecht (2), Weller (2), Hauser, Dietz, Schmidt und die Doppel Armbrrecht/Pulina und Weller/Hauser erfolgreich waren. Für die Krofdorf-Gleiber Punkte sorgten Schwarz, Herteux und der an diesem Tage sehr spielstarke Fink (2). Bei besseren Doppelleistungen hätte der NSC W.-Steinberg beim TuS Eberstadt durchaus für eine Ueberraschung sorgen können. Da er aber nur in den Einzel Siegen erringen konnte, mußte er sich mit 5:9 geschlagen geben. Die Punkte für Wattenborn-Steinberg holten Büchler, Heinemann, Hoppel und der in diesem Spiel beste NSC-Akteur Felde (2), der sowohl Vorstandslechner als auch Pape schlagen konnte. In der Tabelle gab es keinerlei Veränderungen.

20.01.71

TT-Bezirksklasse Süd

SG Trohe auf Platz zwei

In einem Nachholspiel der Bezirksklasse Süd kam die SG Trohe beim TSV Dutenhofen zu einem 11:3 Auswärtserfolg, der sie vom fünften auf den zweiten Platz vorrückte ließ. Am Erfolg der Troher war die gesamte Mannschaft beteiligt. Die Punkte errangen K. P. Bernhardt, Michel, Scherer (2), Baltsch, Licher, R. Bernhardt und das Doppel K. P. Bernhardt/Scherer (2).

TV Ablar	11	93:54	19:3
SG Trohe	11	86:70	15:7
TuS Weilmünster	11	89:73	15:7
Schwarz-Gelb Gieß.	11	83:65	14:8
Eintracht Wetzlar	11	78:74	14:8
TSV Dutenhofen	11	78:79	11:11
RSV Büblingshausen	11	81:87	10:12
TSG Niedergirmes	11	71:79	10:12
TV Gr.-Linden II	11	73:81	9:13
GSV IV	11	70:84	6:16
TV Oberndorf II	11	60:90	5:17
TSV Atzbach	11	62:94	4:18

20.01.71

Karin und Ulla Licher (SG Trohe) im Endspiel

Schüler und Jugend ermittelten Nordhessische Pokalmannschafts-Meister

(rt) Die Optimisten behielten recht. Karin und Ulla Licher (SG Trohe) wurden am Wochenende in Kassel Nordhessische TT-Pokalmannschafts-Meister und qualifizierten sich dadurch für das Endspiel um den Hessentitel der Schülerinnen. Ein schöner Erfolg für die jungen Troherinnen, die sich sicher auch für das Endspiel einige Chancen ausrechnen dürfen. Gegen den TTC Todenhausen waren sie in Kassel nie gefährdet und siegten glatt mit 3:0.

Von den anderen Mannschaften des Sportkreises Gießen schnitten die Schüler des NSC Wattenborn-Steinberg noch am besten ab. Sie belegten den

dritten Platz, verloren aber gegen den späteren Zweiten, FSK Lohfelden, klar mit 0:5. Sieger in dieser Klasse wurde der TTC Herbornseelbach, der außerdem noch bei der männlichen Jugend zu Meisterehren kam.

Der SV Garbenteich, der bei der weiblichen Jugend und der gemischten Jugend an den Start gegangen war, mußte auf Böhm verzichten und war so in beiden Klassen zu schwach, um seine Gegner zu gefährden. Gegen den TTC Korbach verlor die gemischte Jugendmannschaft mit 0:5, und auch die weibliche Jugend mußte nach dem 0:3 gegen den TV Eschwege bereits im ersten Spiel alle Hoffnungen begraben. In beiden Klassen siegte der TV Eschwege, der neben dem TTC Herbornseelbach somit erfolgreichster Verein war. Bei den gemischten Schülern errang die TSG Sandershausen den Meistertitel.

27.01.71

Seibert (GSV) errang TT-Hessentitel der B-Jugend

U. Schäfer mit Blessing (Erlenbach) Vizemeister im Doppel vor Hoppe/Seibert — Trohe scheiterte im Pokalfinale

(kt) Ein Titel, zwei zweite und ein dritter Rang waren die Ausbeute der GSV-Jugendlichen bei den Hess. TT-Einzelmeisterschaften in Eschwege. Sie dominierten in der Jugendklasse B, wo D. Seibert den Titel gewann und J. Hoppe den 3. Platz belegte. In den übrigen Jugendklassen scheiterten mit Edda Pfeifer und Stephan Thylmann die besten GSVer jeweils im Viertelfinale. Titelverteidiger Heckwolf (TV Bieber) zeigte sich bei der A-Jugend allen Konkurrenten in puncto Spielreife überlegen. Er wurde erst im Finale von dem brillanten Techniker Schlegel (BG Darmstadt) ernsthaft gefordert, behielt aber in der Entscheidung die Oberhand. Schlegel hatte in einem spannenden Match im Halbfinale den mitfavorisierten Wilke (Jahn Kassel) knapp ausgeschaltet, der gemeinsam mit Fritz (BG Darmstadt) auf den dritten Platz kam.

Trotz ansprechender Leistungen mußte der stärkste Gießener Thylmann seine Hoffnungen im Viertelfinale begraben, wo er gegen Schlegel im Entscheidungssatz 19:21 verlor. Durch eine leichte Erkrankung behindert, konnte U. Schäfer nicht seine gewohnte Form bringen und unterlag dem Frankfurter Wannowius in der zweiten Runde. Schon im ersten Spiel erwischte es Scherer (SG Trohe) gegen den für Eintracht Frankfurt startenden Tschechoslowaken Suchanek. Würz (GSV) besaß gegen Schlegel keine Chance.

Im Doppel wurden Heckwolf/Thylmann ihrer Favoritenrolle zunächst vollumfänglich gerecht, als sie Eisenmann/Koch (TSG Wölfersheim) und Englisch/Fritz (TTC Elz/BG Darmstadt) glatt bezwangen und das Endspiel erreichten. Hier trafen sie mit Wilke/Schlegel auf eine sehr konterstarke Paarung, die die nicht immer sicheren Angriffsversuche von Heckwolf/Thylmann geschickt abblockten und im Entscheidungssatz knapp die Nase vorn behielten.

Die Reihenfolge im Mädcheneinzel entsprach etwa den Erwartungen. Die Favoritinnen Angela Binz (TTC Mörfelden) und Gertrud Potocnik (TTC

Salmünster) bestritten das Finale, wo sich diesmal Binz behauptete. Gemeinsam den dritten Platz belegten Waltraud Dietrich (Grün-Weiß Kassel) und Ilona Wirth (Eschwege TSV). Als beste Gießenerin erreichte Edda Pfeifer in dem 64er-Feld nach Siegen über Kühnweg (Homburg) und Nowak (TTC Staffell) das Viertelfinale, wo die spätere Siegerin Binz für sie ein unüberwindbares Hindernis darstellte. Nicht in bester Verfassung befand sich Ingeborg Heilmann (GSV), der man nach den guten Leistungen bei den SWG-Ranglistenspielen ein besseres Abschneiden zugetraut hatte als das 0:2 gegen Winter (TTC Oberrodern) in der dritten Runde. Ebenfalls bis ins Achtelfinale drangen Ute Schäfer (GSV) und Hanne Grebe (TTC Breidenstein) vor, so daß auch sie die Qualifikation für die südwestdeutschen Titelkämpfe schafften.

Dietrich/Wirth setzten sich im Doppel dank der größeren Sicherheit gegen Binz/Egner durch. Heilmann/Pfeifer büßten ihre Hoffnungen in der Runde der letzten acht gegen Matthes/Sauer (TTC Salmünster/SG Niedereschbach) ein. Eine hervorragende Partie boten Schäfer/Grebe, die im Viertelfinale

gegen die späteren Zweiten erst nach harter Gegenwehr 1:2 unterlagen.

Die größte Erfahrung sprach im Mixed für Potocnik/Heckwolf, die Binz/Schlegel, Dietrich Wannowius und Bös/Koch auf die Plätze verwiesen. Einer Fehlentscheidung fielen im Viertelfinale Heilmann/Thylmann zum Opfer, so daß sie Dietrich Wannowius mit 19:21 im Entscheidungsspiel die Oberhand überlassen mußten. In der dritten Runde kam das „Aus“ für Schäfer/Schäfer, Pfeifer/Fritz und Rambow/Seibert.

Mit 63 Teilnehmern hatte die männliche Jugend B das größte Feld. Um so höher ist die Leistung der beiden GSV-Spieler Seibert und Hoppe einzuschätzen. Hoppe schlug nacheinander Born (SV Ober-Mörlen), Merkel (TV Schafheim), Herrchen (Eintracht Wiesbaden) sowie den Hessischen Schülermeister Wagner (SG Nieder-Mockstadt). Im Halbfinale traf Abwehrspezialist Hoppe auf Engel (SV Reichensachsen), der ebenfalls lieber abwartet. So kam es erwartungsgemäß zum Zeitspiel, das der etwas besser angreifende Engel nach einer wahren Nervenschlacht knapp gewann.

Mit seiner starken und diesmal auch sehr sicheren Vorhand besaß Seibert eine Waffe, der seine Konkurrenten nichts Gleichwertiges entgegensetzen konnten. Er gab gegen Henschel (TTC Hainstadt), Ruppenthal (TG Friedberg), Brack (SG Nieder-Mockstadt) und Blessing (Erlenbach) nicht einen einzigen Satz ab und ließ auch im Endspiel Engel mit placiert gesetzten Vorhandschlägen keine Gewinnchance.

Auch im Doppel griffen die Gießener Spieler in die Entscheidung ein. Seibert/Hoppe drangen bis ins Halbfinale vor, wo sie sich den sich ständig steigenden Schülern Engel/Zipf knapp beugen mußten. Mit seinem Partner Blessing erreichte U. Schäfer nach Siegen gegen u. a. Matthes/Dietrich (TTC Salmünster) und Meffert/Zwilling (TTC Mörfelden) das Finale. Hier konnten Schäfer/Blessing nicht mehr an die Form aus den Vorspielen anknüpfen und vergaben zu viele Chancen, so daß Engel/Zipf den Titel errangen. H.-J. Schäfer (GSV), der im Einzel die dritte Runde erreichte, wehrte sich im Doppel mit seinem „Zufallspartner“ Platte (Olympia Lorsch) gegen Meffert/Zwilling heftig, ohne jedoch die Niederlage in der zweiten Runde vermeiden zu können.

Troher Schülerinnen unterlagen knapp

Im Rahmen der Hessischen Jugend-Meisterschaften wurden auch die Pokalendspiele ausgetragen, für die sich die Sieger der Gruppen Nord und Süd qualifiziert hatten. Als einziges Team des Kreises Gießen nahm die Schülerinnenmannschaft der SG Trohe (Karin und Ulla Licher) teil, die auf den TTC Oberrodern traf. Hier stand mit Edit Hitzel die überragende Spielerin, die letztlich auch den Ausschlag zum 3:2 über die Geschwister Licher gab. Bei den Schülern setzte sich der TTC Mörfelden mit 5:2 gegen den TTC Herbornseelbach durch, für den nur Gräf erfolgreich blieb. Den zweiten Pokal holte sich das Mixed-Team des TTC Mörfelden gegen den Eschwege TSV. Dafür dominierten die Nordhessen bei den Jugendkonkurrenzen, wo sie bei der weiblichen und gemischten Jugend nicht zu schlagen waren. Der SV Reichensachsen gab bei der männlichen Jugend Eintracht Rüsselsheim mit 5:0 das Nachsehen.

GSV unterlag der Marburger Kreisauswahl

Nur D. Seibert und U. Schäfer gewannen ihre Einzel

(rt) In Marbach fand am Wochenende ein TT-Jugend-Vergleichskampf zwischen einer Mannschaft des GSV und der Kreisauswahl von Marburg statt, den die stark ersatzgeschwächten Jugendlichen des GSV, die Hoppe und Würz ersetzen mußten, nach guten und spannenden Spielen mit 7:9 verloren.

Der GSV erwischte den besseren Start und gewann sowohl durch Seibert/Lammers als auch durch U. Schäfer/H.-J. Schäfer beide Eingangsdoppel gegen Weber/Bernhardt bzw. Eisenträger/Rey. Die ersten Einzel, die Reimer gegen Reuber und N. Lammers gegen Keller bestritten, wurden jeweils mit 2:0 von den Marburgern gewonnen. Die Spiele auf den Plätzen eins und zwei standen im Zeichen des GSV. Seibert gewann gegen Bernhardt mit 2:1 und U. Schäfer gegen Weber mit 2:0. In der Mitte mußte H.-J. Schäfer mit 1:2 überraschend eine Niederlage gegen Rey hinnehmen, während das 0:2 von Naujoks gegen den Sicherheitsspieler Eisenträger vor-

herzusehen war. Somit stand es zur Halbzeit 4:4, und der Ausgang des Spieles war noch offen.

Wie im ersten Durchgang waren Reimer und N. Lammers, der als Schüler in der Jugendmannschaft aushalf, gegen ihre Kontrahenten Keller und Reuber ohne Chance und zogen eindeutig mit 0:2 den kürzeren. So klar wie auf den Plätzen fünf und sechs die Spiele verloren wurden, so klar wurden sie an der Spitze durch Seibert und U. Schäfer jeweils mit 2:0 gegen Weber bzw. Bernhardt gewonnen. Erwartungsgemäß mußte sich Naujoks auch seinem zweiten Gegner geschlagen geben und verlor klar in zwei Sätzen. Auch H.-J. Schäfer war in seinem zweiten Spiel, diesmal gegen Eisenträger mit 1:2 unterlegen. Nach den Einzeln stand es also 8:6 für die Marburger. Als dann Schäfer/Schäfer auch ihr zweites Doppel gewannen und Seibert/Lammers im ersten Satz ebenfalls die Oberhand behielten, hoffte der GSV noch auf ein 8:8. Da dieses Doppel doch noch von den Marburgern gewonnen wurde, endete dieser Vergleichskampf mit einem 9:7-Sieg der Gastgeber.

16.02.71

Thylmann mit Heckwolf südwestdeutscher TT-Vizemeister

Im Einzel erreichten Ingeborg Heilmann und Thylmann das Viertelfinale

(kt) Die Jugendlichen aus Hessen stellten bei den Südwestdeutschen TT-Meisterschaften in Wirges zwar die meisten Teilnehmer in den letzten Runden, es gelang ihnen jedoch nur ein Titelgewinn im Mixed durch Potocnik/Heckwolf. Mit seinem Gießener Partner Thylmann unterlag Heckwolf im Doppelfinale dagegen nach spannendem Match im Entscheidungssatz gegen die vorjährigen Deutschen Meister Wollnik/Schrenk (Pfalz). Bei den Jungen gefiel von Hessen am besten der 15jährige Vizemeister Schlegel (BG Darmstadt), der im Viertelfinale dem Vorjahreszweiten Sponheimer (Saarland) keine Chance ließ und im Spiel um den Eintritt ins Finale dem Pfälzer Schrenk nur wegen mangelnder Erfahrung knapp unterlag. Schrenks Glückssträhne, die schon im zweiten Spiel gegen den Rödelheimer Maul begonnen hatte, riß auch im Finale nicht ab: er entschied den Titel gegen seinen Klubkameraden Wollnik durch zwei „Abstauber“ für sich.

Der hessische Geheimfavorit Heckwolf vermochte an seine hervorragenden Saisonserfolge nicht ganz anzuknüpfen. Er mußte wegen zu geringer Initiative im Viertelfinale dem Rheinländer Marxen den Sieg überlassen. Eine erfreuliche Formsteigerung gelang dem Gießener Thylmann.

Der Gießener griff konzentriert wie selten an und bezwang seinen Vereinskameraden Hoppe sowie den starken Pfälzer Schülermeister Fisterer, der zuvor den gesetzten Niklas (Saarland) ausgeschaltet hatte. In der Runde der letzten acht traf Thylmann auf Schrenk. Die beiden lieferten sich ein spannendes Angriffsspiel, wobei Schrenk am Ende das größere Glück besaß und jeweils mit 21:19 gewann.

Die übrigen Gießener Spieler scheiterten spätestens in der zweiten Runde. Seibert zog gegen den Saarländer Becker den kürzeren, der später auch Englisch (Hessen) aus dem Rennen warf. Nicht zu seiner gewohnten Form fand U. Schäfer; er mußte sich nach wenig überzeugenden Angriffsleistungen dem Rheinländer Gras geschlagen geben. Einen

sicheren Eindruck hinterließ Hoppe. Der Gießener Abwehrspezialist besiegte den Rheinländer Emmerich im Zeitspiel und hatte dann das Pech, auf seinen Klubkameraden Thylmann zu treffen.

Im Doppel mit Heckwolf kam Thylmanns Angriffsstärke am besten zur Geltung. Die beiden bezwangen Gerlach/Emmerich (Rheinland), Schmitt/N. Wollnik (Pfalz) und nach einer tollen Vorhandserie Thylmanns auch die starken Hessen Schlegel/Gärtner noch klar. Im Endspiel gegen die eingespielte Vereinspaarung G. Wollnik/Schrenk gewannen Heckwolf/Thylmann zwar den ersten Satz und führten auch in den beiden übrigen jeweils mit einigen Punkten. Die Pfälzer besaßen jedoch am Ende die besseren Nerven und behielten knapp die Oberhand.

Die hohe Favoritin Ruth Richter (Rheinland) war bei den Mädchen nicht zu gefährden. Sie ließ weder im Halbfinale der Hessischen Meisterin Binz noch im Endspiel Büttner (Pfalz) eine Chance, die zuvor Potocnik (Hessen) aus dem Rennen geworfen hatte. Nach ihrem schwachen Abschneiden bei den hessischen Meisterschaften am Vorsonntag spielte die Gießenerin Ingeborg Heilmann in Wirges wie umgewandelt. Trotz einer leichten Verletzung ge-

wann sie gegen Monter (Saarland) und kämpfte auch die auf Platz vier gesetzte Deibel (Pfalz) nieder. Gegen die Hessenmeisterin Angela Binz hatte Heilmann im Viertelfinale erwartungsgemäß wenig zu bestellen.

Die von ihr erhoffte Leistung zeigte auch Edda Pfeifer (GSV). Nach einem glatten 2:0 über eine Spielerin aus Rheinhessen blieb sie auch gegen M. Schneider (Saarland) erfolgreich, um dann gegen die überragende alte und neue Meisterin Richter trotz tapferer Gegenwehr auszuscheiden. Mit verbessertem Angriff spielte Ute Schäfer nicht schlecht auf, sie mußte jedoch der Saarländerin S. Schneider einen knappen Sieg überlassen.

Im Hinblick auf die Deutschen Meisterschaften wurden die Mädchendoppel neu zusammengestellt, so daß Heilmann mit Potocnik spielte. Nach unsicherem Beginn fanden sich die beiden gut zurecht, schlugen Schellewald/Schneider (Saarland) und listeten auch den späteren Meistern Richter/Kies (Rheinland) harten Widerstand, denen sie den einzigen Satzverlust beibrachten. Auch das Endspiel gegen die hessischen Titelträger Dietrich/Wirth gewannen die Rheinländerinnen 2:0. Mit ihrer „Zufallspartnerin“ Besser besiegte Edda Pfeifer Scheuren/Schmitz (Rheinland), doch bedeutete die Paarung Schikora/Seng (Rheinhessen) das Aus. Schäfer/Grebe hatten gegen Deibel/Müller (Pfalz) das Nachsehen.

Den einzigen Titel für Hessen errangen im Mixed Potocnik/Heckwolf durch ein nicht erwartetes 2:1 über die Favoriten Richter/Wollnik. Heilmann/Thylmann bezwangen zwar die starke Saar-Kombination Monter/Rhm, scheiterten aber in der dritten Runde knapp an Deibel/N. Wollnik, die zuvor auch Schäfer/Schäfer ausgeschaltet hatten. Pfeifer/Seibert unterlagen den Saarländern Deppner/Becker mit 1:2.

23.02.71

TT-Kreisklasse, Schüler

TuS Eberstadt — TV Kesselbach 7:0, SG Vetzberg gegen NSC Wattenborn-Steinberg 1 2:7, SV Garbenteich — TSV Allendorf/Lda. 2:7, Grün-Weiß Gießen gegen GSV 1:7, NSC W.-Steinberg II — TV Lich 7:1, TuS Eberstadt — SV Garbenteich 7:4, Grün-Weiß Gießen — SG Vetzberg 2:7, TV Lich — TV Kesselbach 2:7, GSV — TSV Allendorf/Lda. 7:0, NSC W.-Steinberg I — NSC W.-Steinberg II 7:0, SV Garbenteich — NSC W.-Steinberg II 5:7, TuS Eberstadt gegen Grün-Weiß Gießen 7:0, TV Lich — NSC W.-Steinberg I 7:5, TV Kesselbach — GSV 2:7, TSV Allendorf/Lda. — SG Vetzberg 3:7.

NSC W.-Steinberg I	12	81:18	22:2
GSV	12	79:19	22:2
TuS Eberstadt	12	76:25	20:4
NSC W.-Steinberg II	12	58:54	15:9
SG Vetzberg	12	58:54	14:10
SV Garbenteich	12	43:69	7:17
Grün-Weiß Gießen	12	37:73	6:18
TV Kesselbach	12	37:75	6:18
TSV Allendorf/Lda.	12	36:73	5:19
TV Lich	12	24:81	3:21

Ehrenpreis für Gymnasium Grünberg

(ba) Dieser Tage fanden im Bürgerhaus in Allendorf/Lumda die zweiten Kreis-Schülermeisterschaften im Tischtennis der Schulen des Landkreises Gießen statt. Am Start waren über 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus insgesamt neun Schulen, die an sieben Platten um sechs Wanderpokale spielten. Die Wettkampfleitung mit Lehrer Röhl und seinen Helfern vom TSV Allendorf/Lumda hatte alle Hände voll zu tun, um das Turnier reibungslos abzuwickeln.

Bei den Ergebnissen der einzelnen Startklassen zeigte es sich, daß die Schüler der Vereine — besonders die Vertreter vom TSV Allendorf/Lumda — oft unter den Ersten zu finden waren. Die Schülervertretung der Mittelpunktschule „Lumdatal“ hatte bereits 14 Tage vorher begonnen, die Besten der Schule im Tischtennis durch ein schulinternes Turnier zu ermitteln.

Siegerliste: Schüler B: 1. Michael Lotz (Mittelpunktschule Lumdatal), 2. Gerd Wach (Mittelpunktschule Lich), 3. Klaus Repp (Gesamtschule Hungen). Schüler A: 1. Dieter Müller, 2. Gerhard Hauk, 3. Klaus Körber (alle Gymnasium Grünberg) und Achim Mohr (Mittelpunktschule Lich). — Schülerinnen: 1. Karin Licher (Mittelpunktschule Großenbuseck), 2. Karin Wißner (Mittelpunktschule Grünberg), 3. Renate Bonin (Gesamtschule Hungen) und Ulrike Dippel (Mittelpunktschule Lich). — Männliche Jugend B: 1. Thomas Stein (Gymnasium Grünberg), 2. Donald Wallner (Mittelpunktschule Grünberg), 3. Klaus-Jürgen Lapp (Mittelpunktschule Lich) und Edmund Heidt (Mittelpunktschule Grünberg). — Weibliche Jugend: 1. Ute Zimmer (Mittelpunktschule Lich) und Edmund Heidt (Mittelpunktschule Grünberg), 2. Jutta Schmerder (Mittelpunktschule Laubach), 3. Gisela Hunscha (Mittelpunktschule Lich) und Monika Bachmann (Mittelpunktschule Holzheim). — Männliche Jugend A: 1. Harald Esbecker (Mittelpunktschule Lich), 2. Hasso von Erbrauer (Gymnasium Grünberg), 3. Klaus Schirmer (Mittelpunktschule Lich) und Uwe Dippel (Gesamtschule Grünberg).

Den Ehrenpreis der Schülervertretung der Mittelpunktschule Lumdatal gewann das Gymnasium Grünberg als erfolgreichste Schule des Kreises.

GSV-Jugend gefiel in der Bezirksauswahl

Männliche und weibliche Jugend gewann Bezirksvergleichskampf gegen Hanau
Schüler und Schülerinnen unterlagen

(rt) Ein Vergleichskampf der TT-Jugendauswahlmannschaften der Bezirke Lahn und Hanau endete unentschieden. Während bei der männlichen und weiblichen Jugend der Bezirk Lahn erfolgreich war, mußte er bei den Schülerinnen und Schülern den Gesamtsieg dem Gastgeber aus Hanau überlassen. Zwölf der in den vier Auswahlmannschaften des Bezirkes Lahn, der aus sechs Kreisen besteht, eingesetzten 21 Spieler kamen dabei allein aus dem Sportkreis Gießen.

Ehrenvolle Berufungen hatten unter anderem auch Karin und Ulla Lich, Panzer, Hofmann (alle SG Trohe) und Stahl (TV Lich) erfahren. Das „Gros“ und auch die erfolgreichsten Spieler des Bezirkes stellten der GSV, Thylmann, Seibert, Ulli Schäfer und Hoppe waren maßgeblich am 9:5-Sieg der männlichen Jugend beteiligt. Thylmann gelang dabei mit seinem Sieg über den hessischen Auswahlspieler Koch ein schöner Erfolg. Wie Seibert, der trotz zweier Niederlagen gegen die starken Hanauer Spitzenspieler gut gefallen konnte, verlor er aber nach gutem Spiel gegen Heckwolf. Stark, obwohl nicht so gefordert, waren auf den Mittelplätzen Ulli Schäfer und Hoppe, die alle ihre Einzel gewannen. Ausgezeichnete Leistungen sah man im Spiel Seibert/Hoppe gegen Koch/Heckwolf, das die Gießener nach hervorragendem Kampf knapp verloren. Preuß und Remus (2) steuerten die restlichen Punkte für die Lahn-Auswahl bei.

Auch in der Auswahlmannschaft des Bezirkes Lahn

bei der weiblichen Jugend stellte der GSV mit I. Heilmann, Pfeifer und Ute Schäfer die stärksten Spielerinnen. An der Spitze unterlagen Heilmann und Pfeifer zwar der Hessenauswahlspielerin Potocnik, siegten aber beide gegen Bös. Ute Schäfer holte zusammen mit Grebe (TTC Breitenstein) auf den Plätzen 3 und 4 vier Punkte. Auch Hoffmann und Panzer (SG Trohe) konnten ein Einzel für sich entscheiden und steuerten so ihren Anteil zum 9:8-Gesamtsieg bei. Außerdem gewann für die Lahn-Auswahl noch das Doppel Heilmann/Pfeifer (GSV).

Weniger erfolgreich waren die „Youngsters“ des Bezirkes Lahn. Die Schüler-Auswahl, in der als einziger Mannschaft kein Spieler des Kreises Gießen stand, verlor 6:9. Während der derzeitige Ranglisten-erste Jost (SG Dillenburg) sieglos blieb, konnte Michael Gräf ganz besonders gut gefallen. Gegen den Hessischen Schülermeister Wagner war er beim 20:15-Stand im entscheidenden dritten Satz praktisch schon Sieger. In dem Bestreben, den letzten Punkt durch einen effektvollen Gewaltschuß zu erzielen, verlor er jedoch Ball um Ball und mit 21:23 noch Satz und Spiel. Bei den Schülerinnen war die Mannschaft des Bezirkes Lahn praktisch mit der Kreisauswahl Gießen identisch. Bei der 1:6-Niederlage — wegen einiger Absagen spielte nur eine Dreier-Mannschaft — blieben Karin und Ulla Licher zwar ohne Satzgewinn, kämpften aber gegen die favorisierten Hanauerinnen sehr tapfer. Den Ehrenpunkt holte mit einer feinen Leistung durch einen glatten 2:0-Erfolg Stahl (TV Lich) für ihre Mannschaft, der die Revanche für die im Vorspiel erlittene Niederlage nicht gelang.

04.03.71

Edda Pfeifer/Ulli Schäfer (GSV) siegten im Mixed

Oranien-Pokal für Cornelia Stahl (TV Lich) — Schwache Beteiligung aus dem Kreis

(rt) Der TV Dillenburg eröffnete mit seinem Oranienpokal-Turnier die diesjährige Turniersaison. Obwohl wertvolle Pokale und Plaketten sowie zahlreiche Sachpreise zu gewinnen waren, fanden nur wenige Jugendliche aus dem Kreis Gießen den Weg nach Dillenburg.

In dem 32er-Feld der A-Jugend setzte sich Remus (TV Dillenburg) vor seinem Vereinskameraden Preuß durch. Gemeinsam auf den dritten Rang kamen U. Schäfer (GSV), der nach hoher Führung knapp gegen Remus unterlag, und der Schüler M. Gräf (TTC Herbornseelbach). Das Doppel gewann überraschend Jost/Kraus (SG Dillenburg) vor Remus/Preuß.

Auch in der B-Jugend fand U. Schäfer nicht zu seiner gewohnten Form und unterlag im Halbfinale Selzer (TTC Herbornseelbach). Den Titel mußte Selzer jedoch seinem jüngeren Vereinskameraden M. Gräf überlassen. Die beiden Finalisten gewannen im Doppel klar vor Häufner/Weis (SG Dillenburg). Bei der weiblichen Jugend setzte sich Pokalverteidigerin Edda Pfeifer (GSV) und Hanne Grebe (TTC Breidenstein) sicher bis ins Finale durch. Die Gießenerin mußte nach hartem Kampf ihrer Kontrahentin den Sieg und somit den Pokal überlassen. Dritte wurden hier Denk und Stock (beide TV Dillenburg). Grebe/Pfeifer gewannen das Doppel vor Denk/Belt (TV Dillenburg).

Im Mixed gelang den Gießenern Pfeifer/Schäfer ein klarer Erfolg über Grebe/Wickel (TTC Breidenstein/TV Dillenburg), wobei sie taktisch eine recht ansprechende Leistung zeigten.

Das Finale der A-Schüler entschied der stark verbesserte Jost (TV Dillenburg) gegen M. Gräf zu seinen Gunsten. Dafür holte sich Michael Gräf zusammen mit seinem Bruder Joachim den Sieg im Doppel. Bei den B-Schülern dominierte J. Gräf (TTC Herbornseelbach). Nach einem schönen Erfolg im Einzel siegte er mit Schmidt (TTC Herbornseelbach) auch unangefochten im Doppel. Cornelia Stahl (TV Lich) zeigte sich bei den Schülerinnen ihren Gegnern vom veranstaltenden Verein hoch überlegen und gewann alle Spiele, ohne sich voll ausgeben zu müssen.

Bezirksklasse Süd

TuS Weilmünster — RSV Büblingshausen
TSG Niedergirmes — TV Großen-Linden II
TV Aßlar — GSV IV
TV Oberndorf II — Schwarz-Gelb Gießen
Eintracht Wetzlar — TSV Atzbach
SG Trohe — TSV Dutenhofen (Do., 20 Uhr)

Tischtennis-Kreisklassen im Zahlenspiegel

Kreisklasse B, Gruppe Ost: TSG Reiskirchen gegen TSV Beuern 9:5, SV Ruppertenrod — TSG Lollar 5:9, TSV Lollar — TV Großen-Buseck 7:9, TV Großen-Buseck — TTSV Grünberg II 9:4, TSG Lollar — SG Trohe II 4:9, TSG Wiesek III — TSG Reiskirchen 3:9, TSV Lollar — SV Ruppertenrod 6:9, TSV Allendorf/Lda. II — SV Ruppertenrod 9:3.

TSV Allendorf/Lda. II	14	125:43	27:1
SC Trohe II	14	124:48	26:2
TSG Lollar	14	100:89	17:11
TSG Reiskirchen	14	95:91	16:12
SV Ruppertenrod	15	92:104	13:17
TV Großen-Buseck	14	91:99	12:16
TSG Wiesek III	14	68:88	10:18
TSV Beuern	13	80:103	8:18
TSV Lollar	14	82:109	8:20
TSV Grünberg II	14	49:123	3:25

Gruppe West: TV Großen-Linden III — TSV Lang-Göns 2:9, Grün-Weiß Gießen II — TSG Wiesek II 1:9, Schwarz-Gelb Gießen II — TV Lich II 8:8, TSG Leihgestern II — Schwarz-Gelb Gießen II 3:9, TV Lich II — Grün-Weiß Gießen II 9:0, TSG Wiesek II — TSV Lang-Göns 9:5, TuS Eberstadt II gegen TV Großen-Linden III 7:9, SV Garbenteich gegen GSV V 9:6, TSV Lang-Göns — TV Lich II 3:9, GSV V — Grün-Weiß Gießen II 9:0 (kampfll.).

TV Lich II	15	134:40	29:1
TSV Lang-Göns	15	118:70	23:7
Schwarz-Gelb Gießen II	14	115:66	21:7
TV Großen-Linden III	14	97:78	18:10
SV Garbenteich	11	99:85	17:11
GSV V	15	109:86	16:14
TSG Wiesek II	14	77:89	12:16
TuS Eberstadt II	14	48:123	3:25
Grün-Weiß Gießen II	15	37:132	3:27
TSG Leihgestern II	14	54:121	2:26

Kreisklasse C, Gruppe Ost: TSV Allendorf/Lda. III gegen TSV Freisen 9:3, FC Rüddingshausen gegen SV Staufenberg 2:9, TSV Treis/Lda. — SV Garbenteich III 9:0, TSV Freisen — FC Rüddingshausen 4:9, SV Staufenberg — TV Kesselbach 9:3, SV Ruppertenrod II — TSG Lollar II 7:9, SV Garbenteich III — SV Queckborn 9:1, TSV Treis/Lda. gegen TSV Allendorf/Lda. III 5:9, TSG Lollar II gegen TSV Treis/Lda. 9:7, TSV Allendorf/Lda. III gegen TSG Lollar II 9:4.

TSV Allendorf/Lda. III	15	134:38	29:1
TSG Lollar II	16	119:82	23:9
SV Staufenberg	14	197:71	21:7
TSV Treis/Lda.	15	120:72	20:10
FC Rüddingshausen	14	88:85	15:13
SV Ruppertenrod II	14	91:85	14:14
TV Kesselbach	14	86:90	11:17
TSV Freisen	14	61:101	7:21
FC Queckborn	14	28:122	2:26
SV Garbenteich III	14	22:126	0:28

Gruppe West: SV Garbenteich II — Spfr. Oppenrod II 4:9, GSV VI — TSV Klein-Linden II 9:0, TSV Klein-Linden II — TV Großen-Linden IV 0:9, SV Garbenteich II — GSV VI 6:9, TSV Lang-Göns II gegen TSV Klein-Linden II 9:2, TV Gr.-Linden IV gegen SV Garbenteich II 4:9, GSV VI — TSV Treis/Lda. II 9:3, TSV Rödgen — TSV Atzbach II 0:9, TSV Atzbach II — SV Garbenteich II 9:4.

TSV Atzbach II	13	117:30	26:0
Spfr. Oppenrod II	12	86:68	18:6
GSV VI	13	93:63	18:8
TV Großen-Linden IV	12	86:65	15:9
TSV Lang-Göns II	13	82:80	12:14
SV Garbenteich II	14	76:96	11:17
TSV Treis/Lda. II	12	71:94	8:16
TSV Klein-Linden II	13	49:209	4:22
TSV Rödgen	12	42:101	2:22

Kreisklasse D, Gruppe Ost: SV Ruppertenrod II gegen SV Gellshausen 0:7, SV Ruppertenrod III gegen VfR Lindenstruth 2:7, TSG Reiskirchen II — FC Rüddingshausen II 3:7, TV Mainzlar — TV Kesselbach II 4:7, TSV Freisen II — TSV Lollar II 7:1, TV Kesselbach II — TSV Freisen II 0:7, VfR Lindenstruth — SV Gellshausen 3:7, FC Rüddingshausen II — TV Mainzlar 7:0, TSG Reiskirchen II — SV Ruppertenrod III 2:7, TV Kesselbach II — SV Ruppertenrod III 7:5.

FC Rüddingshausen II	14	98:15	28:0
SV Gellshausen	14	95:23	26:2
TSV Freisen II	14	74:50	18:10
VfR Lindenstruth	14	78:61	17:11
TV Mainzlar	14	76:70	15:13
TV Kesselbach II	14	57:77	12:16
SV Ruppertenrod III	15	69:76	12:18
TSV Lollar II	12	34:76	4:20
TSV Grünberg III	13	31:87	4:22
TSG Reiskirchen II	14	34:92	2:26

Gruppe Mitte: TSG Lollar III — SV Odenhausen Lahn 6:6, TSV Alten-Buseck — TSG Lollar III 0:7, TSV Krodorf-Gleiberg II — TV Großen-Buseck I 7:1, TV Mainzlar II — SV Odenhausen/Lahn 0:7, Grün-Weiß Gießen IV — Schwarz-Gelb Gießen II 7:1, SV Odenhausen/Lahn — TSV Krodorf-Gleiberg II 7:3.

TSG Lollar III	13	86:48	21:5
SV Odenhausen/Lahn	14	81:49	19:9
TSV Krodorf-Gleiberg II	13	77:44	18:8
SV Annerod	12	77:44	17:7
TV Großen-Buseck II	12	71:48	17:7
Grün-Weiß Gießen IV	12	59:64	11:13
Schwarz-Gelb Gießen III	13	50:74	8:18
TSV Alten-Buseck	13	25:86	2:24
TV Mainzlar II	12	14:83	1:23

Gruppe West: TV Grünlingen — TSV Freisen II 7:2, TSG Wiesek IV — TuS Eberstadt III 7:1, SV Hattenrod — NSC Wattenborn-Steinberg II 6:6, TSV Freisen III — Grün-Weiß Gießen III 0:7, TSV Albach — TSV Lang-Göns III 6:6, SV Hattenrod gegen TV Grünlingen 7:5, TuS Eberstadt III — TV Lich III 5:7, TSV Lang-Göns III TSV Freisen II 7:0, NSC Wattenborn-Steinberg II — TSV Albach 7:2.

Grün-Weiß Gießen III	14	98:15	28:0
TV Lich III	13	76:42	20:6
NSC Wattenborn-Steinberg II	14	83:50	20:8
SV Hattenrod	14	81:63	19:9
TSV Lang-Göns III	14	69:67	13:15
TV Grünlingen	14	62:74	11:17
TSV Albach	15	59:87	10:20
TuS Eberstadt III	14	49:85	9:19
TSG Wiesek IV	13	48:68	8:18
TSV Freisen III	15	29:103	2:28

12.03.71

Thylmann (GSV) überzeugte in der TT-Länderauswahl

Hessens Jugendliche unterlagen nur dem Favoriten Westdeutschland

(kt) In der Vorrunde um den Deutschlandpokal für TT-Jugend-Länderteams belegte Hessen hinter dem Westdeutschen TT-Verband jeweils den zweiten Platz und qualifizierte sich damit für die Endrunde. Mit Ingeborg Heilmann und Stephan Thylmann erhielten auch zwei Gießener Jugendliche eine Berufung in das hessische Auswahlteam, die besonders Thylmann mit einer überzeugenden Leistung rechtfertigte.

Hessens Jungen hatten keine Mühe, Rheinland und Rheinhausen mit 9:0 sowie das Saarland mit 9:4 niederzuhalten. In diesen Begegnungen gewann Thylmann mit seinem Partner Heckwolf (TV Biebrich) alle Doppel und blieb ebenso wie Heckwolf, Wilke (Jahn Kassel) und Schlegel (BG Darmstadt) auch in den Einzeln unbesiegt. Keine Chance besaß Hessen im entscheidenden Spiel gegen den WTTV, der mit Baum (PSV Düsseldorf), Hoffmann (TTV Metelen) und Engel (TTC Meiderich) drei Bundesligaspieler in seinen Reihen hatte.

Die Doppel konnte Hessen noch ausgeglichen gestalten, da Heckwolf/Thylmann erneut prächtig har-

monierten und Hoffmann/Engel mit 2:0 das Nachsehen gaben. Dann ging aber das Konzept von Hessens Verbandsjugendwart Bunn nicht auf, dem Gegner auf den hinteren Plätzen Punkte abzunehmen, um die Unterlegenheit an der Spitze auszugleichen. Lediglich Fritz (BG Darmstadt) gelang ein Einzelerfolg, während der für Englisch (TTC Elz) aufgestellte Maul (TGS Rödelheim) enttäuschte. Hessens Spitzenspieler Heckwolf und Wilke blieben erwartungsgemäß gegen die zur Zeit stärksten deutschen Jugendlichen Baum und Deutz ohne Sieg. In der Mitte leistete Thylmann seinem Gegner Hoffmann zwar harten Widerstand, mußte sich jedoch mit 19:21 im Entscheidungssatz geschlagen geben, so daß Hessen über ein 2:9 nicht hinauskam.

Ähnlich verliefen die Auseinandersetzungen bei den Mädchen. Hessen beherrschte die Aufgebote aus Rheinland, Rheinhausen und dem Saarland klar. Dabei trug die Gießenerin Ingeborg Heilmann jeweils einen Punkt zum Sieg bei. Gegen den WTTV mußte jedoch auch sie die Überlegenheit ihrer Rivallinnen anerkennen. Hessen unterlag ebenso wie bei den Jungen mit 2:9, wobei Uschi Winn (TTC Mörfelden) und Gertrud Potocnik (TTC Salmünster) die einzigen Punkte erzielten.

16.03.71